

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen  
mit den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Fassung vom 22.09.2020 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 16 Abs. 3, 34 und 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 GELTUNGSBEREICH .....</b>	<b>2</b>
<b>§ 2 ZUGANGS- UND ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>§ 3 VORPRAKTIKUM .....</b>	<b>4</b>
<b>§ 4 STUDIENZIEL.....</b>	<b>4</b>
<b>§ 5 AUFBAU, INHALT UND DAUER DES STUDIUMS.....</b>	<b>5</b>
<b>§ 6 PRAXISPHASE.....</b>	<b>7</b>
<b>§ 7 STUDIENBERATUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>§ 8 BACHELORPRÜFUNG.....</b>	<b>10</b>
<b>§ 9 PRÜFUNGEN .....</b>	<b>11</b>
<b>§ 10 BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN.....</b>	<b>15</b>
<b>§ 11 ZULASSUNG ZU PRÜFUNGEN .....</b>	<b>16</b>

<b>§ 12 ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, LEISTUNGSNACHWEISEN UND ECTS-PUNKTEN .....</b>	<b>16</b>
<b>§ 13 BACHELORMODUL .....</b>	<b>17</b>
<b>§ 14 BEWERTUNG UND NOTENBILDUNG .....</b>	<b>19</b>
<b>§ 15 BESTEHEN, NICHTBESTEHEN UND WIEDERHOLEN .....</b>	<b>21</b>
<b>§ 16 VERSÄUMNIS, RÜCKTRITT UND SANKTIONSNOTE .....</b>	<b>22</b>
<b>§ 17 ZEUGNISSE, URKUNDEN UND UNGÜLTIGKEIT DER BACHELORPRÜFUNG .....</b>	<b>22</b>
<b>§ 18 PRÜFUNGSORGANE, STUDIENDEKAN, STUDIENKOMMISSION UND PRÜFUNGSORGANISATION .....</b>	<b>23</b>
<b>§ 19 PRÜFER UND BEISITZER .....</b>	<b>25</b>
<b>§ 20 AUFBEWAHRUNG UND EINSICHTNAHME VON PRÜFUNGSUNTERLAGEN .....</b>	<b>25</b>
<b>§ 21 WIDERSPRUCHSVERFAHREN .....</b>	<b>25</b>
<b>§ 22 ÜBERLEITUNGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....</b>	<b>26</b>

**§ 1  
Geltungsbereich**

(1) <sup>1</sup>Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt Studienziele, Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalt sowie Prüfungsverfahren im fakultätsübergreifenden Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen an den Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und Ingenieurwissenschaften der HTWK Leipzig. <sup>2</sup>Das Studienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen besteht aus mehreren Studiengängen. <sup>3</sup>Innerhalb der Studiengänge sind die Module entsprechenden fachlichen Profilen zugeordnet. <sup>4</sup>Verbindendes Element aller Studiengänge ist ein einheitliches Profil Wirtschaftswissenschaften, das jeweils mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studienprofil kombiniert ist. <sup>5</sup>Studiengänge und Studienprogramm sind fakultätsübergreifend. <sup>6</sup>Die Zuordnung der Profile zu den Studiengängen ergibt sich aus folgender Übersicht:

<b>Nr.</b>	<b>Fakultät</b>	<b>Name des Profils</b>	<b>Zuordnung zum Studiengang</b>	<b>Abkürzung des Studienganges</b>
1	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschafts- wissenschaften	alle	-
2	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Bauwesen	Bachelorstudienga- ng Wirtschafts- ingenieurwesen Bauwesen	SBB
3	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik	Bachelor- studiengang	STB

			Wirtschafts- ingenieurwesen Elektrotechnik	
4	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Maschinenbau	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Maschinenbau	SMB
5	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Energietechnik	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Energietechnik	SGB

(2) <sup>1</sup>Der Verlauf des Studiums sowie die zu erbringenden Prüfungen sind im **Studienablauf- sowie im Prüfungsplan**, die Bestandteile dieser Studien- und Prüfungsordnung sind (**Anlagen 1 – 5d**), ausgewiesen. <sup>2</sup>Studienablauf und Prüfungen sind geordnet nach Studiengängen in der Anlage separat ausgewiesen.

<sup>3</sup>Hinsichtlich des Studienverlaufs haben der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan insoweit empfehlenden Charakter, als bei ihrer Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. <sup>4</sup>Der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan werden durch die **Modulbeschreibungen (Anlage 5 a - d)** konkretisiert. <sup>5</sup>Die Modulbeschreibungen haben informatorischen Charakter und unterliegen der stetigen Aktualisierung. <sup>6</sup>Im Zweifel gelten vorrangig die Angaben in dieser Ordnung und im Prüfungsplan.

(3) Ziel, Zulassung, Aufbau und Inhalt der in das Studium integrierten berufspraktischen Tätigkeit (Praxisphase) sind in § 6 dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

(4) <sup>1</sup>Die zum Bestehen der **Abschlussprüfung (Bachelorprüfung)** erforderlichen Modulprüfungen, Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen sind semesterweise für jedes Modul getrennt im Prüfungsplan ausgewiesen. <sup>2</sup>Der Prüfungsplan enthält den Namen des Moduls, die zugehörigen Prüfungen, die Prüfungsart, die Prüfungsdauer, die für die Prüfungen notwendigen Voraussetzungen sowie die Wertigkeit in ECTS-Punkten und die Gewichtung bei der Notenbildung.

## § 2

### Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Der Zugang und die Zulassung zum Studium bestimmen sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) <sup>1</sup>Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sind jeweils nur für einen ganzen Studiengang im Sinne § 1 Abs. 1 letzter Satz dieser Ordnung möglich. <sup>2</sup>Eine separate Bewerbung, Zulassung und Einschreibung für ein Studienprofil ist nicht möglich. <sup>3</sup>Für einen Wechsel des ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils gelten die allgemeinen Regeln über den Studiengangwechsel.

### **§ 3 Vorpraktikum**

(1) <sup>1</sup>Vor Aufnahme des Studiums wird empfohlen eine fachspezifische berufspraktische Tätigkeit (Vorpraktikum) von mindestens vier Wochen Dauer zu absolvieren. <sup>2</sup>Die praktische Tätigkeit soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(2) <sup>1</sup>Zweck eines Vorpraktikums ist die Berufs- und Studienorientierung. <sup>2</sup>Darüber hinausgehende Lernziele werden mit dem Vorpraktikum nicht verfolgt. <sup>3</sup>Ein Vorpraktikum ist nicht verpflichtend für den Zugang zum Studium.

### **§ 4 Studienziel**

(1) <sup>1</sup>Das Studium soll auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten und die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass die Studierenden zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbstständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. <sup>2</sup>Neben der Vermittlung berufsbezogenen Wissens soll das Studium auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien schaffen.

(2) <sup>1</sup>Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig zur Analyse und Lösung von Problemen auf wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Gebieten anzuwenden. <sup>2</sup>Sie werden dazu befähigt, qualifizierte Tätigkeiten in Schnittstellenbereichen zwischen Wirtschaft und Technik zu übernehmen und auszuüben. <sup>3</sup>Außerdem befähigt das Studium zur Teilnahme an weiterführenden Studien. <sup>4</sup>Dazu erwerben die Studierenden einerseits grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse, praxis- und anwendungsbezogene Fähigkeiten sowie übergreifende Fach- und Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikationen). <sup>5</sup>Andererseits werden, je nach gewähltem Studiengang, ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Bauwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau bzw. Energietechnik vermittelt. <sup>6</sup>Die kombinierten Fachdisziplinen werden in einer aufeinander Bezug nehmenden Weise verzahnt vermittelt und die Fähigkeit zum fachübergreifenden Denken und Arbeiten erlernt.

(3) <sup>1</sup>Die Studiengänge des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen bereiten die Studenten auf eine erfolgreiche Berufspraxis in vielen Bereichen der Wirtschaft vor, z. B. in Industrie, Immobilienwirtschaft, Verkehrswesen, Handel, Banken, Versicherungswirtschaft. <sup>2</sup>Es greift die wachsende Nachfrage der Wirtschaft nach Managern auf, die durch ihre interdisziplinäre Ausbildung, ihr breites Grundwissen in betriebswirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen sowie ihre geschulte

und geübte Sozialkompetenz befähigt sind, die verschiedenen technisch-ökonomisch determinierten Geschäftsprozesse zu gestalten und zu leiten. <sup>3</sup>Das Studienprofil Wirtschaftswissenschaften trägt dazu bei, indem es die Studierenden befähigt, betriebswirtschaftliche Probleme in den Bereichen Produktion, Marketing, Rechnungswesen/Controlling, Investition/Finanzierung wie auch grundlegende rechtliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und sachgerecht darzustellen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungen zu erarbeiten. <sup>4</sup>Darüber hinaus werden die Absolventen befähigt, disziplinübergreifende Probleme zu erkennen und die Schnittstellen der Disziplinen für eine problemgerechte Lösung zu nutzen. <sup>5</sup>Die Absolventen des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen sind in der Lage, sowohl einzeln als auch als Gruppenmitglied zu arbeiten, Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen.

<sup>6</sup>Die ingenieurwissenschaftlichen Profile vermitteln zudem berufsbefähigende Fachkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen. <sup>7</sup>Hinzu sind Fähigkeiten mit berufspraktischem Bezug zu nennen, wie z. B. Kenntnis der Berufspraxis und ihrer Anforderungen, sicherer Umgang mit Geräten und Systemen, eigenverantwortliche Vertiefung des erworbenen Wissens sowie die Übernahme von Verantwortung durch Verstehen der Wirkung des fachlichen Handelns. <sup>8</sup>Fähigkeiten in Bezug auf Methodik und Arbeitsweise, wie z. B. die Befähigung, wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse, auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden bzw. Informationsrecherche u. a. aus Fachliteratur, Datenbanken und Anwendung von Vorschriften, Normen und Richtlinien runden das Profil ab.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses "Bachelor of Engineering", abgekürzt "B. Eng.", beendet.

## **§ 5**

### **Aufbau, Inhalt und Dauer des Studiums**

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. <sup>2</sup>Sie basiert auf der nach Studienablaufplan empfohlenen Studienabfolge.

<sup>3</sup>Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). <sup>4</sup>Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. <sup>5</sup>Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. <sup>6</sup>Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) die Ableistung der Praxisphase,

- d.) das Selbststudium sowie
- e.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (ECTS-Punkte) vergeben. <sup>7</sup>Ein ECTS-Punkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studierenden einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) <sup>1</sup>Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. <sup>2</sup>Pflichtlehrveranstaltungen werden mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen in deutscher Sprache abgehalten, Wahlpflichtlehrveranstaltungen können bei alternativen Angeboten nach Maßgabe der Modulbeschreibung in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) <sup>1</sup>Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 ECTS-Punkten. <sup>2</sup>Nach Maßgabe des Prüfungsplan sind dabei aus den Pflichtmodulen 145 einschließlich des Moduls Praxisphase und des Bachelormoduls, aus den Wahlpflichtmodulen 35 ECTS-Punkte inklusive des Modulbereiches „Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg“ zu erbringen. <sup>3</sup>Im Rahmen des Studienprogramms ist im Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg“ ein Modul der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgreich zu absolvieren.

(5) <sup>1</sup>Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Studierende zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. <sup>2</sup>Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) <sup>1</sup>Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Studierende spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. <sup>2</sup>Über die Zulassung entscheidet das für das Studienprofil zuständige Studienamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. <sup>3</sup>Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. <sup>4</sup>Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel auch nach dem Zeitpunkt des Eingangs des Zulassungsantrages. <sup>5</sup>Im Falle der Wahlmodulbelegung ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. <sup>6</sup>Stellt der Studierende keinen Antrag, kann ihn das Studienamt von Amts wegen zulassen. <sup>7</sup>Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) <sup>1</sup>Durch Beschluss des Fakultätsrates können Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und

Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. <sup>2</sup>Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studierende zugelassen, wird das Wahlpflichtmodul im Regelfall vom Modulangebot gestrichen. <sup>3</sup>Ein Anspruch darauf, dass der Studierende zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht. <sup>4</sup>Bei dem Angebot der Wahlpflichtmodule kann es aufgrund der Stundenplanung zu zeitlichen Überschneidungen kommen.

(8) <sup>1</sup>Im sechsten Semester durchläuft der Studierende eine 12 Wochen dauernde Praxisphase. <sup>2</sup>Die Praxisphase kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Praxisfeld genutzt werden. <sup>3</sup>Administrativ ist das Modul Praxisphase der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Näheres zur Praxisphase regelt § 6 dieser Ordnung.

(9) <sup>1</sup>Während der Dauer des Studiums sind Kompetenzen im Umfang von mindestens 5 ECTS aus dem zentralen Angebotskatalog des Hochschulkollegs zu absolvieren (Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen“). <sup>2</sup>Das Angebot ordnet sich im vierten Fachsemester in den Regelstudienablaufplan ein. <sup>3</sup>Die Angebote können auch in anderen Fachsemestern belegt werden. <sup>4</sup>Der Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen“ besteht aus dem Studium Generale im Umfang von insgesamt mindestens 60 Stunden Workload und einem zu wählenden Angebot „Sprache für Studium und Beruf“.

## **§ 6 Praxisphase**

(1) <sup>1</sup>Die Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. <sup>2</sup>Sie dient den Studierenden unter Einbeziehung ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen:

- a.) als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- b.) zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
- c.) zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

<sup>3</sup>Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt den Studierenden. <sup>4</sup>Eine Anrechnung vorheriger Ausbildungszeiten oder Zeiten beruflicher Tätigkeit auf die Praktikumsdauer erfolgt nicht.

(2) <sup>1</sup>Zur organisatorischen Abwicklung der Praxisphase ist an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ein Praktikantenamt errichtet. <sup>2</sup>Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. <sup>3</sup>Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt. <sup>4</sup>Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a.) Beratung der Studierenden in praktikumsbezogenen Fragen,

- b.) Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studierenden betreffende Fragen der Praxisphase,
- c.) Zulassung zur Praxisphase.

(3) <sup>1</sup>Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. <sup>2</sup>Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten und eine qualifizierte Betreuung der Studierenden sicherstellen. <sup>3</sup>Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Handel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. <sup>4</sup>Die Praxisphase kann auch an einer Hochschule einschließlich der HTWK Leipzig abgeleistet werden, wenn der dortige Einsatz zur Erreichung der Lernziele der Praxisphase geeignet ist.

(4) Die Studierenden sind verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

(5) <sup>1</sup>Die Praxisphase ist in der Regel im sechsten Fachsemester zu absolvieren. <sup>2</sup>Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld einschließlich des studentischen Arbeitsaufwandes zur Erarbeitung der Projektarbeit. <sup>3</sup>Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 6 Absatz 3) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten.

<sup>4</sup>Vom Studierenden zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. <sup>5</sup>Vom Studierenden nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie insgesamt mehr als fünf Arbeitstage betragen.

<sup>6</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. <sup>7</sup>Sofern Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen entstanden sind, hat der Studierende diese dem Praktikantenamt unverzüglich in Textform mitzuteilen und einen Nachweis für den Fehlgrund beizubringen. <sup>8</sup>Unabhängig davon ist die Praxisstelle jeweils unverzüglich über eine Verhinderung zu unterrichten.

<sup>9</sup>Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. <sup>10</sup>Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden. <sup>11</sup>Ein Verstoß führt in der Regel zur Nichtanerkennung der geleisteten Praktikumszeit.

<sup>12</sup>Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Studierende die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) <sup>1</sup>Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters entsprechend der Empfehlung des Prüfungsplans erfolgreich abgelegt hat. <sup>2</sup>Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumsstätigkeit in Textform beim Praktikantenamt zu beantragen. <sup>3</sup>Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. <sup>4</sup>Mit dem Zulassungsantrag ist ein beidseits unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studierenden

vorzulegen, der den Anforderungen dieser Ordnung entspricht. <sup>5</sup>Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen. <sup>6</sup>Außerdem soll der Betreuer der Projektarbeit benannt und seine Zustimmungserklärung in Textform beigefügt werden.

(7) <sup>1</sup>Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die Praxisstelle nicht geeignet ist oder der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Ordnung nicht entspricht. <sup>2</sup>Sie kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann. <sup>3</sup>Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags auf Zulassung zur Praxisphase in Textform ablehnt.

(8) <sup>1</sup>Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellen die Studierenden eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Bauwesen oder Ingenieurwissenschaften betreut werden soll. <sup>2</sup>Es obliegt den Studierenden einen Betreuer vorzuschlagen und dessen Zustimmung einzuholen. <sup>3</sup>Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden, der Aufgaben, Projekte und Arbeitsergebnisse des Studierenden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse. <sup>4</sup>Die inhaltliche und formale Gestaltung der Projektarbeit kann durch fakultätsspezifische Regelungen präzisiert werden. <sup>5</sup>Den Studierenden soll von der Praxisstelle die Gelegenheit gegeben werden die Projektarbeit innerhalb der Praktikumszeit zu bearbeiten. <sup>6</sup>Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle mit einem Sichtvermerk zu quittieren.

(9) Die Praxisstelle soll dem Studierenden am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(10) <sup>1</sup>Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase vorzulegen. <sup>2</sup>In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. <sup>3</sup>Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt. <sup>4</sup>Eine nicht fristgerecht abgegebene Projektarbeit wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(11) <sup>1</sup>Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. <sup>2</sup>Die Gewichtung der Note der Praxisphase bei der Berechnung der Note der Bachelorprüfung ergibt sich nach § 14 Abs. 10. <sup>3</sup>Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase. <sup>4</sup>Die Anerkennung ist zu versagen, wenn:

- nach dem Tätigkeitsnachweis das Lernziel oder der Umfang der Praxisphase nicht erreicht worden ist oder
- die Projektarbeit mit der Note 5,0 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

(12) Studierende bleiben während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

## **§ 7**

### **Studienberatung**

(1) <sup>1</sup>Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. <sup>2</sup>Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) <sup>1</sup>Die studienbegleitende organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen durchgeführt. <sup>2</sup>Sie umfasst insbesondere Fragen zum Studienablauf. <sup>3</sup>Inhaltliche und fachliche Fragen zu Modulhalten obliegen den jeweilig betroffenen Studiengängen bzw. der Fakultät der das jeweilige Studienprofil zugeordnet ist. <sup>4</sup>Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) <sup>1</sup>In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) <sup>1</sup>Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen erfolgreichen Prüfungsversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Abs. 2 S. 1 unterziehen.

## **§ 8**

### **Bachelorprüfung**

(1) <sup>1</sup>Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Studierende das Studienziel erreicht hat. <sup>2</sup>Mit Bestehen der Bachelorprüfung wird der Bachelorgrad (Bachelor of Engineering, abgekürzt B. Eng.) als erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss erworben.

(2) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Sie ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die nach Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise des jeweiligen Studienganges durch das Bestehen von Prüfungen

- a.) in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen,
- b.) in der Praxisphase sowie
- c.) im abschließenden Bachelormodul

erbracht und dabei 180 ECTS-Punkte erworben wurden.

(3) <sup>1</sup>Überschreitungen der in dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelten Fristen, die der Studierende nicht zu vertreten hat, werden im Prüfungsverfahren nicht angerechnet. <sup>2</sup>Satz 1 gilt bei Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit entsprechend. <sup>3</sup>Die

Voraussetzungen der Nichtanrechnung hat der Studierende in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

(4) <sup>1</sup>Mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen und alternativer fremdsprachiger Wahlpflichtmodule sind Leistungsnachweise in deutscher Sprache zu erbringen. <sup>2</sup>Ausnahmen sind in der Modulbeschreibung ausgewiesen.

## **§ 9 Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>In Prüfungen wird dem Studierenden eine selbst erbrachte, abgrenzbare Leistung auf der Basis einer konkreten Aufgabenstellung abgefordert. <sup>2</sup>Durch das Absolvieren von Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über einen dem Studienfortschritt entsprechenden Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt sowie in der Lage ist, fachbezogene Aufgabenstellungen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden erfolgreich zu bearbeiten und in angemessener Form schriftlich bzw. mündlich darzulegen oder durch Erschaffung eines Werkes zu belegen.

(2) <sup>1</sup>Prüfungen im Sinne dieser Ordnung sind:

a.) <sup>2</sup>Modulprüfungen

Modulprüfungen sind Bestandteil der Abschlussprüfung und dienen der Feststellung ob die Lernziele eines Moduls erreicht wurden. <sup>3</sup>Sie können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen gleicher oder unterschiedlicher Art bestehen. <sup>4</sup>Die Noten der Modulprüfungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der Gesamtnote der Abschlussprüfung ein. <sup>5</sup>Das Bachelormodul wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen, die in dieser Ordnung gesondert geregelt ist.

b.) <sup>6</sup>Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen sind Bestandteile der Modulprüfung und dienen der Feststellung, ob Teile oder die Gesamtheit der Lernziele eines Moduls erreicht wurden. <sup>7</sup>Sie können aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) bestehen. <sup>8</sup>Die Noten der Teilleistungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der jeweiligen Modulnote ein. <sup>9</sup>In einer Prüfungsperiode dürfen maximal zwei nach dem Prüfungsplan zu erbringende Erstprüfungen in Pflichtmodulen pro Tag abgenommen werden. <sup>10</sup>Ergebnisse schriftlicher Prüfungen werden anonymisiert durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät, Onlineveröffentlichung oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. <sup>11</sup>Die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse ist aktenkundig zu machen und bei nicht individueller Bekanntgabe für mindestens einen Monat an der Bekanntgabestelle zu belassen. <sup>12</sup>Prüfungsergebnisse gelten einen Monat nach Veröffentlichung an vorstehender Bekanntgabestelle als bekannt gegeben (Bekanntgabefiktion). <sup>13</sup>Tritt die Bekanntgabefiktion in der vorlesungsfreien Zeit ein, gelten die Prüfungsergebnisse einen Monat nach Lehrveranstaltungsbeginn des auf die vorlesungsfreie Zeit folgenden Semesters als bekannt gegeben. <sup>15</sup>Die

Bekanntgabe des Ergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Prüfung.

c.) <sup>16</sup>Prüfungsvorleistungen

Prüfungsvorleistungen sind Prüfungen, die entsprechend ihrer Nennung im Prüfungsplan Voraussetzung für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung, Prüfungsteilleistung oder der Modulprüfung sind. <sup>17</sup>Prüfungsvorleistungen sind Leistungen, durch die der Studierende nachweisen soll, dass er einzelne Aspekte der Lernziele und Kompetenzen eines Moduls erfolgreich umsetzen kann. <sup>18</sup>Prüfungsvorleistungen sind gleichzeitig eine didaktische Methode, durch die der Selbstlernprozess des Studierenden durch Vorbereitung und Bearbeitung der Prüfungsvorleistung aktiviert wird. <sup>19</sup>Mit ihnen wird auch festgestellt, ob der Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen darauf schließen lässt, dass der Studierende grundsätzlich in der Lage ist, die zugeordnete Prüfungsleistung bzw. Modulprüfung erfolgreich zu bestehen. <sup>19</sup>Prüfungsvorleistungen werden ohne Notenvergabe mit lediglich „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bewertet und können bei der Bewertung „nicht erfolgreich“ beliebig oft wiederholt werden. <sup>20</sup>Sie gehen nicht in die Berechnung der Noten von Prüfungsteilleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen oder der Abschlussnote ein. <sup>21</sup>Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen sind in § 10 geregelt.

<sup>22</sup>Anzahl, Art, Ausgestaltung und Struktur der Prüfungen sind im Prüfungsplan geregelt.

(3) <sup>1</sup>Prüfungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PK),
- Testate (PT),
- Hausarbeiten (PH),
- Belege (PB),
- Projektarbeiten (PJ),
- Laborarbeiten (PL),
- Prüfungen am Computer (PC),
- Referate (PR),
- mündliche Prüfungen (PM),
- Präsentationen (PP),
- Verteidigung (PV).

<sup>2</sup>Die Bearbeitungsdauer für Prüfungsleistungen ist im Prüfungsplan konkret angegeben.

(4) Prüfungsvorleistungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PVK),
- Testate (PVT),
- Hausarbeiten (PVH),
- Belege (PVB),
- Projektarbeiten (PVJ),
- Laborarbeiten (PVL)

- Prüfungen am Computer (PVC),
- Referate (PVR),
- mündliche Prüfungen (PVM),
- Präsentationen (PVP),
- Verteidigung (PVV).

(5) Hausarbeiten, Belege, Referate, mündliche Prüfungen und die Verteidigung können auch als Gruppenarbeit von zwei Studierenden (mündliche Prüfungen von höchstens vier Studierenden) gemeinschaftlich erbracht werden, wenn der Beitrag jedes einzelnen Studierenden nach Inhalt und Umfang in geeigneter Weise abgegrenzt wird, deutlich unterscheidbar sowie bewertbar bleibt und auch isoliert betrachtet den Anforderungen an eine entsprechende Prüfung genügt.

(6) <sup>1</sup>Klausuren und Testate sind schriftliche Aufsichtsarbeiten. <sup>2</sup>In Klausurarbeiten und Testaten soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, gestellte Aufgaben oder Themen in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln schriftlich zu bearbeiten. <sup>3</sup>Dem Studierenden können Aufgaben oder Themen zur Auswahl gestellt werden. <sup>4</sup>Die Bearbeitungszeit für Klausuren kann von 60 bis 240 Minuten betragen. <sup>5</sup>Klausurarbeiten überwiegend nach dem Multiple-Choice-Verfahren sind ausgeschlossen. <sup>6</sup>Die Bearbeitungszeit für Testate beträgt maximal 30 Minuten.

(7) <sup>1</sup>Hausarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>In Hausarbeiten bearbeitet der Studierende ein schriftlich vorgegebenes Thema (z. B. Planungsaufgabe, Berechnungen, Literaturrecherche) innerhalb einer vorgegebenen Frist. <sup>4</sup>Mit dem Abfassen einer Hausarbeit soll der Studierende nachweisen, dass er in begrenzter Zeit ein Thema bzw. eine Aufgabe mit wissenschaftlichen Methoden seines Fachs problembewusst bearbeiten und darstellen kann.

(8) <sup>1</sup>Belege werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>Durch Belege bearbeitet der Studierende vorgegebene Aufgabenstellungen oder Themen mit dem Ziel, insbesondere Lösungsansätze, Lösungswege, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen reproduzierbar zu dokumentieren. <sup>4</sup>Belege werden häufig als Varianten einer typischen wissenschaftlichen oder praktischen Aufgabenstellung durch die Studierenden bearbeitet.

(9) <sup>1</sup>Projektarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>Innerhalb von Projektarbeiten wird durch den Studierenden eine praxisnahe bzw. wissenschaftliche Aufgabenstellung bearbeitet. <sup>4</sup>Während der Projektbearbeitung werden durch den Studierenden Lösungsansätze erarbeitet, realisiert und durch die schriftliche Projektarbeit dokumentiert. <sup>5</sup>Integrierter Bestandteil der Projektarbeit sind Zwischen- und Abschlusspräsentationen, in denen die Ergebnisse fachlich diskutiert werden. <sup>6</sup>Projektarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden. <sup>7</sup>Projektarbeiten können je nach Aufgabenstellung auch als Feld- und Fallstudien oder Planspiele durchgeführt werden.

(10) <sup>1</sup>Der praktische Teil von Laborarbeiten findet als Aufsichtsarbeit statt. <sup>2</sup>Der theoretische Teil wird vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>3</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>4</sup>Laborarbeiten bestehen aus Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Laborversuchen oder Messungen. <sup>5</sup>Je nach Aufgabenstellung sind die Ergebnisse der Laborarbeiten zu interpretieren, zu dokumentieren und zu präsentieren. <sup>6</sup>Laborarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden.

(11) <sup>1</sup>In Prüfungen am Computer werden durch den Studierenden vorgegebene Aufgabenstellungen mittels Selbstlernprogrammen oder durch Anwendung bzw. Erstellen von Programmen bearbeitet. <sup>2</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von Klausuren.

(12) Durch mündliche Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über ein ausreichendes Grundlagenwissen verfügt, die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in einem logisch aufgebauten mündlichen Vortrag zu beantworten in der Lage ist.

(13) <sup>1</sup>In Referaten trägt der Studierende die Ergebnisse seiner Bearbeitung einer Aufgabenstellung mündlich mit anschließender fachlicher Diskussion vor. <sup>2</sup>Als Bearbeitungszeit wird im Prüfungsplan die Dauer des vorgetragenen Referates angegeben. <sup>3</sup>Eine anschließende fachliche Diskussion sollte die Zeitdauer des eigentlichen mündlichen Referatsvortrags nicht überschreiten. <sup>4</sup>Eine schriftliche Ausarbeitung ist nicht Bestandteil dieser Prüfungsform. <sup>5</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(14) <sup>1</sup>Präsentationen bestehen aus der Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder eines vorgegebenen Themas innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit mit dem Ziel, die Ergebnisse zu dokumentieren, zu visualisieren und vorzutragen. <sup>2</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(15) <sup>1</sup>Im Rahmen einer Verteidigung werden durch den Studierenden die Ergebnisse einer vorausgegangenen schriftlichen Prüfung gegenüber einem (Fach-)Publikum vorgetragen. <sup>2</sup>An den Vortrag schließt sich zum Thema der Aufgabenstellung eine fachliche Diskussion mit Beantwortung themenbezogener Fragen an. <sup>3</sup>Vortrag und Diskussion sollen jeweils ca. 50 % der Prüfungszeit einnehmen. <sup>4</sup>Im Prüfungsplan ist die komplette Dauer der Verteidigung einschließlich fachlicher Diskussion angegeben. <sup>5</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(16) <sup>1</sup>In der Regel werden Klausurarbeiten, mündliche Prüfungen und Prüfungen am Computer einmal im Semester angeboten. <sup>2</sup>Sie finden regelmäßig im Anschluss an die Vorlesungszeit, in den durch den akademischen Kalender festgelegten Prüfungszeiträumen statt.

<sup>3</sup>Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate werden als integraler Bestandteil einer Lehrveranstaltung in der Regel im Verlauf der Vorlesungszeit absolviert. <sup>4</sup>Diese Prüfungen

werden nur in dem Semester angeboten, in dem das Modul nach Studienablaufplan stattfindet. <sup>5</sup>Um die Arbeitslast für die Studierenden über die Vorlesungszeit hinaus auf das gesamte Semester zu verteilen, können die Prüfungsleistungen Hausarbeiten und Belege bis zum Ende des Semesters abgegeben werden, in dem das jeweilige Modul absolviert wird.

(17) <sup>1</sup>Für die Dauer von Aufsichtsarbeiten soll ein Prüfer erreichbar sein. <sup>2</sup>Vor Beginn von Aufsichtsarbeiten hat sich der Studierende auf Verlangen der aufsichtführenden Person mit amtlichem Lichtbildausweis bzw. Studentenausweis auszuweisen. <sup>3</sup>Über den Verlauf von Aufsichtsarbeiten ist von der aufsichtführenden Person eine Niederschrift anzufertigen, die mindestens Angaben über Datum, Uhrzeit, Prüfungsraum, Aufsichtführende und Dauer der Klausurarbeit enthalten sowie die wesentlichen Vorkommnisse vermerken muss. <sup>4</sup>Es ist von dem Aufsichtführenden unter Angabe des Namens zu unterschreiben.

<sup>5</sup>Das Prüfungsprotokoll einer mündlichen Prüfung muss Beginn und Ende der Prüfung, den Prüfungsraum, die anwesenden Prüfer und Beisitzer, den wesentlichen Prüfungsinhalt und das Prüfungsergebnis beinhalten. <sup>6</sup>Es ist von mindestens einem Prüfer zu unterzeichnen.

(18) <sup>1</sup>Die Termine für schriftliche Prüfungsleistungen und Modulprüfungen sind unter Angabe des Moduls, der Prüfungsart, des Prüfers und des Prüfungsraums mindestens einen Monat im Voraus durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät oder Onlineveröffentlichung bekannt zu geben. <sup>2</sup>Dies ist aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe hat die Fristen für die Anmeldung zu und die Abmeldung von Prüfungen anzugeben. <sup>4</sup>An- und Abmeldefristen müssen mindestens zwei Wochen betragen. <sup>5</sup>Fristbeginn ist der auf die Bekanntgabe folgende Tag.

(19) <sup>1</sup>Macht ein Studierender glaubhaft, dass er wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, Prüfungen unter den vorgegebenen Bedingungen abzulegen, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag über die Gewährung eines geeigneten Nachteilsausgleichs. <sup>2</sup>Dem Studierenden kann insbesondere eine verlängerte Bearbeitungszeit bzw. die Erbringung der Prüfung in einer anderen Prüfungsart gestattet werden. <sup>3</sup>In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss die Beibringung eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangen.

## **§ 10**

### **Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen**

(1) Prüfungstermine von Prüfungsvorleistungen werden in den jeweiligen Veranstaltungen vom Prüfer bekanntgegeben.

(2) <sup>1</sup>Hausarbeiten, Belege, Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate als Prüfungsvorleistungen sollen in der Regel semesterbegleitend bearbeitet werden. <sup>2</sup>Werden diese Prüfungsvorleistungen nicht semesterbegleitend bearbeitet, sind deren Aufgabenstellungen bis spätestens sechs Wochen vor Vorlesungsende auszugeben.

(3) Prüfungsvorleistungen unterliegen nicht der Protokollpflicht und der Prüfung durch zwei Prüfer.

(4) Die Ergebnisse der Prüfungsvorleistungen sind bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorlesungsende bekannt zu geben.

## **§ 11**

### **Zulassung zu Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Die Zulassung zu einer Prüfung setzt voraus, dass der Studierende im entsprechenden Studiengang der HTWK Leipzig immatrikuliert ist. <sup>2</sup>Bestimmungen über die Wahlfachhörerschaft, das Frühstudium und das Externat nach der Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig bleiben hiervon unberührt.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zu Prüfungen nach Maßgabe des Prüfungsplans erfolgt von Amts wegen. <sup>2</sup>Die (Nicht-)Zulassung wird durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät, Onlineveröffentlichung oder in sonst geeigneter Weise, in der Regel zusammen mit den Prüfungsterminen, bekannt gegeben.

(3) <sup>1</sup>Die Zulassung zu einer Prüfung kann insbesondere versagt werden, wenn

- a.) die Voraussetzungen einer Exmatrikulation gegeben sind,
- b.) eine nach dem Prüfungsplan erforderliche Prüfungsvorleistung nicht erbracht oder
- c.) einer schriftlichen Auflage des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes nicht nachgekommen worden ist.

<sup>2</sup>Prüfungen, an denen trotz fehlender Zulassung teilgenommen wird, werden nicht bewertet.

(4) <sup>1</sup>Studierende sind zu allen Erstprüfungen und Ersten Wiederholungsprüfungen, für die sie zugelassen sind, automatisch angemeldet. <sup>2</sup>Für Prüfungen, die während einer Beurlaubung oder innerhalb der Praxisphase abgelegt werden sollen, hat sich der Studierende im Prüfungsamt schriftlich anzumelden. <sup>3</sup>Mit Beantragung einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist der Studierende automatisch angemeldet.

(5) <sup>1</sup>Studierende können sich von Prüfungen, zu denen sie automatisch angemeldet sind, innerhalb der geltenden Abmeldefrist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt abmelden. <sup>2</sup>Eine Abmeldung von Zweiten Wiederholungsprüfungen ist ausgeschlossen.

## **§ 12**

### **Anrechnung von Studienzeiten, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten**

(1) <sup>1</sup>An der HTWK Leipzig oder an einer anderen Hochschule erbrachte Studienzeiten, (berufs-)praktische Tätigkeiten, Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag des Studierenden angerechnet, es sei denn, der Prüfungsausschuss weist wesentliche

Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen nach. <sup>2</sup>Die Anerkennung von außerhalb der HTWK Leipzig erworbener Abschlüsse zur Berücksichtigung im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgt im Einvernehmen mit dem Hochschulkolleg der HTWK Leipzig.

(2) <sup>1</sup>Die Anerkennung kann nur auf Antrag des Studierenden erfolgen. <sup>2</sup>Der Antrag ist schriftlich, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen Unterlagen zu stellen. <sup>3</sup>Er muss spätestens eine Woche nach Bekanntgabe des Erstprüfungstermins, bei Prüfungen ohne vorherigen öffentliche Bekanntgabe spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. <sup>4</sup>Ein solcher Antrag ersetzt nicht die Abmeldung von Prüfungen nach § 9 Abs. 5. <sup>5</sup>Die Feststellung der Anerkennung trifft der Prüfungsausschuss. <sup>6</sup>Die Anerkennung von im Ausland zu erbringenden Leistungsnachweisen kann auch vor Antritt des Auslandsaufenthalts vorweggenommen werden (Learning Agreement).

(3) <sup>1</sup>Außerhalb von Hochschulen erbrachte Leistungen können auf Studienzeiten, (berufs)praktische Tätigkeiten, Leistungsnachweise und Leistungspunkte auf Antrag des Studierenden angerechnet werden. <sup>2</sup>Der Antrag ist schriftlich, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen und geeigneten Unterlagen zu stellen. <sup>3</sup>Eine Anrechnung berufspraktischer Zeiten, die vor dem Studium erbracht wurden, auf die Praxisphase nach § 6 ist ausgeschlossen. <sup>4</sup>Ein Anrechnungsantrag muss spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. <sup>5</sup>Die Anrechnung erfolgt, soweit die Vorleistungen nach Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Studienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen an der HTWK Leipzig gleichwertig sind (Äquivalenz). <sup>6</sup>Die Anrechnung darf nicht mehr als die Hälfte der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte betragen. <sup>7</sup>Übersteigen die anrechenbaren Leistungen des Studierenden diesen Umfang, so hat er auf Verlangen verbindlich festzulegen, auf welche Leistungen die Anrechnung erfolgen soll.

(4) Die Versagung der Anerkennung ist schriftlich zu begründen.

(5) <sup>1</sup>Anrechenbare Leistungsnachweise werden mit der vergebenen Note übernommen, wenn das dabei angewandte Notensystem mit dem des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig vergleichbar ist. <sup>2</sup>Andernfalls wird der Leistungsnachweis als „erfolgreich“ bewertet.

### **§ 13**

#### **Bachelormodul**

(1) <sup>1</sup>Das Bachelormodul besteht aus der Bachelorarbeit (PH) und der Verteidigung (PV). <sup>2</sup>Aus den dabei erzielten Einzelnoten errechnet sich die Gesamtnote im Verhältnis drei zu eins.

(2) <sup>1</sup>In der Bachelorarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit nach

wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Thema genutzt werden. <sup>3</sup>Administrativ ist das Bachelormodul der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einem anderen zur Abnahme von Prüfungen berechtigten Mitglied der HTWK Leipzig auf Vorschlag des Studierenden betreut. <sup>5</sup>Die Betreuung kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

(3) <sup>1</sup>Der Studierende kann das Thema der Bachelorarbeit vorschlagen. <sup>2</sup>Dem Vorschlag soll entsprochen werden, sofern nicht dem Thema oder den Modalitäten der Bearbeitung wichtige Gründe entgegenstehen. <sup>3</sup>Thema und Bearbeitungszeit sind in Textform vom Erstbetreuer zu bestätigen. <sup>4</sup>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden. <sup>5</sup>Macht der Studierende von seinem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, wird ihm zwei Monate nach Ergebnisbekanntgabe des – abgesehen vom Bachelormodul – letzten Leistungsnachweises ein Thema zur Ausgabe zugeteilt. <sup>6</sup>Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt. <sup>7</sup>Thema und Zeitpunkt der Ausgabe sind aktenkundig festzuhalten. <sup>8</sup>Die Bearbeitungszeit läuft nur, wenn die Wahl des Themas vom Erstbetreuer und vom Kandidaten vorher in Textform mit Datum bestätigt wurden. <sup>9</sup>Entgegen diesem Verfahren gefertigte Arbeiten werden nicht angenommen; das gewählte Thema verfällt. <sup>10</sup>Ein ausgegebenes Thema kann auch im Wiederholungsfall insgesamt nur einmal und nur innerhalb eines Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. <sup>11</sup>Mit der Rückgabe hat der Studierende einen alternativen Themenvorschlag einzureichen.

(4) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe in mindestens zweifacher gebundener Ausfertigung sowie auf einem elektronisch lesbaren Datenträger beim Prüfungsamt abgegeben werden. <sup>2</sup>Die Abgabe ist aktenkundig festzuhalten. <sup>3</sup>Bei der Abgabe hat der Studierende schriftlich zu versichern, dass er die Bachelorarbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. <sup>4</sup>Mit der Abgabe der Arbeit ist die Erklärung zum geistigen Eigentum einzureichen. <sup>5</sup>Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. <sup>6</sup>Die Bearbeitungszeit kann auf schriftlichen Antrag des Studierenden verlängert werden. <sup>7</sup>Über den Antrag beschließt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Betreuer. <sup>8</sup>Eine Verlängerung darf bei Vorliegen eines besonders begründeten Ausnahmefalls nur einmalig und um maximal sechs Wochen gewährt werden.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist mit einer Verteidigung abzuschließen. <sup>2</sup>Zur Verteidigung zugelassen wird nur, wer – neben dem Vorliegen der allgemeinen Prüfungszulassungsvoraussetzungen – eine mit der Note 4,0 (ausreichend) oder besser bewertete Bachelorarbeit nachweist und alle nach dem Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise erbracht hat. <sup>3</sup>Die Zulassung soll spätestens drei Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(6) <sup>1</sup>In der Verteidigung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die

gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen. <sup>3</sup>Der Vortrag soll maximal 20 Minuten dauern, die Verteidigung insgesamt einen Zeitraum von 60 Minuten nicht überschreiten.

(7) <sup>1</sup>Die Verteidigung wird durch eine vom Prüfungsausschuss zu bestellende Gruppe von Prüfern (Prüfungskommission) durchgeführt. <sup>2</sup>Der Prüfungskommission soll mindestens ein Prüfer der Bachelorarbeit angehören. <sup>3</sup>Sie wird durch einen Professor der HTWK Leipzig als Vorsitzenden geleitet.

## **§ 14 Bewertung und Notenbildung**

(1) <sup>1</sup>Die Bewertung und Ergebnisbekanntgabe von Prüfungen soll schnell und in für den Studierenden nachvollziehbarer Weise erfolgen. <sup>2</sup>Die Bewertung schriftlicher Prüfungen ist stets, die Bewertung mündlicher Prüfungen auf Verlangen des Studierenden schriftlich zu begründen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit soll spätestens vier Wochen, sonstige schriftliche Prüfungen sollen spätestens sechs Wochen nach Abgabe bewertet sein.

(2) <sup>1</sup>Zweite Wiederholungsprüfungen werden in der Regel von zwei Prüfern bewertet. <sup>2</sup>Mündliche Prüfungen sollen von mindestens zwei Prüfern oder von einem Prüfer in Anwesenheit eines sachkundigen Beisitzers bewertet werden. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit muss von zwei Prüfern bewertet werden.

(3) Prüfungen können nur durch Prüfer nach folgendem Bewertungssystem bewertet werden:

<b>Note</b>	<b>Prädikat</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1,0</b> 1,3	sehr gut	eine hervorragende Leistung
1,7 <b>2,0</b> 2,3	gut	eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt
2,7 <b>3,0</b> 3,3	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen entspricht
3,7 <b>4,0</b>	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
<b>5,0</b>	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(4) <sup>1</sup>Für eine Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungen (Teilprüfungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilprüfungen (Einzelprüfungsnoten) eine Modulnote gebildet. <sup>2</sup>Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelprüfungsnoten.

(5) <sup>1</sup>Für eine Prüfungsleistung, die aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilleistungen (Einzelnoten) eine Gesamtnote gebildet. <sup>2</sup>Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten.

(6) <sup>1</sup>Eine Prüfungsvorleistung wird mit "erfolgreich" oder "nicht erfolgreich" bewertet. <sup>2</sup>Die Bewertung "nicht erfolgreich" entspricht der Note 5 (nicht ausreichend). <sup>3</sup>Bewertungen von Prüfungsvorleistungen werden bei nachfolgenden Notenbildungen nicht berücksichtigt.

(7) <sup>1</sup>Im Falle der Modul- oder Gesamtnotenbildung wird nur die erste Dezimalstelle des errechneten arithmetischen oder des nach dem Prüfungsplan gewichteten Mittels berücksichtigt und ausgewiesen. <sup>2</sup>Alle weiteren Dezimalstellen werden ohne Rundung gestrichen. <sup>3</sup>Als Modul- oder Gesamtnote können sich damit im Durchschnitt ergeben:

Durchschnittsnote	Gesamtprädikat
bis einschließlich 1,5	sehr gut
1,6 bis einschließlich 2,5	gut
2,6 bis einschließlich 3,5	befriedigend
3,6 bis einschließlich 4,0	ausreichend
ab 4,1	nicht ausreichend

(8) <sup>1</sup>Studienleistungen unterliegen keiner Prüfungsbewertung durch Notenvergabe, wenn die Erreichung des Lernziels anderweitig sichergestellt ist und eine entsprechende Kennzeichnung im Prüfungsplan erfolgt ist. <sup>2</sup>In diesen Fällen wird eine Teilnahmebescheinigung (TB) oder auf Grundlage einer Prüfungsleistung ein unbenoteter Leistungsschein (LS) erworben. <sup>3</sup>Die Studienleistungen des „Studium Generale“ des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ werden überwiegend durch (TB) oder (LS) abgeschlossen. <sup>4</sup>Ausnahmen sind entsprechend gesondert ausgewiesen.

(9) <sup>1</sup>Bewerten mehrere Prüfer eine Prüfung, ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>2</sup>Wurde die Bachelorarbeit von nur einem Prüfer mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet, bestellt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfer. <sup>3</sup>Vergibt auch der Drittprüfer die Note 5,0 (nicht ausreichend), ist die Bachelorarbeit nicht bestanden. <sup>4</sup>In allen anderen Fällen ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>5</sup>Auch wenn sich danach ein arithmetisches Mittel größer als 4,0 errechnet, wird die Bachelorarbeit mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. <sup>6</sup>Absatz 7 gilt entsprechend.

(10) <sup>1</sup>Aus dem nach dem Prüfungsplan entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte gewichteten Mittel aller Modulnoten des Studiengangs errechnet sich die Abschlussnote der Bachelorprüfung. <sup>2</sup>Die Note des Moduls Praxisphase geht in die Berechnung der Bachelornote mit einer Gewichtung ein, die 5 ECTS-Punkten entspricht. <sup>3</sup>Absatz 7 gilt entsprechend. <sup>5</sup>Neben der Abschlussnote wird zusätzlich eine ECTS-Einstufungstabelle (ECTS-Grading-table) nach den aktuellen Empfehlungen des ECTS-

Users' Guide auf der Grundlage des Abschlussjahrganges und zwei vorhergehender Jahrgänge im Diploma Supplement ausgewiesen.

## **§ 15**

### **Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholen**

(1) <sup>1</sup>Eine Prüfung ist bestanden, wenn die Note 4 (ausreichend) oder besser erreicht wurde. Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sämtliche nach dem Prüfungsplan erforderlichen Modulprüfungen des Studiengangs bestanden sind. <sup>2</sup>Im Falle des Bestehens einer Modulprüfung werden Leistungspunkte erworben. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) <sup>1</sup>Setzt sich eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungen zusammen, kann das Bestehen der Modulprüfung nach Maßgabe des Prüfungsplans davon abhängen, dass bestimmte Prüfungen mit der Note 4 (ausreichend) oder besser bewertet werden. <sup>2</sup>Andernfalls können nicht bestandene Prüfungen insoweit ausgeglichen werden, als das nach § 14 Abs. 4 errechnete Mittel aller Prüfungen die Note 4 (ausreichend) oder besser ergibt (Kompensation). <sup>3</sup>Die nicht-kompensierbaren Prüfungsleistungen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen und dem Prüfungsplan. <sup>4</sup>Wird eine aus mehreren Prüfungen zusammengesetzte Modulprüfung nicht bestanden, sind nur die nicht bestandenen Prüfungen zu wiederholen.

(3) <sup>1</sup>Eine Prüfung, für die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit ein Erstversuch unternommen wurde (Erstprüfung), gilt als nicht bestanden. <sup>2</sup>Als nicht bestanden geltende Erstprüfungen werden mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet.

(4) <sup>1</sup>Eine nicht bestandene Erstprüfung muss innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses wiederholt werden (Erste Wiederholungsprüfung). <sup>2</sup>Die Jahresfrist gilt als gewahrt, wenn die Erste Wiederholungsprüfung in der auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses folgenden übernächsten Prüfungsperiode abgelegt wird. <sup>3</sup>Nach Ablauf der Frist gilt die Erste Wiederholungsprüfung als nicht bestanden.

(5) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Wiederholung einer Ersten Wiederholungsprüfung (Zweite Wiederholungsprüfung) bedarf einer schriftlichen Antragstellung. <sup>2</sup>Der Antrag muss spätestens einen Monat nach Ablauf der auf die Bekanntgabe des Ergebnisses der Ersten Wiederholungsprüfung folgenden Prüfungsperiode beim Prüfungsamt eingehen. <sup>3</sup>Zugelassen wird nur zu dem auf die Antragstellung folgenden nächstmöglichen individuellen Prüfungstermin. <sup>4</sup>Absatz 4 gilt entsprechend. <sup>5</sup>Mit Nichtbestehen einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. <sup>6</sup>Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(6) <sup>1</sup>Wurde die Abschlussprüfung nicht bestanden, wird dem Studierenden auf schriftlichen Antrag vom Prüfungsamt eine Bescheinigung über die Bewertung der erbrachten Prüfungsleistungen und die erworbenen Leistungspunkte ausgestellt. <sup>2</sup>Der Studierende erhält eine Exmatrikulationsbescheinigung, sobald er ein vollständig

ausgefülltes Abmeldeformular (Laufzettel) im Dezernat Studienangelegenheiten abgegeben hat.

## **§ 16**

### **Versäumnis, Rücktritt und Sanktionsnote**

(1) <sup>1</sup>Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Studierende in einem Prüfungstermin, zu dem er angemeldet ist, unentschuldig fehlt oder wenn er eine festgelegte Bearbeitungszeit ohne hinreichenden Grund überschreitet (Versäumnis). <sup>2</sup>Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Studierende eine begonnene Prüfung ohne triftigen Grund vorzeitig abbricht (Rücktritt).

(2) <sup>1</sup>Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte Grund ist unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des dritten auf den Prüfungstermin oder das Ende der Bearbeitungszeit folgenden Werktags, schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt glaubhaft zu machen. <sup>2</sup>Ein Rücktritt nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses ist ausgeschlossen.

(3) <sup>1</sup>Im Krankheitsfall hat der Studierende innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem nachvollziehbar hervorgeht, dass er prüfungsunfähig (gewesen) ist. <sup>2</sup>In Zweifelsfällen kann das Prüfungsamt die Vorlage eines amtsärztlichen Attests verlangen. <sup>3</sup>Ein Studierender gilt als prüfungsunfähig, wenn er glaubhaft macht, dass sein Überwiegend von ihm allein zu versorgendes Kind krank (gewesen) ist.

(4) Wird der geltend gemachte Grund anerkannt, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(5) <sup>1</sup>Eine Prüfung wird mit der Note 5 (Sanktionsnote) bewertet, wenn der Studierende versucht, das Prüfungsverfahren oder ein Prüfungsergebnis durch Drohung, Täuschung oder Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen. <sup>2</sup>Ein Studierender, der den Ablauf einer Prüfung stört oder zu stören versucht (Ordnungsverstoß), kann von der Prüfung ausgeschlossen werden. <sup>3</sup>In diesem Fall wird die Prüfung mit der Sanktionsnote bewertet. <sup>4</sup>Zeit und Grund des Prüfungsausschlusses sind im Prüfungsprotokoll zu vermerken. <sup>5</sup>In Fällen des Satzes 1 ist der Studierende zuvor anzuhören, in Fällen des Satzes 2 soll er zuvor abgemahnt werden.

## **§ 17**

### **Zeugnisse, Urkunden und Ungültigkeit der Bachelorprüfung**

(1) <sup>1</sup>Über die bestandene Bachelorprüfung wird dem Studierenden unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des letzten Prüfungsergebnisses, ein Zeugnis in deutscher Sprache ausgehändigt. <sup>2</sup>Das Zeugnis muss insbesondere

- a.) den Studiengang,
- b.) die Noten und ECTS-Punkte sämtlicher Modulprüfungen,
- c.) das Thema der Bachelorarbeit sowie

d.) die Abschlussnote und das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung

enthalten. <sup>3</sup>Alle Noten sind mit einer Dezimalstelle anzugeben. <sup>4</sup>Es ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. <sup>5</sup>Zeugnisse tragen das Datum des jeweils letzten Prüfungstermins. <sup>6</sup>Sie sind mit dem Siegel der HTWK Leipzig zu versehen.

(2) <sup>1</sup>Mit dem Zeugnis erhält der Studierende die Urkunde über die Verleihung des Grades "Bachelor of Engineering" (Bachelorurkunde) in deutscher und in englischer Sprache. <sup>2</sup>Die Bachelorurkunde ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. <sup>3</sup>Absatz 1 Satz 5 und 6 gelten entsprechend.

(3) <sup>1</sup>Zusätzlich zu Zeugnis und Bachelorurkunde wird dem Studierenden eine detaillierte Erläuterung zu Voraussetzungen, Zielen und Inhalten des absolvierten Studiengangs in englischer Sprache (Diploma Supplement) ausgehändigt. <sup>2</sup>Die Gliederung des Diploma Supplement folgt der jeweils geltenden Vorgabe der Hochschulrektorenkonferenz. <sup>3</sup>Das Zeugnis wird ergänzend als „Transcript of Records“ in englischer Sprache ausgestellt.

(4) Die Bachelorprüfung kann nach Anhörung des Studierenden für "nicht bestanden" erklärt werden, wenn erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass Umstände vorgelegen haben, welche die Vergabe der Sanktionsnote nach § 16 Abs. 5 Satz 1 gerechtfertigt hätten.

(5) <sup>1</sup>Zeugnisse, Bachelorurkunden, Diploma Supplements und Transcripts of Records werden durch das Prüfungsamt ausgestellt. <sup>2</sup>Das Prüfungsamt kann die Herausgabe fehlerhafter oder inhaltlich falscher Zeugnisse, Bachelorurkunden und Diploma Supplements verlangen.

## § 18

### **Prüfungsorgane, Studiendekan, Studienkommission und Prüfungsorganisation**

(1) <sup>1</sup>Prüfungsorgane sind der Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt. <sup>2</sup>Prüfungsausschuss und Prüfungsamt sind für alle Studiengänge des fakultätsübergreifenden Studienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen zuständig. <sup>3</sup>Administrativ werden Prüfungsausschuss und Prüfungsamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Die Prüfungsämter der Fakultäten mit ingenieurwissenschaftlichen Studienprofilen unterstützen die Arbeit von Prüfungsamt und Prüfungsausschuss.

(2) <sup>1</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestellt die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter. <sup>2</sup>Dem Prüfungsausschuss gehört je ein Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. <sup>3</sup> Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt auf Vorschlag des Fakultätsrates der jeweiligen Fakultät. Zudem gehören dem Prüfungsausschuss zwei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. <sup>4</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät

Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestimmt den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter aus dem Kreis der Professoren. <sup>5</sup>Die Amtszeit der Professoren beträgt drei Jahre, die von Studierenden ein Jahr. <sup>6</sup>Die Wiederwahl ist möglich.

(3) <sup>1</sup>Soweit nicht anders bestimmt, ist der Prüfungsausschuss in allen diese Studien- und Prüfungsordnung berührenden Fragen zuständig. <sup>2</sup>Insbesondere überwacht er die Einhaltung der hier getroffenen Regelungen und befindet über Widersprüche gegen im Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss kann Verfügungen und Auflagen erlassen oder sonstige erforderliche Maßnahmen treffen, um zu gewährleisten, dass die Studierenden ihre Prüfungen in der vorgesehenen Zeit ablegen können. <sup>4</sup>Er kann einzelne Aufgaben seinem Vorsitzenden übertragen. <sup>5</sup>Dazu zählen auch Abhilfeentscheidungen. <sup>6</sup>Letztere sind in diesem Fall im Benehmen mit beteiligten Prüfern zu treffen.

(4) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss tagt mindestens einmal pro Semester. <sup>2</sup>Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. <sup>3</sup>Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst. <sup>4</sup>Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. <sup>5</sup>Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind den Betroffenen in der Regel schriftlich mitzuteilen. <sup>6</sup>Die Ablehnung von Anträgen ist in Textform zu begründen.

(5) <sup>1</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind berechtigt, bei der Abnahme von Prüfungen zugegen zu sein. <sup>2</sup>Satz 1 gilt nicht für studentische Mitglieder des Prüfungsausschusses, die sich in demselben Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung zu unterziehen haben.

(6) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss tagt nichtöffentlich. <sup>2</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

(7) <sup>1</sup>Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere zur Prüfungsorganisation, bedient sich der Prüfungsausschuss eines Prüfungsamtes. <sup>2</sup>Er kann dem Prüfungsamt die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben dauerhaft übertragen. <sup>3</sup>Im Zusammenhang mit Zulassung zur und Anerkennung der Praxisphase können Aufgaben des Prüfungsamtes auf ein Praktikantenamt übertragen werden.

(8) <sup>1</sup>Für das Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird ein Studiendekan gewählt. <sup>2</sup>Die Wahl erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen im Benehmen mit dem Fachschaftsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und dem Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften sowie dem Dekan der Fakultät Bauwesen. <sup>3</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften wählt für seine Studiengänge einen Studiengangkoordinator. <sup>4</sup>Für das Studienprofil Bauwesen wird ein Studiengangkoordinator durch den Fakultätsrat der Fakultät Bauwesen gewählt. <sup>5</sup>Die Studiengangkoordinatoren unterstützen den Studiendekan bei der Erfüllung seiner Aufgaben aus der fachlichen Perspektive des jeweiligen ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils.

(9) <sup>1</sup>Für das fakultätsübergreifende Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird eine Studienkommission bestellt, die nach § 91 Abs. 2 SächsHSFG der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet ist. <sup>2</sup>Ihr gehören je ein Professor der am Studienprogramm beteiligten Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. <sup>3</sup>Die Vertreter der Fakultäten Ingenieurwissenschaften und Bauwesen sollen gleichzeitig Studiengangkoordinator nach Absatz 8 sein. <sup>4</sup>Außerdem gehören der Studienkommission drei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. <sup>5</sup>Alle am Studienprogramm beteiligten Fakultäten nach Satz 2 sollen durch mindestens ein studentisches Mitglied in der Studienkommission vertreten sein. <sup>6</sup>Die Nominierung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch die Fakultätsräte der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften sowie Bauwesen. <sup>7</sup>Die Bestellung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen.

## **§ 19**

### **Prüfer und Beisitzer**

(1) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Beisitzer. <sup>2</sup>Die Bestellung kann für maximal ein Studienjahr im Voraus erfolgen.

(2) <sup>1</sup>Zum Prüfer darf nur bestellt werden, wer die Voraussetzungen nach § 35 Abs. 6 SächsHSFG erfüllt. <sup>2</sup>Dem Prüfer obliegt die ordnungsgemäße Durchführung und Bewertung von Prüfungen.

(3) <sup>1</sup>Zum Beisitzer darf nur bestellt werden, wer mit dieser Studien- und Prüfungsordnung vertraut ist und die für den jeweiligen Prüfungsgegenstand erforderliche Sachkunde besitzt. <sup>2</sup>Der Beisitzer unterstützt den Prüfer administrativ. <sup>3</sup>Dem Beisitzer steht weder ein Bewertungsrecht noch ein Frage- oder Aufgabenstellungsrecht zu.

(4) Prüfer und Beisitzer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## **§ 20**

### **Aufbewahrung und Einsichtnahme von Prüfungsunterlagen**

(1) Schriftliche Prüfungsarbeiten, Bewertungsgutachten und Prüfungsprotokolle (Prüfungsunterlagen) werden mindestens fünf Jahre ab Ende des Semesters, in welchem der Studierende den letzten Prüfungstermin wahrgenommen hat, aufbewahrt.

(2) <sup>1</sup>Studierenden wird innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des entsprechenden Prüfungsergebnisses Einsicht in die Prüfungsunterlagen gewährt. <sup>2</sup>Ort und Zeit der Einsichtnahme legt der Prüfer im Benehmen mit dem Studierenden fest.

## **§ 21**

### **Widerspruchsverfahren**

(1) Das Widerspruchsverfahren findet hinsichtlich belastender Entscheidungen der HTWK Leipzig im Prüfungsverfahren statt.

(2) <sup>1</sup>Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Rektor der HTWK Leipzig oder bei der Stelle, welche die Entscheidung getroffen hat, zu erheben. <sup>2</sup>Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift des Justitiars der HTWK Leipzig erhoben werden. <sup>3</sup>Der Widerspruch kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe der Entscheidung erhoben werden, wenn eine Belehrung des Studierenden über die Möglichkeit der Einlegung eines Rechtsbehelfs unterblieben ist (§ 58 VwGO).

(3) <sup>1</sup>Der Studierende ist zur verfahrensrechtlichen Mitwirkung verpflichtet, weshalb Widersprüche begründet werden sollen. <sup>2</sup>Im Falle der Widerspruchserhebung gegen eine Prüfungsbewertung bedarf es der nachvollziehbaren Darlegung eines Bewertungsfehlers und/oder der begründeten Behauptung der Verletzung einer wesentlichen Vorschrift des Prüfungsverfahrens. <sup>3</sup>Die Verletzung dieser Vorschrift muss ursächlich für die angegriffene Prüfungsbewertung gewesen sein oder es darf nicht auszuschließen sein, dass sie hätte ursächlich gewesen sein können.

(4) <sup>1</sup>Soweit dem Widerspruch stattgegeben wird, entscheidet der Prüfungsausschuss durch Abhilfebescheid. <sup>2</sup>Kann dem Widerspruch nicht abgeholfen werden, ergeht ein Widerspruchsbescheid. <sup>3</sup>Diesen erlässt der Rektor der HTWK Leipzig. <sup>4</sup>Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem Studierenden zuzustellen. <sup>5</sup>Der Widerspruchsbescheid legt fest, wer die Kosten des Verfahrens trägt.

(5) Gegen die belastende Entscheidung und den Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig erhoben werden.

## **§ 22**

### **Überleitungs- und Schlussbestimmungen**

(1) Die in dieser Studien- und Prüfungsordnung genannten Fristen sind, soweit gesetzlich nicht anders bestimmt, Ausschlussfristen.

(2) <sup>1</sup>Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, wurde am 22.01.2020 von den Fakultätsräten der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Ingenieurwissenschaften beschlossen. <sup>2</sup>Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat<sup>1</sup> in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden.

---

<sup>1</sup> genehmigt durch Beschluss vom 22.09.2020

(3) <sup>1</sup>Glaubt ein Student, der vor dem WS 2020/2021 immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Ordnung geltenden Ordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regel verlangen. <sup>2</sup>Die Antragstellung ist bis längstens 31.08.2021 möglich. <sup>3</sup>Über die Anrechnung von (Teil-)Leistungen, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Modul „Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg“ erbracht oder begonnen wurden, und die den Umfang der nunmehr erforderlichen 5 ECTS überschreiten, entscheidet auf Antrag des Studierenden der Prüfungsausschuss.

(4) <sup>1</sup>Änderungen dieser Ordnung, die ausschließlich Auswirkungen auf Module eines Studienprofils haben, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit, unbeschadet der Rechte der gemeinsamen Studienkommission, nur der Beschlussfassung des Fakultätsrates der betreffenden Fakultät des Studienprofils in dem das Modul enthalten ist gemäß § 1 Abs. 1 Satz 6 und der Genehmigung durch das Rektorat. <sup>2</sup>Für das Studienprofil Bauwesen beschließt der Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen auf Vorschlag des Fakultätsrates Bauwesen.

(5) Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

---

## Anlagen

1. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Bauwesen**,
2. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Elektrotechnik**,
3. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Energietechnik**,
4. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Maschinenbau**,
5. a.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Bauwesen**,

- b.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Elektrotechnik**
- c.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Energietechnik**
- d.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Maschinenbau**

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 1

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen**

**- PP SBB -**

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30						
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat  PK 90 Minuten, 100%					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Profillinie Bau (Pflichtbereich)	Modulbereich	85						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>CAD und Vermessungskunde</b> B124	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PK 90 Minuten, 100%						
<b>Baukonstruktion I</b> B561	Pflichtmodul	5	PK 180 Minuten, 100%						
<b>Baustofflehre I</b> B980	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Teilnahmebescheinigung  PK 90 Minuten, 100%						
<b>Mathematik I</b> N305	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Bauphysik und Baukonstruktion II</b> B268	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Hausarbeit  PK 90 Minuten, 100%					
<b>Baumechanik I</b> B632	Pflichtmodul	10			PK 180 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>Mathematik II</b> N320	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%					
<b>Bauökonomie</b> B368	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Wasserwesen</b> B394	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%				
<b>Straßenentwurf</b> B659	Pflichtmodul	5			PH 10 Wochen, 100%				
<b>Grundlagen der Geotechnik</b> B174	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 180 Minuten, 100%			
<b>Bauproduktionstechnik I</b> B356	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 180 Minuten, 100%			
<b>Holz- und Mauerwerksbau</b> B436	Pflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Stahlbetonbau</b> B244	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 180 Minuten, 100%	
<b>Stahlbau</b> B795	Pflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PB 4 Wochen, 100%	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Bau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins nach Wahl aus dem Bereich Bau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30						
<b>Wahlpflichtbereich Bau</b>	Wahlpflichtbereich	45						
<b>Baustofflehre II</b> B401	Wahlpflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Teilnahmebescheinigung  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Wirtschaftsmathematik</b> N282	Wahlpflichtmodul	5		PK 120 Minuten, 100%				
<b>Bausanierung</b> B115	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Baumechanik II B358	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen B435	Wahlpflichtmodul	5					PK 180 Minuten, 100%	
Straßenbau B658	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Bauproduktionstechnik II B831	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%	
Bauchemie N864	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PK 90 Minuten, 100%	
Öffentliches und privates Baurecht W568	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	90							
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> W063	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> W065	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Planspiel  PK 90 Minuten, 100%			
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> W142	Wahlpflichtmodul	5				PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%			
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> W279	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%			
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				PB 14 Wochen, 100%			
<b>Finanzwirtschaft</b> W558	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			
<b>Steuerlehre</b> W563	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			
<b>Personalmanagement und Organisation</b> W696	Wahlpflichtmodul	5				PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%  PP <sup>1</sup> 30 Minuten, 33.33%			
<b>Produktion</b> W973	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung</b> B950	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%	
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50%  PP 25 Minuten, 50%	
<b>Governance und Interne Revision</b> W150	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 33.33%  PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33%  PK 90 Minuten, 66.67%	
<b>Marketing und Marktforschung</b> W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> W410	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> W715	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Controlling</b> W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5						
<b>Studium Generale</b> U622	Pflichtmodul	2				TB <sup>2</sup> 100%		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3						
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> F032	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> F037	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> F399	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> F430	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PR <sup>1</sup> 15 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext F499	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%		
Französisch für Studium und Beruf (B1) F503	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Französisch für Studium und Beruf (A2) F726	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Englisch für Studium und Beruf (B2) F742	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung am Computer  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Russisch für Studium und Beruf (A2) F938	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Praxisphase</b> W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung  PJ 12 Wochen, 100%
<b>Bachelormodul</b> W603	Pflichtmodul	15						PV <sup>1</sup> 60 Minuten, 25%  PH <sup>1</sup> 2 Monate, 75%

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 2

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik**

**- PP STB -**

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30						
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat  PK 90 Minuten, 100%					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Profillinie Elektrotechnik (Pflichtbereich)	Modulbereich	85						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>Grundlagen der Elektrotechnik I</b> E455	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Testat  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 80%  PL <sup>1</sup> 7 Wochen, 20%						
<b>Mathematik I</b> N021	Pflichtmodul	10	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Werkstoffe + Physik I</b> N340	Pflichtmodul	5	PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%  PB <sup>1</sup> 2 Wochen, 0%  PB <sup>1</sup> 2 Wochen, 0%						
<b>Grundlagen der Elektrotechnik II</b> E023	Pflichtmodul	5		PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 70%  PL <sup>1</sup> 14 Wochen, 30%					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Grundlagen der Informationstechnik</b> E462	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
<b>Physik II</b> N513	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Testat  PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 75%  PB <sup>1</sup> 12 Wochen, 25%				
<b>Mathematik II</b> N945	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 150 Minuten, 100%				
<b>Messtechnik</b> E257	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PK 120 Minuten, 100%			
<b>Grundlagen der Elektrischen Energietechnik</b> E428	Pflichtmodul	5			PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 100%			
<b>Grundlagen der Automatisierungstechnik</b> E657	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
<b>Elektronik</b> E778	Pflichtmodul	5			PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 75%  PL <sup>1</sup> 900 Minuten, 25%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Elektrische Energieversorgung I</b> E771	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 90 Minuten, 100%		
<b>Grundlagen der Informatik I</b> E909	Pflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Elektrische Anlagen und Projektierung</b> E024	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 90 Minuten, 100%	
<b>Datenbanken und betriebliche Informationssysteme</b> E072	Pflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PB 4 Wochen, 100%	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Elektrotechnik, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins aus dem Bereich Elektrotechnik oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30						
Wahlpflichtbereich Elektrotechnik	Wahlpflichtbereich	50						
<b>Leistungselektronische Bauelemente</b> E055	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 90 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Regenerative Energien</b> E463	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 90 Minuten, 100%		
<b>Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I</b> E509	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK <sup>1</sup> 45 Minuten, 50%  PK <sup>1</sup> 45 Minuten, 50%		
<b>Kommunikationsnetze und Sicherheit</b> E108	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PB 4 Wochen, 100%	
<b>Transformatoren und Messwandler</b> E238	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Prozessmesstechnik</b> E398	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Referat  PK 90 Minuten, 100%	
<b>Elektroenergiesysteme (EES)</b> E706	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Intelligente Systeme</b> E758	Wahlpflichtmodul	5					PB 4 Wochen, 50%  PB <sup>1</sup> 4 Wochen, 50%	
<b>Elektrotechnologische Verfahren</b> E821	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Simulationstechnik</b> E825	Wahlpflichtmodul	5					PVL Teilnahmebescheinigung  PB 4 Wochen, 100%	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85						
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> W065	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Planspiel  PK 90 Minuten, 100%	
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> W142	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> W279	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5					PB 14 Wochen, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Finanzwirtschaft</b> W558	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Steuerlehre</b> W563	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> W696	Wahlpflichtmodul	5				PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%  PP <sup>1</sup> 30 Minuten, 33.33%		
<b>Produktion</b> W973	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50%  PP 25 Minuten, 50%	
<b>Governance und Interne Revision</b> W150	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 33.33%  PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33%  PK 90 Minuten, 66.67%	
<b>Marketing und Marktforschung</b> W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> W410	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> W715	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	
<b>Controlling</b> W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5						
<b>Studium Generale</b> U622	Pflichtmodul	2				TB <sup>2</sup> 100%		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3						
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> F032	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> F037	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> F399	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> F430	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PR <sup>1</sup> 15 Minuten, 100%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> F499	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> F503	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> F726	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> F742	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung am Computer  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> F938	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung  PJ 12 Wochen, 100%
<b>Bachelormodul</b> W603	Pflichtmodul	15						PV <sup>1</sup> 60 Minuten, 25%  PH <sup>1</sup> 2 Monate, 75%

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PL - Prüfung Laborarbeit

PP - Prüfung Präsentation  
PR - Prüfung Referat  
PV - Prüfung Verteidigung  
PVL - Prüfungsvorleistung  
TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 3

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik**

**- PP SGB -**

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30						
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat  PK 90 Minuten, 100%					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Profillinie Energietechnik (Pflichtbereich)	Modulbereich	85						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> M641	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Höhere Mathematik I</b> N541	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Physik I</b> N544	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 150 Minuten, 100%						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Angewandte Chemie I</b> N753	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PK 120 Minuten, 100%					
<b>Thermodynamik I</b> M929	Pflichtmodul	5		PK 120 Minuten, 100%				
<b>Höhere Mathematik II</b> N509	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Physik II</b> N616	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 50%  PB <sup>1</sup> 12 Wochen, 50%				
<b>Angewandte Chemie II und Werkstofftechnik</b> N885	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit  PK 120 Minuten, 100%				
<b>Wärme- und Stoffübertragung</b> M037	Pflichtmodul	5			PK 120 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Strömungstechnik</b> M589	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD</b> M626	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PC 90 Minuten, 100%			
<b>Fertigungstechnik</b> M889	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PT <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%  PT <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%			
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> M222	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK <sup>1</sup> 180 Minuten, 80%  PT <sup>1</sup> 90 Minuten, 20%		
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> M248	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK 180 Minuten, 100%		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PB 4 Wochen, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> M107	Pflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%	
							PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%	
<b>Steuerungs- und Regelungstechnik</b> M778	Pflichtmodul	5					PK 180 Minuten, 100%	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon jeweils drei aus dem Bereich Energietechnik und drei aus dem Bereich Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30						
Wahlpflichtbereich Energietechnik	Wahlpflichtbereich	50						
<b>Angewandte Finite-Elemente- Methode in der Thermodynamik</b> M133	Wahlpflichtmodul	5				PC 90 Minuten, 100%		
<b>Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik</b> M204	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Grundlagen der Energietechnik</b> M338	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
<b>Gastechnik Grundlagen</b> M941	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
<b>Fluidenergiemaschinen</b> M947	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Grundlagen der Kraftwerkstechnik</b> M176	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%	
							PC <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Anlagen und Apparate M331	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
Einführung Klima- und Kältetechnik M623	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Prozessleittechnik M663	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Grundlagen der Regenerativen Energien M825	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung am Computer  PK 120 Minuten, 100%	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85						
Materialwirtschaft/Logistik W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik W065	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Planspiel  PK 90 Minuten, 100%	
Innovations- und Wachstumspolitik W142	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht W279	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				PB 14 Wochen, 100%		
<b>Finanzwirtschaft</b> W558	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Steuerlehre</b> W563	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> W696	Wahlpflichtmodul	5				PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%  PP <sup>1</sup> 30 Minuten, 33.33%		
<b>Produktion</b> W973	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50%  PP 25 Minuten, 50%	
<b>Governance und Interne Revision</b> W150	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 33.33%  PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33%  PK 90 Minuten, 66.67%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Marketing und Marktforschung W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung W410	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining W715	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5						
Studium Generale U622	Pflichtmodul	2					TB <sup>2</sup> 100%	
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3						
Spanisch für Studium und Beruf (A2) F032	Wahlpflichtmodul	3					PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> F037	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> F399	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> F430	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PR <sup>1</sup> 15 Minuten, 100%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> F499	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> F503	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> F726	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> F742	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung am Computer  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> F938	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung  PJ 12 Wochen, 100%
<b>Bachelormodul</b> W603	Pflichtmodul	15						PV <sup>1</sup> 60 Minuten, 25%  PH <sup>1</sup> 2 Monate, 75%

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg  
PC - Prüfung am Computer  
PH - Prüfung Hausarbeit  
PJ - Prüfung Projektarbeit  
PK - Prüfung Klausurarbeit  
PP - Prüfung Präsentation  
PR - Prüfung Referat  
PT - Prüfung Testat  
PV - Prüfung Verteidigung  
PVL - Prüfungsvorleistung  
TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 4

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau**

**- PP SMB -**

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30						
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat  PK 90 Minuten, 100%					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 90 Minuten, 100%				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Profillinie Maschinenbau (Pflichtbereich)	Modulbereich	85						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> M641	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD</b> M758	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PB 6 Wochen, 100%						
<b>Höhere Mathematik I</b> N541	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%						
<b>Physik I</b> N544	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 150 Minuten, 100%						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Technische Mechanik: Festigkeitslehre</b> M224	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%				
<b>Fertigungstechnik</b> M889	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PT <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%  PT <sup>1</sup> 60 Minuten, 50%				
<b>Höhere Mathematik II</b> N509	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%				
<b>Physik II</b> N616	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 50%  PB <sup>1</sup> 12 Wochen, 50%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> M222	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Experiment  PK <sup>1</sup> 180 Minuten, 80%  PT <sup>1</sup> 90 Minuten, 20%			
<b>Werkstofftechnik</b> M304	Pflichtmodul	5			PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 80%  PM <sup>1</sup> 60 Minuten, 20%			
<b>Maschinenelemente</b> M640	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%			
<b>Computer Aided Design</b> M925	Pflichtmodul	5			PB <sup>1</sup> 2 Wochen, 20%  PB <sup>1</sup> 6 Wochen, 80%			
<b>Elektronik / Angewandte Informationstechnik</b> E533	Pflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation</b> M182	Pflichtmodul	5				PK <sup>1</sup> 120 Minuten, 100%		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PB 4 Wochen, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> M107	Pflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%	
							PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%	
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> M248	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment	
							PK 180 Minuten, 100%	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon eins aus dem Bereich Maschinenbau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und zwei nach Wahl aus dem Bereich Maschinenbau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30						
<b>Wahlpflichtbereich Maschinenbau</b>	Wahlpflichtbereich	65						
<b>Produktionsplanung und -steuerung</b> M057	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung</b> M064	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Testat	
							PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 60%	
							PT 90 Minuten, 40%	
<b>Methodisches Konstruieren</b> M779	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg	
							PVL Prüfungsvorleistung Beleg	
							PB 8 Wochen, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Thermodynamik I</b> M929	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
<b>Leichtbautechnologien</b> M938	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
<b>Betriebsstättenplanung</b> C918	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%	
<b>Algorithmen und Programmierung</b> M203	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PVL Prüfungsvorleistung Beleg  PK 120 Minuten, 100%	
<b>Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik</b> M209	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Hydraulik/Pneumatik</b> M292	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
<b>Gestaltung von Faserverbundteilen</b> M416	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
<b>Regelungstechnik I</b> M438	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Strömungstechnik</b> M589	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Prozessleittechnik</b> M663	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85						
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> W065	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Planspiel  PK 90 Minuten, 100%	
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> W142	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> W279	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5					PB 14 Wochen, 100%	
<b>Finanzwirtschaft</b> W558	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Steuerlehre</b> W563	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Personalmanagement und Organisation</b> W696	Wahlpflichtmodul	5					PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%  PP <sup>1</sup> 30 Minuten, 33.33%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Produktion</b> W973	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50%  PP 25 Minuten, 50%	
<b>Governance und Interne Revision</b> W150	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 33.33%  PH <sup>1</sup> 6 Wochen, 66.67%	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33%  PK 90 Minuten, 66.67%	
<b>Marketing und Marktforschung</b> W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> W410	Wahlpflichtmodul	5					PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> W715	Wahlpflichtmodul	5					PP <sup>1</sup> 20 Minuten, 50%  PP <sup>1</sup> 25 Minuten, 50%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Controlling</b> W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5						
<b>Studium Generale</b> U622	Pflichtmodul	2				TB <sup>2</sup> 100%		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3						
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> F032	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> F037	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> F399	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> F430	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PR <sup>1</sup> 15 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> F499	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit  PK <sup>1</sup> 90 Minuten, 100%		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> F503	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung Klausurarbeit  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> F726	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> F742	Wahlpflichtmodul	3				PVL Prüfungsvorleistung am Computer  PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> F938	Wahlpflichtmodul	3				PR <sup>1,3</sup> 15 Minuten, 25%  PK <sup>1,3</sup> 90 Minuten, 75%		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Praxisphase</b> W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung  PJ 12 Wochen, 100%
<b>Bachelormodul</b> W603	Pflichtmodul	15						PV <sup>1</sup> 60 Minuten, 25%  PH <sup>1</sup> 2 Monate, 75%

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PM - Prüfung mündliches Fachgespräch

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5a

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB)**

**Allgemein**

<b>Studiengangskürzel</b>	20SBB
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen   Bachelor Industrial Engineering - Civil Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangsverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Ordnungen</b>	

## Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30	8	8	8			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0 PK				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Bau (Pflichtbereich)	Modulbereich	85	16	11	17	12	12	
<b>CAD und Vermessungskunde</b> CAD and Surveying B124 (WIngBa4030)	Pflichtmodul	5	0/4/0/0  PVL PVL PK					
<b>Baukonstruktion I</b> - B561 (WIngaB4010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0  PK					
<b>Baustofflehre I</b> - B980 (WIngBa4020)	Pflichtmodul	5	2/0/2/0  PVL PVL PK					
<b>Mathematik I</b> - N305 (WIngBa3010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0  PVL PK					
<b>Bauphysik und Baukonstruktion II</b> - B268 (WIngBa4040)	Pflichtmodul	5		1/1/0/0  PVL PK				
<b>Baumechanik I</b> - B632 (WIngBa4050)	Pflichtmodul	10		2.5/2.5/0/0	2.5/2.5/0/0  PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Mathematik II</b> - N320 (WIngBa3020)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0  PVL PK				
<b>Bauökonomie</b> - B368 (WIngBa4080)	Pflichtmodul	5			1.70/2.30/0/0  PVL PK			
<b>Wasserwesen</b> Water Management B394 (WIngBa4060)	Pflichtmodul	5			4/0/0/0  PVL PK <sup>1</sup> PK <sup>1</sup>			
<b>Straßenentwurf</b> Road Design B659 (WIngBa4070)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0  PH			
<b>Grundlagen der Geotechnik</b> - B174 (WIngBa4090)	Pflichtmodul	5				0/4/0/0  PVL PK		
<b>Bauproduktionstechnik I</b> - B356 (WIngBa4110)	Pflichtmodul	5				4/0/0/0  PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Holz- und Mauerwerksbau</b> - B436 (WIngBa4100)	Pflichtmodul	5				1/1.50/1.50/0 PK		
<b>Stahlbetonbau</b> - B244 (WIngBa4130)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PK	
<b>Stahlbau</b> - B795 (WIngBa4120)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Bau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins nach Wahl aus dem Bereich Bau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30		4		8	12	
Wahlpflichtbereich Bau	Wahlpflichtbereich	45		4			4	
<b>Baustofflehre II</b> - B401 (WIngBa4510)	Wahlpflichtmodul	5		2/0/0/2 PVL PVL PK				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wirtschaftsmathematik</b> Business Mathematics N282 (WIngBa4520-SBB)	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 PK				
<b>Bausanierung</b> - B115 (WIngBa4580)	Wahlpflichtmodul	5					1/0/0/0 PVL PK	
<b>Baumechanik II</b> - B358 (WIngBa4540)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 PK	
<b>Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen</b> - B435 (WIngBa4560)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PK	
<b>Straßenbau</b> - B658 (WIngBa4550)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Bauproduktionstechnik II</b> - B831 (WIngBa4570)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PVL PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Bauchemie</b> Construction Chemistry N864 (WIngBa4530)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/1  PVL PVL PVL PVL PVL PVL PK	
<b>Öffentliches und privates Baurecht</b> - W568 (WIngBa4590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0  PK	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	90				8	8	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2  PK		
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> value chain management II - production and logistics W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1  PVL PK		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Innovation Management and Strategy W142 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0  PK <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Employment Law/ Public and Public Administrative Law W279 (WIngBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PB		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558 (WIngBa1550 (4.FS,WPF))	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Produktion</b> Production Management W973 (IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK		
<b>Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung</b> - B950 (WIngBa1630)	Wahlpflichtmodul	5					1/1/0/0 PVL PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
<b>Marketing und Marktforschung</b> - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK <sup>1</sup>	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> business simulation and communications training W715 (WINGBa_2020)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 PP <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>	
<b>Controlling</b> - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5				6		
<b>Studium Generale</b> General studies U622	Pflichtmodul	2				2/0/0/0 TB <sup>2</sup>		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3				4		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Spanish (A2) F032	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Spanish (B1) F037	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Russian (B1) F399	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0  PVL PR <sup>1</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0  PVL PK <sup>1</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational French (B1) F503	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational French (A2) F726	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and vocational English (B2) F742	Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Russian (A2) F938	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X  PVL PJ
<b>Bachelormodul</b> - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X  PV <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>
Summe SWS pro Semester:			24	23	25	26	24	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg  
PH - Prüfung Hausarbeit  
PJ - Prüfung Projektarbeit  
PK - Prüfung Klausurarbeit  
PP - Prüfung Präsentation  
PR - Prüfung Referat  
PV - Prüfung Verteidigung  
PVL - Prüfungsvorleistung  
TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

<b>Modul</b>	Bausanierung -
<b>Modulnummer</b>	B115 [WIngBa4580] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Klaus Gaber <a href="mailto:klaus.gaber@htwk-leipzig.de">klaus.gaber@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Klaus Gaber <a href="mailto:klaus.gaber@htwk-leipzig.de">klaus.gaber@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Lutz Nietner <a href="mailto:lutz.nietner@htwk-leipzig.de">lutz.nietner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1 SWS (1 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	136 Stunden 74.50 Stunden Selbststudium 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1. Betoninstandsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrosion ohne Chlorid (Ursachen, Schutzmaßnahmen, Instandsetzung)</li> <li>- Chloridkorrosion</li> <li>- Untersuchungsmethoden</li> <li>- Laborpraktika zu den Untersuchungsmethoden</li> <li>- Sanierung von Rissen</li> <li>- Oberflächenschutzsysteme</li> <li>- Statisch konstruktive Aspekte</li> </ul> <p><b>2. Gewölbte Decken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über gewölbte und historische Deckentypen</li> <li>- Berechnungsgrundlagen</li> </ul> <p><b>3. Berechnung der Tragfähigkeit einer historischen Kappendecke (Seminarbeispiel)</b></p> <p><b>4. Holzschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Eigenschaften des Holzes</li> <li>- Holzzerstörende Pilze und Insekten</li> <li>- Sanierung pilzbefallener Holzkonstruktionen</li> <li>- Berechnungsbeispiel Anlaschung Balkenkopfsanierung</li> <li>- Holzschutzmittel</li> <li>- Konstruktiver Holzschutz</li> </ul> <p><b>5. Mauerwerkstrockenlegung</b></p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, bestehende Bausubstanz auf Schutz, Erhaltung und Instandsetzung einzuschätzen, zugehörige Untersuchungsmethoden einzusetzen sowie notwendige Bauleistungen zu planen und abzuwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Baustofflehre, der Festigkeitslehre, und Baukonstruktionslehre für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Müller: Holzschutz im Hochbau  Balak/Pech: Mauerwerkstrockenlegung  Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure DAFStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, ZTV – Ing  Ahnert/ Krause Typische Baukonstruktionen von 1860 – 1960, Wiesbaden/Berlin.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	CAD und Vermessungskunde CAD and Surveying
<b>Modulnummer</b>	B124 [WIngBa4030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling <a href="mailto:ulrich.weferling@htwk-leipzig.de">ulrich.weferling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling <a href="mailto:ulrich.weferling@htwk-leipzig.de">ulrich.weferling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 18.50 Stunden Selbststudium 28 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 0.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 32 Stunden Selbststudium 14 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Seminar am Computer, Laborarbeiten
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Philosophie und Programmsysteme von graphischen, bauteilbezogenen und parametrischen CAD/CAAD-Systemen</li> <li>- Datenformate und Datenaustauschformate</li> <li>- Zeichnungen anlegen, importieren und exportieren</li> <li>- Zeichnen, Bemaßen und Verändern von Gebäudeelementen (z.B. Wände, Türen, Fenster, Decken, Balkone, Treppen, technische Ausstattung, Raumstempel)</li> <li>- 3D-Gebäudemodell, Grundrisse, Ansichten und Schnitte</li> <li>- Flächen- und Massenermittlung</li> <li>- Zeichnen von Lageplänenmaßstäbliche Planausgabe</li> </ul> <p>Vermessungskunde Theoretisches und praktisches Grundlagenwissen Vermessungskunde mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinaten- und Bezugssysteme für Lage- und Höhenmessung</li> <li>- Geodätische Berechnungen in Koordinatensystemen</li> <li>- Allgemeine Grundlagen der Instrumentenkunde</li> <li>- Messgenauigkeiten (Messabweichungen, Standardabweichung, Bautoleranz)</li> <li>- Geometrisches Nivellement und Trigonometrische Höhenbestimmung</li> <li>- Strecken- und Winkelmessung mit dem Tachymeter</li> <li>- Erstellung von Lageplänen und topographischen Karten</li> <li>- Lage- und Höhenabsteckung</li> <li>- Einführung in weitere Verfahren der Ingenieurvermessung</li> </ul> <p>– Grundlagen Geographischer Informationssysteme</p> <p>– Amtliche Vermessungsaufgaben im Bau- und Planungsbereich</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>CAD Die Studierenden erlernen die Grundlagen der CAD-gestützten Arbeitsweise insbesondere für die Anwendung im Hochbau. Sie können Daten importieren, Zeichnungsobjekte ebenso wie Bauteilobjekte erstellen, verändern und wiederverwenden. Sie können 2D-Zeichnungen für die Genehmigungsplanung erstellen und sind in der Lage diese mit Bemaßungen im typischen Planlayout maßstabsgerecht auszugeben.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Konzepten graphisch orientierter CAD-Systeme wie bauteilbezogener CAAD-Systeme vertraut, können diese anwenden und besitzen damit erste Grundlagen für eine BIM-bezogene Arbeitsweise.</p> <p>Vermessungskunde Durch die vermittelten Grundlagen der Vermessungskunde werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit verschiedenen (geodätischen) Koordinatensystemen zu arbeiten. Sie können einfache Vermessungsaufgaben geringer Genauigkeitsanforderung und einfache geodätische Berechnungen selbstständig durchführen. Hierbei sind sie in der Lage, die Fehlereinflüsse auf Messgeräte und Messverfahren zu erkennen und zu bewerten.</p> <p>Durch den vermittelten Überblick zu den weiterführenden geodätischen Arbeitsgebieten und speziellen Messverfahren im Bauwesen erhalten die Studierenden die Bewertungskompetenz für die Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren in der Berufspraxis und können Vermessungsleistungen in Bauprojekte integrieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:  Resnik, B., Bill, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich, Heidelberg.  Witte, B., Schmidt, H.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Heidelberg.  Handbuch und Online-Hilfe des verwendeten CAD/CAAD-Programms in der aktuellen Version.</p> <p>Ergänzt um Vorlesungsskripte</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistungen: CAD-Beleg (PVB), Vermessungskunde-Beleg (PVB)
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bau
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Geotechnik -
<b>Modulnummer</b>	B174 [WIngBa4090] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 36 Stunden Selbststudium 5 Stunden Vorbereitung Prüfung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgabengebiet und Ziel der geotechnischen Fachgebiete</li> <li>2. Geotechnische Untersuchungen im Feld</li> <li>3. Bodenkenngößen, Ermittlung und Bedeutung</li> <li>4. Boden als Baustoff im Erdbau – Qualitätskontrolle</li> <li>5. Geotechnische Benennung, Beschreibung und Klassifikation von Böden</li> <li>6. Festigkeits- und Formänderungseigenschaften der Böden (Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit)</li> <li>7. Spannungen im Baugrund</li> <li>8. Verformungs- und Setzungsberechnungen</li> <li>9. Erddruck</li> <li>10. Sicherheitskonzept nach EUROCODE 9</li> <li>11. Bemessung von Streifen- und Einzelfundamenten</li> <li>12. Stützkonstruktionen</li> <li>13. Pfahlgründungen</li> <li>14. Baugruben und Gräben</li> <li>15. Baugrubenverbausysteme</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Böden grundlegend zu charakterisieren und zu klassifizieren. Mit den erworbenen Kenntnissen zum Spannungs- und Verformungsverhalten von Böden werden die Studierenden zur Interpretation von Versuchsergebnissen des bodenmechanischen Laboratoriums befähigt. Sie werden in der Lage versetzt, einen geotechnischen Bericht zu erfassen und zu bewerten.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können sie erdstatische Berechnungen auf der Grundlage des Teilsicherheitskonzeptes durchführen sowie Setzungen, Verformungen und Erddrücke berechnen.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage grundsätzliche Problemstellungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Berechnung, Bemessung und Herstellung von standsicheren und gebrauchstauglichen Gründungen, Stützmauern und Baugrubensicherungen zu erfassen und zu bearbeiten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möller, G.: Geotechnik kompakt (Teil Bodenmechanik/Teil Grundbau), Bauwerk</li> <li>- Kempfert, H.-G.; Raithel, M.: Bodenmechanik und Grundbau, Bd.1 und 2, Bauwerk</li> <li>- Dörken, Dehne, Kliesch: Grundbau in Beispielen, Teil 1 und 2</li> <li>- Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Bauwesens oder Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Stahlbetonbau -
<b>Modulnummer</b>	B244 [WIngBa4130] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 51 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, begleitete Übungen in den Seminaren, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, Fragensammlung zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Tafelbild + PowerPoint-Präsentation
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Stahlbetonbauteilen.

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einfache statisch bestimmte und statisch unbestimmte Stahlbetonbauteile konstruktiv durchzubilden und rechnerisch in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nachzuweisen sowie sinnvolle Festlegungen zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Sie werden befähigt grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baumechanik I und II sowie Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, Bundesanzeiger Verlag. jeweils aktuelle Auflage Mehlhorn G., Fehling E., Jahn Th., Kleinhenz A.: Bemessung von Betonbauten im Hoch- und Industriebau. Verlag Ernst und Sohn. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Skript, Aufgabensammlung in OPAL
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauphysik und Baukonstruktion II -
<b>Modulnummer</b>	B268 [WIngBa4040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Beate Villmann <a href="mailto:beate.villmann@htwk-leipzig.de">beate.villmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dr. rer. nat. Beate Villmann <a href="mailto:beate.villmann@htwk-leipzig.de">beate.villmann@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (1 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	122 Stunden 60.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Physikalische Grundlagen der Bauphysik</p> <p>1. Wärmeschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Physikalische Grundbegriffe, Wärmetransportvorgänge</li> <li>– Stationärer Wärmetransport durch mehrschichtige Wände</li> <li>– Verglaste Bauteile, Wärmebrücken</li> <li>– Instationärer Wärmetransport</li> </ul> <p>2. Feuchteschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Physikalische Grundbegriffe</li> <li>– Feuchtespeicherung, Feuchtetransportvorgänge</li> <li>– Tauwasserbildung an Innenoberflächen– Tauwasserausfall im Innern von Bauteile</li> </ul> <p>2. Schallschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwingungen, Wellen</li> <li>– Schall als Hörempfinden, Rechnen mit Schallpegeln</li> </ul> <p>Entwurf und Planung eines einfachen Bauvorhabens im Hochbau unter besonderer Beachtung baukonstruktiver und bauphysikalischer Aspekte</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Wärme-, Feuchte- und Schallschutzes im Entwurf von einfachen Bauvorhaben zu berücksichtigen. Die Studierenden können einfache Berechnungen auf thermischem, hygriem und akustischem Gebiet durchführen. Sie werden durch die eigenständige Bearbeitung einer Planungsaufgabe im Hochbau befähigt, die in den Modulen Baukonstruktion I sowie CAD/Vermessungskunde erworbenen Kompetenzen zu vertiefen, praktisch anzuwenden und im Zusammenhang mit bauphysikalischen, energetischen und ökologischen Aspekten kritisch zu hinterfragen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Richter u. A.: Lehrbuch der Bauphysik, B.G. Teubner Verlag</p> <p>Hohmann u. A.: Bauphysikalische Formeln und Tabellen, Werner Verlag</p> <p>Liersch: Bauphysik kompakt, Bauwerk Verlag</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauproduktionstechnik I -
<b>Modulnummer</b>	B356 [WIngBa4110] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1. Ortbetonbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schalung (Aufgaben, Anforderungen; schalungstechnische Lösungen; Nachweise von Wand-/Deckenschalungen; Schalungspläne; Schal-/Betonierabschnitte; Arbeitsfugen; Entschalfristen/-festigkeiten)</li> <li>- Gestaltung und Einbau der Bewehrung (Betonstahlsorten/-eigenschaften/ -kennzeichnung, -lieferformen; Lieferung und Einbau der Bewehrung)</li> <li>- Herstellen und Transport des Frischbetons</li> <li>- Fördern des Frischbetons</li> <li>- Einbau des Frischbetons</li> <li>- Erhärten und Nachbehandeln des Betons</li> </ul> <p><b>2. Baustelleneinrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und rechtliche Grundlagen</li> <li>- Planungsschritte</li> <li>- Elemente der Baustelleneinrichtung</li> <li>- Ver- und Entsorgung der Baustelle</li> <li>- Beräumung der Baustelle</li> </ul> <p><b>3. Grundlagen der Ablaufplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Abgrenzung zur Produktionsplanung in stationärer Industrie</li> <li>- Einbindung in den Bauvertrag</li> <li>- Grundgrößen der Ablaufplanung</li> <li>- Planungsschritte einschließlich Prozessgliederung</li> <li>- Darstellungsmöglichkeiten des Bauablaufes</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Bauleistungen selbstständig abzuwickeln. Dabei wählen sie gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik unter Beachtung der Randbedingungen der Bauobjekte aus. Die Studenten sind ferner befähigt entsprechende Bauablaufpläne zu erstellen.</p> <p>Die Anwendung dieser Kompetenzen wird durch praxisnahe Übungsbeispiele weiterentwickelt.</p> <p>Im Rahmen der Bearbeitung des Beleges wiederholen und vertiefen die Studenten die erworbenen fachspezifischen Kenntnisse, wobei sie gleichzeitig ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit und zur fachübergreifenden Lösung von Problemen bei Bauprojekten weiterentwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenkompetenzen entsprechend Bachelormodule ‚Bauökonomie‘ und ‚Baurecht‘
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend:  Al Ghanem, Yaarob: Skript Bauproduktionstechnik-I. HTWK Leipzig</p> <p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Baubetrieb Praxis, Al Ghanem, Rossbach, Bauwerk Beuth  Bauer H.: Baubetrieb, Berlin/Heidelberg.  Schmitt R.: Die Schalungstechnik – Systeme, Einsatz und Logistik, Berlin. Hohmann  R.: Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton. Böttcher P.: Baustelleneinrichtung, Berlin.  Greiner P.: Baubetriebslehre – Projektmanagement, Wiesbaden. Eymer W.: Grundlagen der Erdbewegung, Bonn.  Hüster F.: Leistungsberechnung der Baumaschinen, Düsseldorf.  Girmscheid G: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse, Berlin/Heidelberg.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	PVB Abgabe des Belegs bis 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des Semesters und die positive Annahme des Beleges durch den Dozenten.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baumechanik II -
<b>Modulnummer</b>	B358 [WIngBa4540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden 78.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reibung</li> <li>- Stabilität des Gleichgewichtes</li> <li>- Knicken von Stäben</li> <li>- Theorie der Schubkräfte</li> <li>- Schubspannungen</li> <li>- Theorie der Torsion</li> <li>- Torsionsspannungen</li> <li>- Ausgewählte einfache Beispiele der Baumechanik</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Reibungs- und Kickprobleme, Schub- u. Torsions- Spannungen von einfachen ebenen mechanischen Systemen der Baumechanik zu berechnen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Voraussetzung ist die Belegung des Moduls Baumechanik
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien.</p> <p>Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin.</p> <p>Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden.</p> <p>Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.</p> <p>Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.</p> <p>Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre.</p> <p>Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik).</p> <p>Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.</p> <p>Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.</p> <p>Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden.</p> <p>Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar. ( Grundlagen im Ingenieurwesen )
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauökonomie -
<b>Modulnummer</b>	B368 [WIngBa4080] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann <a href="mailto:dieter.fellmann@htwk-leipzig.de">dieter.fellmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1.70 SWS Vorlesung   2.30 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 42.50 Stunden Selbststudium 50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<p><b>Lehrinhalte/Gliederung</b></p>	<p><b>a) Bauwirtschaft</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Baumarkt und seine Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung des Baumarktes</li> <li>– Funktionsträger und ihre Aufgaben</li> <li>- Honorare für Planungsleistungen</li> </ul> </li> <li>2. Objektplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodik der wirtschaftlichen Planung</li> <li>– Bestandteile der Objektplanung</li> </ul> </li> <li>3. Flächen und Kosten im Hochbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenermittlung nach DIN 277</li> <li>– Arten der Kostenermittlung in den verschiedenen Planungsphasen</li> <li>– DIN 276 – Übersicht und Grundlagen ihrer Anwendung</li> </ul> </li> <li>4. Baunutzungskosten nach DIN 18960</li> <li>5. Wirtschaftlichkeitsberechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zielkriterien</li> <li>– Nutzen-Kosten-Untersuchungen</li> <li>– Verfahren der Investitionsrechnung, statische und dynamische Verfahren</li> </ul> </li> </ol> <p><b>b) Baubetriebliches Rechnungswesen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Übersicht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und System des baubetrieblichen Rechnungswesens</li> <li>– Unternehmens- und Finanzrechnung</li> <li>– Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul> </li> <li>2. Bauauftragsrechnung (Kalkulation) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Bauauftragsrechnung</li> <li>– Kalkulationsverfahren</li> <li>– Leistungsbeschreibung</li> <li>– Aufbau der Kalkulation</li> <li>– Erfassung der Kosten in der Kalkulation</li> <li>– Kalkulation über die Angebotssumme</li> <li>– Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen</li> <li>– Kalkulationsbeispiele</li> </ul> </li> <li>3. Baubetriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Aufbau der Baubetriebsrechnung</li> <li>– Durchführung der Baubetriebsrechnung</li> </ul> </li> </ol> <p><b>c) Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Relevante Grundzüge der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertragsarten, Vertragstypen</li> </ul> </li> <li>2. Ausschreibung von Bauleistungen (Leistungsverzeichnis, Leistungsprogramm)</li> <li>3. Erstellung von Leistungsverzeichnissen</li> <li>4. Prüfung der Angebote und Vergabe</li> <li>5. Abrechnung von Bauleistungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufmass sowie Rechnungsprüfung/Stundenlohnarbeiten</li> </ul> </li> <li>6. Kostenanschlag und Kostenfeststellung</li> </ol>
--------------------------------------	---

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Baumarktes. Er kennt die Aufgaben der Baubeteiligten und Ablauf und Inhalte des Planungs- und Bauprozesses. Die verschiedenen Organisationsmodelle des Planens und Bauens kann er mit ihren Vor- und Nachteilen bewerten. Er kennt die Kostenstruktur eines Bauprojektes und ist in der Lage, Kostenermittlungen bis zur Kostenberechnung zu erstellen. Der Student kennt die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung und kann selbständig eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen.</p> <p>Der Student kennt den Aufbau des baubetrieblichen Rechnungswesens. Er hat einen Überblick über die Unternehmensrechnung nach dem Handelsgesetzbuch sowie über die Finanzrechnung in Unternehmen. Die Kosten- und Leistungsrechnung auf Grundlage der KLR-Bau ist ihm vertraut. Er ist befähigt eine Bauauftragsrechnung (Kalkulation) zu erstellen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, die Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen gemäß VOB/A unter Berücksichtigung der Vergabevorschriften der öffentlichen Auftraggeber bzw. der Vergabepaxis privater Investoren zu erstellen. Er erstellt selbständig ein Leistungsverzeichnis und verfügt über die notwendigen Kenntnisse, um Bauleistungen abzurechnen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baukonstruktion und Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wasserwesen Water Management
<b>Modulnummer</b>	B394 [WIngBa4060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke <a href="mailto:hubertus.milke@htwk-leipzig.de">hubertus.milke@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke <a href="mailto:hubertus.milke@htwk-leipzig.de">hubertus.milke@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Frank Preser <a href="mailto:frank.preser@htwk-leipzig.de">frank.preser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 17.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 73.50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<u>Gliederung Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u>  1. Einführung und Aufgaben der Wasserwirtschaft 2. Wasserkreislauf 3. Energie- und Stoffkreisläufe 4. Elemente des Wasserkreislaufes 4.1 Niederschlag 4.2 Verdunstung 4.3 Abfluss 4.4 Speicherung 5. Arten, Menge und Beschaffenheit von Regen- und Mischwasser 6. Entwässerungsverfahren und Bemessung 7. Bauwerke der Ortsentwässerung 8. Aufbau und Funktion von Kläranlagen  <u>Gliederung Hydraulik im Wasserwesen</u>  1. Grundlagen der Hydrodynamik 2. Hydraulische Grundgesetze 3. Erweiterte Energiegleichung 4. Schwebstoffe und Geschiebefracht 5. Hydraulik der Wasserversorgung 6. Rohrnetzarten und Rohrnetzberechnung 6.1 Verästelungsnetze 6.2 Ringnetze
<b>Qualifikationsziele</b>	<u>Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u> - wichtigste Zusammenhänge des Energie- und Wasserkreislaufes und seiner Elemente sowie Beispiele und Grundlagen bei der Anwendung von wasserwirtschaftlichen Aufgabenstellungen. - Aufgaben, Bemessung und Gestaltung wichtiger Anlagen für die Ableitung von Misch-, Schmutz- und Regenwasser sowie Grundprinzipien der Abwasserreinigung. <u>Hydraulik im Wasserwesen:</u> - wichtigste hydraulische Grundgesetze zur Berechnung realer Fließvorgänge in Rohrleitungen sowie in natürlichen Fließgewässern in Theorie und Praxis. - Kompetenzen in wesentlichen Grundzügen der Trinkwasserversorgung.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Hydrostatik, sofern sie für das Verständnis des Moduls erforderlich sind (ggf. durch Selbststudium im Rahmen der Nachbereitungsarbeit).
<b>Literaturhinweise</b>	<b>Siedlungswasserwirtschaft in Beispielen,</b> Milke/ Sahlbach, Bundesanzeiger-Verlag, <b>Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure,</b> Hrsg. Holschemacher, Beuth Verlag; <b>Klausurtrainer Hydromechanik für Bauingenieure,</b> Preser, Springer Vieweg Verlag;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Baustofflehre II -
<b>Modulnummer</b>	B401 [WIngBa4510] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Vertiefende Kenntnisse in: Baustoffkenngrößen, Baustoffprüfung, Betontechnologie, Sonderbetone, Stahl und NE-Metalle, Korrosionsschutz, Holzbaustoffe, Kunststoffe, Recycling von Baustoffen

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, vertiefende Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften ausgewählter Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Es werden die baustofflichen Kompetenzen mit Fokus auf Stahlbeton, Sonderbetone, Stahl und Holz weiter ausgebaut. Darüber hinaus werden die Studenten befähigt, fundierte Aussagen über die Recyclingfähigkeit gängiger Baustoffe zu geben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen aus dem Modul Baustofflehre I werden empfohlen.
<b>Literaturhinweise</b>	Scholz: Baustoffkenntnis. Werner-Verlag (neueste Auflage). Heft Betontechnische Daten (neueste Auflage) → wird zur Verfügung gestellt. Ettel: Baustoffe gestern und heute. Bauwerk-Verlag 2006.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen -
<b>Modulnummer</b>	B435 [WIngBa4560] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschutzsystem im Europa, EU-Richtlinien, Gliederung der Vorschriftenwerke in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes</li> <li>- Organisation der Ersten Hilfe</li> <li>- Einsatz von Flüssiggas, Schweißen, Schneiden, vorbeugender Brandschutz</li> <li>- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel</li> <li>- Umgang mit Handmaschinen</li> <li>- Absturzsicherung, Verkehrswege, Leitern und Tritte, Arbeitsplätze</li> <li>- Gerätesicherheit, Grundlagen der Maschinensicherheit, Erdbaumaschinen,</li> <li>- Hebegeräte (Krane)</li> <li>- Baugruben, Gräben</li> <li>- Gefahrstoffverordnung Teil I und II</li> <li>- Baustellenverordnung, Arbeitsvorbereitung, Baustellenausrüstung</li> </ul> <p>1. Rechtsformen von Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personenfirmen</li> <li>- Kapitalgesellschaften</li> <li>- Mischgesellschaften</li> <li>- Die Wahl der richtigen Gesellschaftsform</li> </ul> <p>2. Die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft</li> <li>- Die vertikale/horizontale Arbeitsgemeinschaft</li> <li>- Der Bietergemeinschaftsvertrag/Arbeitsgemeinschaftsvertrag</li> <li>- Die Organe der Arbeitsgemeinschaft</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, gemäß dem geltenden Arbeitsschutzsystem zu arbeiten und die betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes zu überwachen. Sie wenden die einschlägigen Vorschriften und Regeln zur Gefahren- und Unfallvermeidung an, erkennen Gefahren und wehren diese ab.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studenten die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen. Sie sind in der Lage, Chancen und Risiken bei der Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften zu bestimmen, in dem sie ihre erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf die Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften nutzen. Sie sind befähigt, die vom Hauptverband der deutschen Bauindustrie herausgegebenen Musterverträge anzuwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen Bauproduktionstechnik I empfohlen
<b>Literaturhinweise</b>	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Holz- und Mauerwerksbau -
<b>Modulnummer</b>	B436 [WIngBa4100] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr <a href="mailto:stahr@htwk-leipzig.de">stahr@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Vorlesung   1.50 SWS Übung   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, begleitete Übungen in den Seminaren, Aufgaben zum Selbststudium, Fragensammlung zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Tafelbild + PowerPoint-Präsentation

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Berechnung und Bemessung und konstruktiven Durchbildung von einfachen Holz- und Mauerwerkskonstruktionen nach den entsprechenden Eurocodes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Holzbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Querschnittsnachweise, Nachweise von Holzverbindungen mit verschiedenen Verbindungsmitteln)</li> <li>– Mauerwerksbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Nachweise von Geschoss- und Kellerwänden)</li> </ul> <p>Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Holz- und Mauerwerksbauteilen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, statisch bestimmte und statisch unbestimmte Holzkonstruktionen rechnerisch nachzuweisen und zu konstruieren, sowie eine sinnvolle Festlegung zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Holz- und Mauerwerksbaues können von den Studenten selbstständig gelöst und bearbeitet werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Technische Mechanik I und II, Baustofflehre, Festigkeitslehre und Statik I sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, jeweils aktuelle Auflage Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Skript + Aufgabensammlung
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baukonstruktion I -
<b>Modulnummer</b>	B561 [WIngaB4010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1.Einführung und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfstechnische Grundlagen</li> <li>- Bautechnische Grundlagen</li> <li>- Bauzeichnen</li> </ul> <p>2.Baukonstruktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugrund, Baugrube und Gründung</li> <li>- Wände, Pfeiler und Stützen</li> <li>- Bauwerksabdichtungen und Dränagen</li> <li>- Decken</li> <li>- Fußböden</li> <li>- Treppen</li> <li>- Steildächer</li> <li>- Flachdächer</li> <li>- Fenster und Türen</li> <li>- Nichttragende innere Trennwände und Unterdecken</li> <li>- Wandbekleidungen und Oberflächen</li> </ul> <p>3. Integration der Technischen Gebäudeausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Sanitär-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Aufzüge</li> <li>- Einheit von Rohbau, Ausbau und TGA</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierende erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zur technisch-konstruktiven Durchbildung von Bauwerksteilen und deren Zusammenfügen zum Gebäude am Beispiel von Wandbauten unter Beachtung von Funktion, Konstruktion, Gestaltung, Ausführung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Befähigung zur zeichnerischen Darstellung der Baukonstruktionen und zur Anfertigung von Objektplänen für einfache Bauvorhaben.</p> <p>Erwerb von methodischen Kompetenzen durch Integration der Wechselbeziehungen zwischen Rohbau, Ausbau und TGA sowie Adaption des vermittelten Wissens auf andere Bauweisen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Neumann u. A.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2.</p> <p>Cziesielski u. A.: Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen.</p> <p>Dierks u. A.: Baukonstruktion.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

Modul	Baumechanik I -
Modulnummer	B632 [WIngBa4050] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	2 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
Sprache(n)	Deutsch in "Baumechanik I/1"  Deutsch in "Baumechanik I/2"
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden 150 Stunden in "Baumechanik I/1" 150 Stunden in "Baumechanik I/2"
Lehrveranstaltungen	10 SWS (5 SWS Vorlesung   5 SWS Seminar) 5 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2.50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/1" 5 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2.50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/2"
Selbststudienzeit	160 Stunden 80 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/1 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung - Baumechanik I/2 77 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/2
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	<b>Baumechanik I/1:</b> keine Angabe  <b>Baumechanik I/2:</b> keine Angabe
Medienform	<b>Baumechanik I/1:</b> keine Angabe  <b>Baumechanik I/2:</b> keine Angabe

**Lehrinhalte/Gliederung****Baumechanik I/1:**

- Einführung in die Technische Mechanik
- Kraftbegriff
- Parallelogramm der Kräfte
- Actio-Reactio
- Schnittprinzip
- zeichnerische Statik
- zentrales Kräftesystem
- ebene Kräfte
- Kräftepaar
- Vektorrechnung in Koordinaten
- Gleichgewichtsbedingungen
- verteilte Kräfte
- Resultierende
- Schwerpunkt
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
- Einführung in die Festigkeitslehre
- Spannungen
- Verzerrungen
- Werkstoffverhalten
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
- Dehnungsbehinderung
- reine Biegung
- Differentialgleichung der Biegelinie
- Biegespannungen
- Trägheitsmomente
- Steinerscher Satz
- Querkraftbiegung
- Doppelbiegung
- Arbeitsprinzip
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

**Baumechanik I/2:**

- Einführung in die Technische Mechanik
- Kraftbegriff
- Parallelogramm der Kräfte
- Actio-Reactio
- Schnittprinzip
- zeichnerische Statik
- zentrales Kräftesystem
- ebene Kräfte
- Kräftepaar
- Vektorrechnung in Koordinaten
- Gleichgewichtsbedingungen
- verteilte Kräfte
- Resultierende
- Schwerpunkt
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
- Einführung in die Festigkeitslehre
- Spannungen
- Verzerrungen
- Werkstoffverhalten
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
- Dehnungsbehinderung
- reine Biegung
- Differentialgleichung der Biegelinie
- Biegespannungen
- Trägheitsmomente
- Steinerscher Satz
- Querkraftbiegung
- Doppelbiegung
- Arbeitsprinzip
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Schnittkräfte von einfachen ebenen statisch bestimmten und unbest. Stabsystemen zu berechnen und Normal- und Biegespannungen und Verformungen von einfachen ebenen Stab-Systemen zu berechnen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist die Belegung des Moduls „Wirtschaftsmathematik“ und die mathematische Kompetenzen auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 des Sächsischen Lehrplans für Mathematik am Gymnasium.
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Baumechanik I/1:</b>  Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien.  Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin.  Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden.  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik).  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p> <p><b>Baumechanik I/2:</b>  keine Angabe</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Baumechanik I/1:</b>  keine</p> <p><b>Baumechanik I/2:</b>  keine</p>
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Straßenbau -
<b>Modulnummer</b>	B658 [WIngBa4550] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 40.50 Stunden Selbststudium 42 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 10 Stunden Vorbereitung Prüfung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenbaustoffe</li> <li>2. Qualitätssicherung im Straßenbau</li> <li>3. Dimensionierung von Straßenbefestigungen</li> <li>4. Untergrund und Unterbau</li> <li>5. Oberbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion und Herstellung von Tragschichten</li> <li>- Ausbildung von Fahrbahnrändern</li> <li>- Konstruktion und Herstellung von Deckschichten</li> </ul> </li> <li>6. Entwässerung von Verkehrsflächen</li> <li>7. Lärmschutz im Straßenbau</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten grundlegenden Kenntnisse über Aufbau und Konstruktion von Verkehrswegen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Kenntnisse über die Hauptbaustoffe des Straßenbaus als auch die technischen und technologischen Grundlagen der Hauptbauweisen des Straßenbaus anwenden zu können. Die Studierenden werden weiterhin in die Lage versetzt, Verkehrsflächen gemäß RStO zu dimensionieren und für die Bauausführung eine sinnvolle Auswahl der Baustoffe und damit des Straßenoberbaus zu treffen.</p> <p>Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Straßenbaus können von den Studenten durch erfolgreiches Abschließen des Modules selbstständig bearbeitet und gelöst werden.</p> <p>Des Weiteren werden die Studierenden befähigt, Entwässerungsanlagen von Straßen und Anlagen des Schallschutzes im Straßenbau bemessen und konstruktiv zu gestalten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baustofflehre I, CAD/Vermessungskunde und Grundlagen der Geotechnik sollten absolviert sein.
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hutschenreuther; Wörner: Asphalt im Straßenbau, Kirschbaum</li> <li>- Eifert, Vollpracht, Hersel: Straßenbau heute – Betondecken, Verlag Bau+Technik</li> <li>- Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Bauwesens oder Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Straßenentwurf Road Design
<b>Modulnummer</b>	B659 [WIngBa4070] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen <a href="mailto:andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de">andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen <a href="mailto:andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de">andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 10 Wochen   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen der Belegbearbeitung werden Konsultationen angeboten.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Planungsgrundlagen</li> <li>- Entwurfsgrundlagen</li> <li>- Querschnittsgestaltung</li> <li>- Linienführung</li> <li>- Straßenausstattung</li> <li>- Planungsablauf</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Kenntnisse analog des Lehrinhaltes zur geometrischen Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, eine außerörtliche Straße unter Beachtung von Sicherheitsaspekten sowie Aspekten der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes umfeldgerecht zu entwerfen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Stahlbau -
<b>Modulnummer</b>	B795 [WIngBa4120] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Fiebig <a href="mailto:robert.fiebig@htwk-leipzig.de">robert.fiebig@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Fiebig <a href="mailto:robert.fiebig@htwk-leipzig.de">robert.fiebig@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung zur Stahlbauweise</li> <li>- Werkstoff Baustahl, Stahlauswahl</li> <li>- Bemessungsgrundlagen, Nachweise</li> <li>- Querschnittsklassen, Querschnittsnachweise</li> <li>- Zugstab</li> <li>- Druckstab, Biegeknicken</li> <li>- Biegeträger, Biegedrillknicken</li> <li>- Schrauben- und Schweißverbindungen</li> <li>- Trägeranschlüsse, Stützenfüße</li> <li>- Aussteifung von Stahltragwerken</li> <li>- Herstellung, Korrosionsschutz, Transport, Montage</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Bauteile und Verbindungen im Stahlbau unter Beachtung von Aspekten der Ausführung und der Wirtschaftlichkeit zu bemessen und konstruktiv durchzubilden. Sie sind befähigt, einfache Stahltragwerke hinsichtlich einer sinnvollen Festlegung von Tragsystemen einschließlich ihrer Stabilisierung zu entwerfen. Die Studierenden können einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbaus selbstständig bearbeiten und die Lösungen präsentieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen Module Baumechanik, Baustofflehre I
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Schneider, K.-J.: Bautabellen für Ingenieure. Bundesanzeiger Verlag  Petersen, C.: Stahlbau. Springer Vieweg Verlag  Kahlmeyer, E., Hebestreit, K., Vogt, W.: Stahlbau nach EC 3. Bundesanzeiger Verlag  Wagenknecht, G.: Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 und 2. Bauwerk Beuth Verlag  Kindmann, R., Krahwinkel, M.: Stahl- und Verbundkonstruktionen. Springer Vieweg Verlag  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauproduktionstechnik II -
<b>Modulnummer</b>	B831 [WIngBa4570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1 Weiße Wannen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abdichtungsarten gegen Feuchtigkeit</li> <li>- Weiße Wanne – Dichtigkeit des Betons</li> <li>- Weiße Wanne – Dichtigkeit der Konstruktion (Fugen, Risse, Eigen- und Zwangsspannungen)</li> <li>- Bauweisen für Weiße Wannen und entsprechende konstruktive, betontechnologische, ausführungstechnische Maßnahmen</li> <li>- Weiße Wannen mit Elementwänden</li> </ul> <p>2 Erdbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Stellung des Erdbaus</li> <li>- Der „Boden“ im Erdbau</li> <li>- Verfahrenstechnik im Erdbau (Gewinnen; Transportieren und Fördern; Einbau des Bodens; Verdichten des Bodens)</li> </ul> <p>3 Gerüstbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Arbeits- und Schutzgerüste</li> <li>- Ausführung von Gerüstbauarbeiten</li> <li>- Gerüstbauarten – bauartenspezifische Anforderungen; Regelausführung (Stahlrohr-Kupplungsgerüste; Auslegergerüste; Konsolgerüste Systemgerüste; Fahrgerüste)</li> <li>- Planung und Abrechnung von Rüstarbeiten</li> </ul> <p>4 Arbeiten mit EDV-Programmen der Arbeitsvorbereitung (Übungsbeispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von Schalungsplänen und Materiallisten für Wand- und Deckenschalungen</li> </ul> <p>Erstellen von Plänen und Materiallisten für Fassaden- und Traggerüste</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Problemfelder bei der Planung und der Realisierung von Betonfertigteilbauten, Gerüstbauarbeiten und Betonbauwerken in Ausführung als Weiße Wannen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wenden die Studenten die gängigen EDV-Programme der Arbeitsvorbereitung an.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls „Bauproduktionstechnik I“, bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend: Al Ghanem, Yaarob: Skripte in diesem Zusammenhang. HTWK Leipzig</p> <p>Die jeweils letzte Auflage von: Jeromin W.: Gerüste und Schalungen im konstruktiven Ingenieurbau, Berlin. Buttgereit D. u.a.: Gerüste, Berlin. Lohmeyer G.: Weiße Wannen einfach und sicher, Düsseldorf</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung -
<b>Modulnummer</b>	B950 [WIngBa1630] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann <a href="mailto:dieter.fellmann@htwk-leipzig.de">dieter.fellmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann <a href="mailto:dieter.fellmann@htwk-leipzig.de">dieter.fellmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (1 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	122 Stunden 5 Stunden Vorbereitung Prüfung 75 Stunden Selbststudium 28 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 12 Stunden Sonstiges 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Immobilienmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über den Immobilienmarkt</li> <li>- Projektentwicklung im engeren und weiteren Sinn für private Projektentwickler (Beispiel Wohnungsbau) für die öffentliche Hand (Beispiel Schulbau)</li> <li>- Wirtschaftlichkeitsberechnung für private Projektentwickler (Wohnungsbau)</li> <li>- Aufgaben und Inhalte des Facility Managements</li> </ul> <p><b>Besonderheiten des Bauens für die öffentliche Hand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer ist öffentlicher Auftraggeber</li> <li>- Struktur und Aufgaben der öffentlichen Bauverwaltung (Beispiel Kommune)</li> <li>- Vertragsmodelle für Bauprojekte (konventionell und PPP)</li> <li>- Planungswettbewerbe</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Immobilienmarktes. Er kennt die Einzelschritte der Projektentwicklung und kann sowohl für öffentliche als auch private Bauherren ein Projekt vorbereiten. Er kann die einfache Projektentwicklerrechnung durchführen und eine geeignete Projektaufbauorganisation für die Umsetzung des Bauvorhabens entwickeln. Er kennt die wesentlichen Inhalte des Facility Managements und kann Anforderungen des Facility Managements an die Planung formulieren. Der Student kann für Bauten der öffentlichen Hand bzw. mit Fördermitteln bestimmen, welche Vergabevorschriften maßgebend sind. Er kann entscheiden, ob ein Planungswettbewerb sinnvoll ist und für die Durchführung die notwendigen Vorgaben liefern.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die im Modul Bauökonomie vermittelten Lehrinhalte sollten beherrscht werden.
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Roszbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015</li> <li>– Diederichs, C.J.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus. Springer Verlag in der aktuellen Ausgabe</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baustofflehre I -
<b>Modulnummer</b>	B980 [WIngBa4020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 22.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 70 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit  Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	keine Angabe

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften der Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Sie können Mischungsrezepturen für Betonbauteile erstellen, um daraus Mengenanforderungen im Bauvertrag zu überprüfen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen werden Kenntnisse auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 der Sächsischen Lehrpläne für Chemie und Physik an Gymnasien.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure -
<b>Modulnummer</b>	E629 [WIngBa1220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele)</li> <li>2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung</li> <li>3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement</li> <li>4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement</li> <li>5. Projektabschluss/Wissensmanagement</li> <li>6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement</li> <li>7. Praxisbeispiel/Projektarbeit</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung (Projektplanung)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahme genehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller <a href="mailto:barbara.mueller@htwk-leipzig.de">barbara.mueller@htwk-leipzig.de</a>  M. A. EB Dietlind Unger <a href="mailto:dietlind.unger@htwk-leipzig.de">dietlind.unger@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche <a href="mailto:angela.wurche@htwk-leipzig.de">angela.wurche@htwk-leipzig.de</a>  Dr. John Flanagan <a href="mailto:john.flanagan@htwk-leipzig.de">john.flanagan@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen,</li> <li>- Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics
<b>Modulnummer</b>	N282 [WIngBa4520-SBB] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, einfache Verzinsung, Zinseszinsen, Zahlungsströme und Investitionen, Renten- und Tilgungsrechnung, Kurs und Rendite)</p> <p>2. Lineare Optimierungsprobleme (Produktionsmodell, Verbrauchsmodell, Grundbegriffe, grafische Lösungsmethode, Verallgemeinerung und Systematisierung, Standard- und Normalform einer linearen Optimierungsaufgabe, Geometrie des zulässigen Bereichs, Zielfunktionshyperebenen)</p> <p>3. Das Simplexverfahren (Ecken, Kanten und Idee des Lösungsalgorithmus', Basislösungen, primales Simplexverfahren, duales Problem und Dualitätssätze, duales Simplexverfahren)</p> <p>4. Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur (Transportoptimierung, Eröffnungs- und Optimierungsverfahren, Zuordnungsprobleme, Umladeprobleme)</p> <p>5. Ganzzahlige lineare Optimierung (Problemstellung und geometrische Interpretation, triviale Lösungen bei kleinen Problemen, Gitterapproximation, Schnittebenenverfahren, Verzweigungsverfahren)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, bestimmte wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, insbesondere aus den Gebieten der Finanzmathematik und der Linearen Optimierung. Sie sollen geeignete Lösungsalgorithmen kennen und anwenden können, dabei auch bestimmte Sonderkonstellationen – wie beispielsweise Entartungsfälle oder mehrdeutige Lösungen – erkennen und diskutieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Schulkenntnisse Mathematik der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tobias Martin: Finanzmathematik (Reihe Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig 2014</li> <li>- Jürgen Tietze: Einführung in die Finanzmathematik, Springer Spektrum 2014</li> <li>- Jutta Arrenberg: Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen, De Gruyter Oldenbourg 2015</li> <li>- Stephan Dempe, Thomas Unger: Lineare Optimierung: Modell, Lösung, Anwendung, Vieweg+Teubner Verlag 2010</li> <li>- Andreas Koop, Hardy Mook: Lineare Optimierung - Eine anwendungsorientierte Einführung in Operations Research, Springer Spektrum 2018</li> <li>- Jochen Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, NWB-Verlag 2010</li> <li>- Kirsten Röbbing: Durchführung der Transportoptimierung mit verschiedenen Verfahren, GRIN Verlag 2009</li> <li>- Patrick Stednitz: Lineare Optimierung – Umladeproblem, GRIN Verlag 2011</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Wirtschaftsingenieur-Studiengänge und Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645144?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645144?6</a>

<b>Modul</b>	Mathematik I -
<b>Modulnummer</b>	N305 [WIngBa3010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 52 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Belegaufgaben, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Grundlagen (Aussagen und Mengen, Abbildungen, Zahlenbereiche, Summen und Produkte)</p> <p>2. Komplexe Zahlen und algebraische Gleichungen (Einführung komplexer Zahlen, Darstellungsformen und Rechenregeln, Lösen algebraischer Gleichungen)</p> <p>3. Vektoren (Begriff und Rechenregeln, Skalarprodukt und Winkel, Vektorprodukt, Basis, analytische Geometrie)</p> <p>4. Determinanten, Matrizen und lineare Gleichungssysteme (Determinanten, Matrizen, Rangbegriff, lineare Gleichungssysteme)</p> <p>5. Folgen und Reihen (Begriff der Folge, Grenzwert, Partialsummen und Reihen, spezielle Folgen und Reihen)</p> <p>6. Funktionen einer Variablen (Begriff und Eigenschaften, Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionstypen)</p> <p>7. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen (Differentialquotient und Ableitungsbegriff, Differenzierbarkeit, Ableitung elementarer Funktionstypen, Differentiationsregeln, Kurvendiskussion)</p> <p>8. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen (Riemann-Integral, Rechenregeln und Eigenschaften, Stammfunktion, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Grundintegrale, Substitution, partielle Integration, uneigentliche Integrale)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende algebraische und analytische Zusammenhänge zu erfassen, mathematisch zu modellieren und entsprechende Probleme mit geeigneten Verfahren zu lösen. Das Spektrum reicht dabei vom Lösen algebraischer Gleichungen über die wichtigsten Elemente der linearen Algebra einschließlich einfacher geometrischer Anwendungen bis hin zu Analysis von Funktionen einer Variablen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Schulkenntnisse Mathematik der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017</li> <li>- Nobert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge, Band 1, Vieweg+Teubner Verlag 2005</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer Vieweg 2018</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2019</li> <li>- Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg 2017</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundsätzlich in allen Wirtschaftsingenieurstudiengängen mit starker technischer Ausrichtung verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik II -
<b>Modulnummer</b>	N320 [WIngBa3020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 52 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Belegaufgaben, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b><u>Mathematik II</u></b></p> <p>1. Gewöhnliche Differentialgleichungen (Einführung und Grundlagen, Gleichungen 1. Ordnung, Gleichungen 2. Ordnung, Verallgemeinerungen)</p> <p>2. Reihenentwicklung von Funktionen (Potenzreihen, Taylor-Entwicklung, Fourier-Reihen und -Entwicklung)</p> <p>3. Der n-dimensionale Raum (Grundbegriffe, Koordinaten und Vektoren, Polarkoordinaten im <math>R^2</math>, Zylinder- und Kugelkoordinaten im <math>R^3</math>, Tangential- und Normalvektoren, Kurven und Oberflächen)</p> <p>4. Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Funktionen mehrerer Variabler, partielle Ableitung und Differenzierbarkeit, Linearisierung und Satz von Taylor, Extrema ohne und mit Nebenbedingungen)</p> <p>5. Integralrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Bereichsintegrale, Integration in Polar-, Zylinder- und Kugelkoordinaten, Kurvenintegrale, Oberflächenintegrale)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Zusammenhänge in Technik, Wirtschaft und Natur durch Differentialgleichungen zu beschreiben und diese in einfachen Fällen auch zu lösen. Darüber hinaus haben Sie durch die Behandlung von Funktionen mehrerer Variabler erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten über analytische Zusammenhänge gewonnen, können Funktionen linearisieren und mit Hilfe des erweiterten Differential- und Integralkalküls erfolgreich eine Vielzahl geometrischer, technischer und wirtschaftlicher Fragestellungen beantworten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017</li> <li>- Nobert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge, Band 2, Vieweg+Teubner Verlag 2010</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer Vieweg 2018</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2019</li> <li>- Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg 2017</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundsätzlich in allen Wirtschaftsingenieurstudiengängen mit starker technischer Ausrichtung verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauchemie Construction Chemistry
<b>Modulnummer</b>	N864 [WIngBa4530] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Vorlesung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlicher Vortrag</li> <li>- Einsatz Visualisierer/ Wandtafel</li> <li>- Einbindung von Vorlesungsexperimenten</li> <li>- Einbeziehung von Fragen/ Hinweisen</li> </ul> <b>Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Übungen</li> <li>- Überprüfung und Vertiefung des Lehrstoffs</li> </ul> <b>Praktikum:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezogene Saal- und Gerätepraktika mit schriftlicher Praktikumsanleitung</li> <li>- Fragen zum Stoffverständnis</li> <li>- Selbstständige Arbeit mit Betreuung, Kontrolle und Unterweisung</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Chemie des Wassers (Eigenschaften, wässrige Lösungen, Wasser am Bauwerk) Chemie der anorganischen Baustoffe (Rohstoffe, silicatische Baustoffe, Gläser, Bindemittel) Chemie der Baumetalle (Metalle/Legierungen, Metallkorrosion und Korrosionsschutz) Chemie der organischen Baustoffe (Kunststoffe, Imprägnierungen, Zusatzmittel, Bitumen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Durch die Verbindung von allgemeinen chemischen Grundlagen mit bauchemischen Problemen der Baupraxis soll ein tieferer Einblick in die Querschnittsdisziplin Bauchemie gewonnen werden und ihre Bedeutung innerhalb der angrenzenden Gebiete Baustoffkunde, Beton-, Stahl- und Holzbau, Korrosions- und Bautenschutz, Bausanierung, Denkmalpflege und Bauschadenskunde herausgearbeitet werden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse auf baurelevante Themen, Vorgänge, Prozesse und Probleme (Bauchemie und Bautenschutz, Erhärtung von Bindemitteln, Schädigungsprozesse an Baustoffen, Beziehungen zwischen Zusammensetzung, Struktur, Eigenschaften und Anwendung von Baustoffen, Baustoffe und Ökologie u. a. m.) anzuwenden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Bauchemie
<b>Literaturhinweise</b>	R. Benedix, Einführung in die Chemie für Bauingenieure, Teubner O. Henning, D. Knöfel, D. Stephan, Baustoffchemie, Verlag Bauwesen
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens oder vergleichbaren Studiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Studium Generale General studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Studeingängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik value chain management II - production and logistics
<b>Modulnummer</b>	W065 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Planspiel
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert.  Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen</li> <li>- Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen</li> <li>- Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme</li> <li>- Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume</li> <li>- Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten,</li> <li>- handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien</li> <li>- Ansatzpunkte der Innovationspolitik</li> <li>- Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle</li> <li>- Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse</li> <li>- Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern,</li> <li>- innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln,</li> <li>- langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtung: 33.33%   nicht kompensierbar  Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 66.67%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik -
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtigung: 33.33%  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 66.67%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Statistik</li> <li>2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten</li> <li>3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten</li> <li>4. Assoziation und Korrelation</li> <li>5. Lineare Regression</li> <li>6. Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen</li> <li>8. Grenzwertsätze</li> <li>9. Schätzung unbekannter Parameter</li> <li>10. Hypothesentests</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung -
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>

<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC-gestützte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz-Sprechstunden)</li> <li>- Plattform-gestützte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform-gestützte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht Employment Law/ Public and Public Administrative Law
<b>Modulnummer</b>	W279 [WingBa1570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> </ol> </li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> </li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte)</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen)</li> <li>4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht)</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht)</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr</li> <li>– Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme</li> <li>– Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960)</li> <li>– Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck)</li> <li>– Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg)</li> <li>– Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe)</li> <li>– Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck)</li> <li>– Senne: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> <li>– Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> </ul> <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.</li> <li>– Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München.</li> <li>– Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin.</li> <li>– Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg.</li> <li>– Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  150 Stunden, davon  - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann</p> <p>Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert.</p> <p>Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsprozessdurchführung mithilfe von</p> <p>betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System</p> <p>erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.</p>

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten,</li> <li>- haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung,</li> <li>- können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 15 Stunden Sonstiges 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 77.50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungs- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.  Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils aktuelle Auflage von:  Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden  Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz  Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden  Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden  Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.  Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden  Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.  Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.  Schulte, C.: Logistik, München  Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart  Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden  Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die unter "Sonstiges" angegebene Selbststudienzeit von 15 Stunden besteht in der Ausarbeitung und Präsentation eines Referats.

<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen -
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen  A. Prüfung von Einzelabschlüssen  1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik  2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen  3. Prüfung des Lageberichts  B. Sonderprüfungen  1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen  2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  A. Methoden der Gewinnermittlung  B. Bilanzsteuerrecht  1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein  2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens  3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens  4. Sonstige Aktiva  5. Steuerfreie Rücklagen  6. Rückstellungen  7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.  Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle</p> <p>Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse</p> <p>Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)</p> <p>Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Öffentliches und privates Baurecht -
<b>Modulnummer</b>	W568 [WIngBa4590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 Die Struktur der (Bau-) Rechtsordnung in Deutschland mit ihrer Einbindung in das Europarecht</b></p> <p><b>2 Öffentliches Baurecht</b></p> <p>2.1 Das Recht der Bauleitplanung</p> <p>2.2 Die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben</p> <p>2.3 Baubehördliche Verfahren und bauaufsichtliche Maßnahmen</p> <p>2.4 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht (insbesondere öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz)</p> <p><b>3 Privates Baurecht</b></p> <p>3.1 Die Rechtsbeziehungen der am Bauwerk Beteiligten</p> <p>3.2 Grundzüge des Vergaberechts</p> <p>3.3 Bauwerkvertrag und VOB-Vertrag</p> <p>3.4 Ausgewählte Schwerpunkte des sonstigen baurelevanten Privatrechts</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts. Sie können die Genehmigungsfähigkeit einfacher Bauvorhaben in Bezug auf die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen beurteilen und einschätzen, ob anwaltliche Rechtsberatung erforderlich ist. Sie sind in der Lage, die Ausschreibung, Überwachung und Abnahme von Bauleistungen unter vertragsrechtlichen Gesichtspunkten durchzuführen und Rechtsprobleme aus Sicht des Auftraggebers und Auftragnehmers zu erkennen und in einfachen Fällen zu lösen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Das Modul Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftsrecht sowie das Modul Bauökonomie müssen absolviert sein.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit bautechnischen Ausbildungsinhalten verwendbar.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Verteidigung</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>

<b>Hinweise</b>	<b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</li> <li>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation -
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organisation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining business simulation and communications training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung -
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert <a href="mailto:matthias.herfert@htwk-leipzig.de">matthias.herfert@htwk-leipzig.de</a>  Dr. Oliver Crönertz <a href="mailto:oliver.croenertz@htwk-leipzig.de">oliver.croenertz@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung -
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden  Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.  Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin  Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.  Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen  Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz  Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.  Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden  Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München  Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5b

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB)**

**Allgemein**

<b>Studiengangskürzel</b>	20STB
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik   Bachelor Industrial Engineering - Electrical Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangsverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Ordnungen</b>	

## Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30	8	8	8			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0 PK				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Elektrotechnik (Pflichtbereich)	Modulbereich	85	21.5	22	19	9	12	
<b>Grundlagen der Elektrotechnik I</b> - E455 (WIngBa5020)	Pflichtmodul	5	3/2/0/0.50  PVL PK <sup>1</sup> PL <sup>1</sup>					
<b>Mathematik I</b> - N021 (3030)	Pflichtmodul	10	5/0/4/1  PVL PK					
<b>Werkstoffe + Physik I</b> - N340 (5010)	Pflichtmodul	5	4/1/1/0  PK <sup>1</sup> PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup>					
<b>Grundlagen der Elektrotechnik II</b> Fundamentals of Electrical Engineering II E023 (5030)	Pflichtmodul	5		2/0/2/1  PK <sup>1</sup> PL <sup>1</sup>				
<b>Grundlagen der Informationstechnik</b> Fundamentals of Information Technology E462 (5040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0  PK				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
<b>Physik II</b> Physics II N513 (3080)	Pflichtmodul	5		2/1/1/2  PVL PK <sup>1</sup> PB <sup>1</sup>					
<b>Mathematik II</b> - N945 (3040)	Pflichtmodul	5		3/0/3/1  PVL PK					
<b>Messtechnik</b> Measurement Technology E257 (5060)	Pflichtmodul	5			2/1/0/1  PVL PK				
<b>Grundlagen der Elektrischen Energietechnik</b> - E428 (5080)	Pflichtmodul	5			4/0/0/0  PK <sup>1</sup>				
<b>Grundlagen der Automatisierungstechnik</b> - E657 (5070)	Pflichtmodul	5			4/2/0/0  PK				
<b>Elektronik</b> - E778 (5050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/1  PK <sup>1</sup> PL <sup>1</sup>				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Elektrische Energieversorgung I</b> - E771 (5100)	Pflichtmodul	5				2/1/0/1  PVL PK		
<b>Grundlagen der Informatik I</b> - E909 (5090)	Pflichtmodul	5				4/0/1/0  PK		
<b>Elektrische Anlagen und Projektierung</b> - E024 (05P - 5110)	Pflichtmodul	5					2/1.50/0/0.50  PVL PK	
<b>Datenbanken und betriebliche Informationssysteme</b> - E072 (05P - 5120)	Pflichtmodul	5					2/0/2/0  PK	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0  PVL PB	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Elektrotechnik, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins aus dem Bereich Elektrotechnik oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30				12	12	
Wahlpflichtbereich Elektrotechnik	Wahlpflichtbereich	50				4	8	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Leistungselektronische Bauelemente</b> - E055 (5520)	Wahlpflichtmodul	5				3/0/1/0  PVL PK		
<b>Regenerative Energien</b> - E463 (5510)	Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1  PVL PK		
<b>Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I</b> - E509 (5530)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0.25  PVL PK <sup>1</sup> PK <sup>1</sup>		
<b>Kommunikationsnetze und Sicherheit</b> - E108 (05WP - 5550 )	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2  PVL PB	
<b>Transformatoren und Messwandler</b> - E238 (05WP - 5570)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0  PK	
<b>Prozessmesstechnik</b> Process Instrumentation E398 (05WP - 5590)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0  PVL PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Elektroenergiesysteme (EES)</b> - E706 (05WP - 5560)	Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/1  PVL PK	
<b>Intelligente Systeme</b> - E758 (05WP - 5600 )	Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/0  PB PB <sup>1</sup>	
<b>Elektrotechnologische Verfahren</b> - E821 (05WP - 5580)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0  PK	
<b>Simulationstechnik</b> - E825 (05WP - 5540)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2  PVL PB	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85				8	4	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2  PK		
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> value chain management II - production and logistics W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1  PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Innovation Management and Strategy W142 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Employment Law/ Public and Public Administrative Law W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PB		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558 (WIngBa1550 (4.FS,WPF))	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Produktion</b> Production Management W973 (IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
<b>Marketing und Marktforschung</b> - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK <sup>1</sup>	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> business simulation and communications training W715 (WINGBa_2020)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 PP <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>	
<b>Controlling</b> - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5				6		
<b>Studium Generale</b> General studies U622	Pflichtmodul	2				2/0/0/0 TB <sup>2</sup>		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3				4		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Spanish (A2) F032	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Spanish (B1) F037	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Russian (B1) F399	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0  PVL PR <sup>1</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0  PVL PK <sup>1</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational French (B1) F503	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational French (A2) F726	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and vocational English (B2) F742	Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Russian (A2) F938	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X  PVL PJ
<b>Bachelormodul</b> - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X  PV <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>
Summe SWS pro Semester:			29.50	30	27	27	24	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg  
PH - Prüfung Hausarbeit  
PJ - Prüfung Projektarbeit  
PK - Prüfung Klausurarbeit  
PL - Prüfung Laborarbeit  
PP - Prüfung Präsentation  
PR - Prüfung Referat  
PV - Prüfung Verteidigung  
PVL - Prüfungsvorleistung  
TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik II Fundamentals of Electrical Engineering II
<b>Modulnummer</b>	E023 [5030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner <a href="mailto:matthias.laukner@htwk-leipzig.de">matthias.laukner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 70%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 30%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Grundlagen der Elektrotechnik II</b></p> <p>1.1 Komplexe Wechselstromrechnung</p> <p>1.2 Wechselstromverhalten spezieller Zweipolschaltungen</p> <p>1.3 Mehrphasensysteme</p> <p>1.4 Nichtsinusförmige periodische Vorgänge</p> <p>1.5 Berechnung inhomogener elektrischer und magnetischer Felder</p> <p><b>2 . Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II</b></p> <p>2.1 Elektrostatisches Feld und Kondensator</p> <p>2.2 Magnetisches Feld und Spule</p> <p>2.3 Komplexe Größen</p> <p>2.4 Netzwerke mit nichtsinusförmiger periodischer Erregung</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichem Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Grundkenntnisse zu allen physikalischen Erscheinungen und Größen in der Elektrotechnik/ Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Berechnungsaufgaben (Schwerpunkt in den Übungen)/ Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an elektrischen Zweipolen sowie in elektrischen Netzwerken. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>bestandenes Modul Grundlagen der Elektrotechnik I</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lunze : Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch , Verlag Technik Berlin;</p> <p>Lunze : Theorie der Wechselstromschaltungen, Lehrbuch , Verlag Technik Berlin;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung -Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 19 h;</li> <li>- Übung-Präsenz: 28 h; Übung-Nacharbeit: 33 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 28 h;</li> </ul>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektrische Anlagen und Projektierung -
<b>Modulnummer</b>	E024 [05P - 5110] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Elektrische Anlagen der elektrischen Energietechnik</li> <li>2. Planungs- und Projektierungsablauf elektrischer Anlagen</li> <li>3. Gestaltung von elektrotechnischen NS-Anlagen und Systemen und deren Berechnung</li> <li>4. Auswahl, Bemessung und Zusammenwirken von Betriebsmitteln</li> <li>5. Sicherheitstechnische Konzeption elektrischer Anlagen</li> <li>6. Einführung in Schutzeinrichtungen</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ausgewählten Gebieten der Elektrotechnik, insbesondere Kenntnisse in Eigenschaften, Auslegung, Betrieb sowie Kostenbewertung elektrotechnischer Betriebsmittel, Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Beherrschen von grundlegenden Prinzipien und Verfahren für die Auswahl, Bemessung und das Zusammenwirken elektrischer Anlagen und Systeme unter Beachtung der Forderungen der Betriebsführung, Vorschriften und Normen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das sichere Beherrschen der grundlegenden Verfahren und Fertigkeiten zählt zu den Kernkompetenzen eines Fachingenieurs. Es muss der Kompromiss zwischen technischer Möglichkeit - wirtschaftlichem Sinn - und technologischer Machbarkeit in der Praxis nachgewiesen werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kasikci : Planung von E-Anlagen ,Springer Verlag; Seip : Elektrische Installationstechnik ;</p> <p>Kiefer : VDE 0100 und die Praxis ;</p> <p>Flossdorf/Hilgarth : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B.G. Teubner; Knies, W. Schierack, K. : Elektrische Anlagentechnik ,Hanser Verlag</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u> Praktikum - hier als Experiment aufgelistet</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Leistungselektronische Bauelemente -
<b>Modulnummer</b>	E055 [5520] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann <a href="mailto:rolf.grohmann@htwk-leipzig.de">rolf.grohmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann <a href="mailto:rolf.grohmann@htwk-leipzig.de">rolf.grohmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 48 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Statische und dynamische Eigenschaften von Dioden, Thyristoren und Transistoren.</li> <li>2. Berechnung entstehender Verlustleistungen im statischen und dynamischen Betrieb.</li> <li>3. Auslegung des Kühlsystems (statisch und dynamisch)</li> <li>4. Eigenschaften und Auslegung passiver BE der Leistungselektronik (Kondensatoren, Induktivitäten, Überträger und Varistoren).</li> <li>5. Eigenschaften, Anwendungen spezieller Mosfet und IGBT.</li> <li>6. Höchstleistungsbaulemente IGBT und GTO.</li> <li>7. Leistungsmodule sowie Intelligent Power Module.</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Kennenlernen der Eigenschaften, Auslegung und Einsatzmöglichkeiten von leistungselektronischen Bauelementen (BE). Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnis von Anwendung und Auslegung der wichtigsten leistungselektronischen BE. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Optimierte Auslegung, Entwurf und Dimensionierung von leistungselektronischen Geräten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Module Elektronik; Grundlagen der Elektrotechnik I + II
<b>Literaturhinweise</b>	Hersteller: Aktuelle Firmenschriften: von bedeutenden Halbleiterherstellern
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <p>- Komplexpraktikum - hier als Experiment bezeichnet</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Datenbanken und betriebliche Informationssysteme -
<b>Modulnummer</b>	E072 [05P - 5120] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Datenbanken: Datenbank, Datenbanksystem, Abstraktionsebenen</li> <li>2. Entity/Relationship-Diagramme</li> <li>3. Relationenmodell</li> <li>4. DB-Anfragesprache SQ: DDL, DML</li> <li>5. Integrationsbedingungen und Schlüssel</li> <li>6. Sichten, Generatoren, Prozeduren, Bericht-Erzeugung</li> <li>7. Normalformen: 1NF, Anomalien, 2NF, 3NF, BCNF</li> <li>8. Transaktionen: Begriff, Aufbau, ACID-Eigenschaften</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen auf ausgewählten Gebieten der Informationstechnik, insbesondere Datenbanken aus Anwendersicht kennenlernen.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung der Fähigkeiten Entity/Relationship-Diagramm zu entwerfen sowie die erhaltenen Daten im technischen und wirtschaftlichen Bereich zu interpretieren; hier: Datenmodelle aufstellen, Anfragen lesen und formulieren. Vermittlung über Kenntnisse zum Data Warehouse und Data Mining Prozessen</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Betriebliche Informationssysteme sind das tägliche Brot der Wirtschaftsinformatik. Die Fähigkeit, erhaltene Daten zu interpretieren und damit die Wirkung des fachlichen Handelns zu verstehen gehört zu den wesentlichen Aufgaben eines Ingenieurs</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Informatik I
<b>Literaturhinweise</b>	Kemper Eickler : Datenbanksysteme
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kommunikationsnetze und Sicherheit -
<b>Modulnummer</b>	E108 [05WP - 5550 ] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Intrusion Detection Systems;</li> <li>2. Netzwerktools;</li> <li>3. Systemaudit;</li> <li>4. Verschlüsselung, Abhörsichere Systeme;</li> <li>5. Security Policy;</li> <li>6. Grundlagen des Firewalldesigns;</li> <li>7. Virtual Private Networks/Remote Access Services;</li> <li>8. Beispiellösung für ein Unternehmensnetzwerk</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Aneignung von Fähigkeiten zum Schutz von Kommunikationsnetzen Fach- und methodische Kompetenz: Fehlerische bzw. Korrigierende Übertragungsverfahren, Sicherheitsmaßnahmen und Authentifikation Einbindung in die Berufsvorbereitung: Kommunikationsnetze sicher verbinden, VPN, Tunneling, Zertifizierung, Netzwerkmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Informationstechnik; Modul : Grundlagen der Informatik II
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Barth : Das Firewall Buch ; Brunner : Linux Security ;</p> <p>Spenneberg : Intrusion Detection für Linux Server ; Bader : Technik der IP-Netze ;</p> <p>Diverse : Windows Server 2003 Handbuch ;</p> <p>Diverse : CCCN-Cisco Certified Professional Preparation Library</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Transformatoren und Messwandler -
<b>Modulnummer</b>	E238 [05WP - 5570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leistungstransformatoren in der Elektroenergie;</li> <li>2. Entwurf von Transformatoren;</li> <li>3. Transformator kern;</li> <li>4. Transformatorwicklung;</li> <li>5. Isolationssysteme</li> <li>6. Presskonstruktion</li> <li>7. Konventionelle Strom- und Spannungswandler</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere vertraut machen mit dem Aufbau, der Wirkungsweise und Auslegung von Dreiphasen-Leistungstransformatoren sowie Strom- und Spannungswandlern.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Befähigung, die elektroenergetischen Modellierungs-, Berechnungs- und Testmethoden sowie Softwarewerkzeuge auszuwählen und anzuwenden; Vermittlung von speziellen Kenntnissen über die Wachstumsgesetze, die Auslegung und Beanspruchung der aktiven und inaktiven Bauteile von Leistungstransformatoren und Wandlern.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Befähigung zur Berechnung, zum Entwurf und zur konstruktiven Gestaltung von Transformatoren und Wandlern sowie die Kompetenz, die Wirkung des fachlichen Handelns zu verstehen und dafür die Verantwortung zu übernehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I; Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Modul : Einführung in das Berufsfeld; Modul : Elektrische Maschinen; Modul : Elektrische Antriebe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Janus, R. : Transformatoren ,VDE Verlag 2005; Baier, P. : Dreiphasen-Leistungstransformatoren ,VDE Verlag 2010; Grambow u.a. : Messwandler für Mittel- und Hochspannungsnetze ,Expert- Verlag 2003;</p> <p>Küchler, R. : Die Transformatoren ,Springer Verlag 1966; Roseburg, D. : LÜB Elektrische Maschinen und Antriebe</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik Measurement Technology
<b>Modulnummer</b>	E257 [5060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Laborpraktika
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Einheiten, Grundbegriffe, Messmethoden, Messeinrichtungen, Messung elektrischer und nichtelektrischer Größen, Messunsicherheit

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von anwendbarem Wissen über messtechnische Grundlagen, Aufbau und Verhalten von Messgeräten.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Auswerten und Darstellen von Messergebnissen, Anwenden messtechnischer Grundbegriffe, Arbeit mit Kenngrößen, Kennfunktionen und Signalflussbildern.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Messtechnik ist wesentlicher Bestandteil von elektrotechnischen und automatisierungstechnischen Systemen, die sich in fast allen ingenieurtechnischen Anwendungen finden. Kenntnisse in diesem Feld sind unabdingbar für Elektrotechnik-Ingenieure. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I ; Modul : Mathematik I); Modul : Werkstoffe + Physik I;
<b>Literaturhinweise</b>	Hebestreit, Andreas : Aufgabensammlung ,Hanser Verlag 2017; Hoffmann, Jörg : Taschenbuch der Messtechnik ,Hanser Verlag 2015;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung- Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h;</li> <li>- Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 35 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 15 h; Praktikum- Nacharbeit: 16 h;</li> </ul> <p>Die Prüfungsvorleistung Laborarbeit besteht aus der erfolgreichen Absolvierung aller Laborpraktika.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessmesstechnik Process Instrumentation
<b>Modulnummer</b>	E398 [05WP - 5590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 94 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, studentische Vorträge, Laborpraktikum (fakultativ)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Messprinzipien  Messverfahren sowie deren Vor- und Nachteile für die Prozessmessgrößen: Temperatur, Druck, Füllstand, Durchfluss, pH-Wert (Laborpraktikum fakultativ)  Explosionsschutz nach ATEX

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Messprinzipien für den Bereich Verfahrenstechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Selbstständiges Lösen von verfahrenstechnischen Messproblemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Planung, Auswahl, Inbetriebnahme bzw. Betrieb von kompletten Prozessmesssystemen, Präsentieren eines Messverfahrens</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Messtechnik
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hebestreit, Andreas : Aufgabensammlung ,Hanser Verlag 2017;</p> <p>Hoffmann, Jörg : Taschenbuch der Messtechnik ,Hanser Verlag 2015</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrischen Energietechnik -
<b>Modulnummer</b>	E428 [5080] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann <a href="mailto:rolf.grohmann@htwk-leipzig.de">rolf.grohmann@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Gerd Valtin <a href="mailto:gerd.valtin@htwk-leipzig.de">gerd.valtin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1 . Elektromechanische Energiewandlung Magnetische Grundkreise elektrischer Maschinen, Gleichstrommaschine</p> <p>2 . Energieübertragung Bedeutung der Elektrischen Energieversorgung; Verbundnetz in Deutschland und Europa; Struktur der Energieversorgung; Erzeugung elektrischer Energie (Kraftwerke); Betriebsmittel der Energieversorgung; Einführung in die Hochspannungstechnik</p> <p>3 . Elektronische Energieumformung Verfahren und Möglichkeiten der elektronischen Energieumformung, Netzgelöschte ungesteuerte Stromrichterschaltungen, Elektroenergiequalität</p> <p>4 . Elektrosicherheit Fehlerarten, Fehlerstromberechnung, Berührungsspannung, Elektrounfälle, Schutzkonzepte</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Einsichten in die Struktur und Funktion der Elektrischen Energieversorgung, -verteilung und - umwandlung sowie Randbedingungen und Probleme. Fach- und methodische Kompetenz: Beherrschen grundlegender Prinzipien von Energieressourcen, Energiewandlung, -umformung, -transport und -verteilung sowie Energiemarkt, Elektroenergiequalität und - sicherheit.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Ingenieurmäßige Berechnung elektrischer und magnetischer Kreise; Verständnis der Funktion grundlegender SR-Schaltungen; Bewertung der Elektroenergiequalität und -sicherheit in Anlagen und Systemen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Physik; Grundlagen der Elektrotechnik; Werkstoffe der Elektrotechnik
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Schlabbach, J. : Elektroenergieversorgung ,VDE-Verlag, Berlin/Offenbach, 3. Auflage 2009;</p> <p>Schwab, A. J. : Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Hosemann, Boeck : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik ,Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 4. Auflage 1991;</p> <p>Roseburg : LÜB Elektrische Maschinen und Antriebe ; Jäger, R. Stein, E. : Leistungselektronik ,VDE-Verlag, 2011;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Lehrveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (V): Elektromechanische Energiewandlung</li> <li>- Vorlesung (V): Energieübertragung</li> <li>- Vorlesung (V): Elektronische Energieumformung</li> <li>- Vorlesung (V): Elektrosicherheit</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik I -
<b>Modulnummer</b>	E455 [WIngBa5020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner <a href="mailto:matthias.laukner@htwk-leipzig.de">matthias.laukner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5.50 SWS (3 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	73 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Prüfungsdauer: 7 Wochen   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Grundlagen der Elektrotechnik I</b></p> <p>1.1 Physikalische Größen und Einheiten in der ET</p> <p>1.2 Grundgrößen und Grundbeziehungen der ET</p> <p>1.3 Das elektrische Strömungsfeld</p> <p>1.4 Elektrische Stromkreise bei Gleichstrom</p> <p>1.5 Das elektrostatische Feld</p> <p>1.6 Das magnetische Feld</p> <p>1.7 Theorie der Wechselgrößen</p> <p><b>2 . Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I</b></p> <p>2.1 Strömungsfeld und elektrischer Widerstand</p> <p>2.2 Grundstromkreis und Gleichstromnetzwerke</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Grundkenntnisse zu allen physikalischen Erscheinungen und Größen in der Elektrotechnik/ Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Berechnungsaufgaben (Schwerpunkt in den Übungen)/ Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an elektrischen Zweipolen sowie in elektrischen Netzwerken.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lunze : Einführung in die Elektrotechnik ,Arbeitsbuch Verlag Technik Berlin 1991;</p> <p>Lunze : Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch ,Verlag Technik Berlin;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung -Präsenz: 42 h; Vorlesung-Nacharbeit: 26 h;</li> <li>- Übung-Präsenz: 28 h; Übung-Nacharbeit: 33 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 7 h; Praktikum-Vorarbeit: 14 h;</li> </ul> <u>Prüfungsvorleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PVT (3 bestandene Kurztestate - 40% der möglichen Punkte zum Erreichen - als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Informationstechnik Fundamentals of Information Technology
<b>Modulnummer</b>	E462 [5040] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analoge und digitale Signale;</li> <li>2. Analog-Digital-Wandlung;</li> <li>3. OSI-Referenzmodell;</li> <li>4. Serielle und paketorientierte Übertragung;</li> <li>5. Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern;</li> <li>6. Mikrocontrollerapplikationen auf Basis der Programmiersprache C</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von Grundlagenwissen der Informationstechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Im Bereich Informationstechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern analoger und digitaler Signale, Analog-Digital-Wandlung, OSI-Referenzmodell, parallele und serielle Übertragung, paketbasierte Datenübertragung. Im Bereich Mikrocontrollertechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern, Softwareentwicklungs- und Testprozesse, Entwicklungswerkzeuge und deren Anwendung, Anwendung der Programmiersprache C in Mikrocontrollerapplikationen. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die weltweite Digitalisierung verlangt von modern ausgebildeten Ingenieuren aller Bereiche anwendungsbereites Wissen und Kenntnisse über digitale Signale, deren Übertragung sowie über Mikrocontrollerhandhabung und -einsatz.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul: Grundlagen der Elektrotechnik I; Modul: Grundlagen der Informatik I; Modul: Mathematik I; Abiturwissen Analysis
<b>Literaturhinweise</b>	Sturm : Mikrocontrollertechnik ,Fachbuchverlag Leipzig; Roppel, C. : Grundlagen der digitalen Kommunikationstechnik ; Rimoldi, B. : Principles of digital Communication ;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Regenerative Energien -
<b>Modulnummer</b>	E463 [5510] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung Einführung; Übersicht zu den Formen der erneuerbaren Energien; Photovoltaische und solarthermische Energienutzung; Windkraftnutzung; Wasserkraftnutzung; Biomassenutzung; Erdwärmenutzung</li> <li>2. Seminar Planung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage; Planung einer Photovoltaik-Insulanlage; Planung einer Windkraftanlage</li> <li>3. Praktikum</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) auf dem Gebiet der Nutzung regenerativer Energien.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnisse zu den natürlichen Voraussetzungen zur Nutzung regenerativer Energien; Kenntnisse zur technischen Nutzung der erneuerbaren Energien in spezifischen Energiewandlungseinrichtungen; Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Planungsbeispiele technischer Anlagen; Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an dezentralen Energiewandlungsanlagen. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die Lehrveranstaltung schafft die wesentlichen Voraussetzungen für einen Berufseinstieg im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Mathematik I ; Modul : Werkstoffe + Physik I ; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; naturwissenschaftliche Kenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kaltschmidt, Wiese : Erneuerbare Energien ,Springer Verlag 1997; Häberlin : Photovoltaik ,AT Verlag 2010;</p> <p>Gasch : Windkraftanlagen ,B.G. Teubner Stuttgart 2005; Quaschnig : Regenerative Energiesysteme ,Hanser Verlag 2003;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 47 h;</li> <li>- Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 33 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Nacharbeit: 14 h;</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I -
<b>Modulnummer</b>	E509 [5530] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold <a href="mailto:tilo.heibold@htwk-leipzig.de">tilo.heibold@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4.25 SWS (2 SWS Vorlesung   0.25 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90.50 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Zuverlässigkeit</b>  Grundlagen; Analytische Bestimmung; Markov'sche Modelle; Fehler und Fehlermodelle; Redundanz; Zuverlässigkeit und Instandhaltung</p> <p><b>2 . Technische Diagnostik und Instandhaltung I</b>  Zielstellung und Aufgaben der technischen Diagnostik Sicherheit und Zuverlässigkeit Instandhaltung Grundfragen der technischen Diagnostik Arbeitsschritte der technischen Diagnostik Modelle der technischen Diagnostik</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik und der Automatisierungstechnik, insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bewertung der Zuverlässigkeit in Automatisierungs- und Elektro-Energie-Systemen; Diagnostik elektrotechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Methoden und Modelle zur ZUV-Arbeit; Fehlermodellierung, -toleranz und -vermeidung; Beherrschung grundlegender Diagnostik-Verfahren sowie die Gestaltung von Diagnosesystemen elektrotechnischer Anlagen. Befähigung, die spezialisierungsspezifischen Modellierungs-, Berechnungs-, Entwurfs- und Testmethoden sowie die Softwarewerkzeuge auszuwählen und anzuwenden. Das erworbene Wissen wird mittels Informationsrecherche eigenverantwortlich vertieft.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die ZUV-Diagnostik schlägt sich in allen Lebenszyklen einer elektrotechnischen oder Automatisierungsanlage nieder. Ob bei der Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung sind Kenntnisse über ZUV-Diagnose notwendig. Die Optimierung der Lebensdauer und Zuverlässigkeit elektrischer Anlagen sind Kernkompetenzen der E-Ingenieurarbeit. Vermittlung der Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und verantwortlich zu handeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Mathematik I; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; Boolesche  Algebra, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Differentialrechnung
<b>Literaturhinweise</b>	Birolini : Qualität und Zuverlässigkeit technischer Systeme ;  Schrüfer, E.: Zuverlässigkeit von Mess- und Automatisierungseinrichtungen ;  Meyna, A.; Pauli, B. : Taschenbuch der Zuverlässigkeits- und Si-Technik ;  Sturm, Förster : Maschinen- und Anlagendiagnostik ;  Beckmann : Instandhaltung von Anlagen; ETG- und CIGRE-Fachberichte ;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Prüfungsvorleistung:</u>  Praktikum Technische Diagnostik und Instandhaltung I - hier als Experiment bezeichnet
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure -
<b>Modulnummer</b>	E629 [WIngBa1220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele)</li> <li>2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung</li> <li>3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement</li> <li>4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement</li> <li>5. Projektabschluss/Wissensmanagement</li> <li>6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement</li> <li>7. Praxisbeispiel/Projektarbeit</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung (Projektplanung)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Automatisierungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	E657 [5070] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold <a href="mailto:tilo.heibold@htwk-leipzig.de">tilo.heibold@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Automatisierungssysteme</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Grundlagen</li> <li>2. Aufbau und Struktur von Automatisierungssystemen</li> <li>3. Automatisierungskomponenten</li> <li>4. Beschreibung von Automatisierungssystemen</li> </ol> <p><b>2 . Steuerungssysteme und binäre Systeme</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Booleschen Algebra</li> <li>2. Grundbegriffe der Steuerungstechnik</li> <li>3. Binäre und digitale Steuerungen</li> <li>4. Aufbau und Wirkungsweise einer SPS</li> <li>5. Einführung in die Projektierung von Automatisierungssystemen</li> <li>6. Datenkommunikation in der Automatisierungstechnik</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Steuerungstechnik und Binärsystemen, von Geräten und Systemen der Automatisierungstechnik und der industriellen Datenkommunikation</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Es werden wesentliche Designprinzipien der Prozessautomatisierungstechnik, dem Entwurf von Steuerungsprogrammen und der Feldbuskommunikation vorgestellt Einbindung in die Berufsvorbereitung Erlernen von R &amp; I – Fließbildbeschreibungen, PLT-Stellen, Verfahrensfließbildern und grundlegenden Steuerungsprogrammen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Nachrichtentechnik und Systemtheorie
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bolch; Vollath : Prozessautomatisierung ;Beuchel : Prozesssteuerungssysteme ;</p> <p>Bergmann : Automatisierungs- und Prozessleittechnik ; Konhäuser : Industrielle Steuerungstechnik ;</p> <p>Wellenreuter; Zastrow : Steuerungstechnik mit SPS ; Schnell : Feldbussysteme ;</p> <p>Lauber; Göhner : Prozessautomatisierung 1/2 ;</p> <p>Heibold : Einführung in die Automatisierungstechnik ,978-3-446-42675-7; Kriesel; Heibold; Telschow : Bustechnologien für die Automation ;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsleistung:</u></p> <p>Die Klausur besteht aus zwei Teilen zu 45 Minuten, die jeweils die beiden inhaltlichen Teile der Lehrveranstaltungen abbilden.</p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung-Präsenz: 56 h; Vorlesung-Nacharbeit: 34 h;</li> <li>- Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Nacharbeit: 32 h;</li> </ul> <p><u>Lehrveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Automatisierungssysteme: Vorlesung 2 SWS; Seminar 1 SWS</li> <li>- Steuerungssysteme und binäre Systeme: Vorlesung 2 SWS; Seminar 1 SWS</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektroenergiesysteme (EES) -
<b>Modulnummer</b>	E706 [05WP - 5560] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Einphasige ESB unsymmetrischer Systeme Sternpunktbehandlung Betriebsverhalten von Systemelementen der EEV Induktive und kapazitive Kopplungen von Freileitungen und Kabeln Durchhang von Freileitungen Betriebsverhalten von EES

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere grundlegende Kenntnisse über mathematische Behandlung von unterschiedlichen Betriebszuständen von Elektroenergieversorgungssystemen und Betriebsverhalten von Systemelementen der EEV, EMV von Schaltanlagen, elektromagnetische Emissionen und Immissionsfestigkeit: Physikalische Maßnahmen und gesetzliche Regelungen.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnisse über Betriebsmittel und Systeme der EEV, Zeitverläufe und Spektren, beispielhafte Quellen, Koppelungen und Senken, Maßnahmen und messtechnische Verifizierung. Befähigung, die elektrotechnischen Modellierungs-, Berechnungs-, Entwurfs- und Testmethoden auszuwählen und anzuwenden. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Internationale und nationale Normen und Vorschriften regeln Entwicklung und Anwendung elektrotechnischer Produkte sowie den Handel mit diesen. Diese basieren auch auf der Elektromagnetischen Verträglichkeit, so dass grundlegende Kenntnisse von jedem Ingenieur verlangt werden. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Werkstoffe + Physik I ; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik;
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Schwab, A. J. :Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Flosdorff, R.; Hilgarth, G. : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B. G. Teubner Verlag, 10. Auflage 2017;</p> <p>Heuck, K.; Dettermann, K.; Schulz, D. : Elektrische Energieversorgung ,Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 9. Auflage 2013;</p> <p>Oeding, D.; Oswald, B. : Elektrische Kraftwerke und Netze ,Springer Verlag, Berlin, 8. Auflage, 2016</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsvorleistung:</p> <p>- Komplexpraktikum - hier als Exper</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Intelligente Systeme -
<b>Modulnummer</b>	E758 [05WP - 5600 ] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes <a href="mailto:markus.krabbes@htwk-leipzig.de">markus.krabbes@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 48 Stunden Selbststudium 46 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 50%  Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Expertensysteme</b> Einleitung/Begriffe, Graphensuche; regelbasierte Wissensverarbeitung; Aussagen und Prädikatenlogik</p> <p><b>2 . Lernende Systeme</b> Neuroinformatik als Paradigma, künstliche neuronale Netze; Multilayer-Perceptron; überwachtes Lernen; Grundtypen LVQ, RBF- &amp; NG-Metz; unüberwachtes/selbstorganisiertes Lernen; Anwendung neuronaler Netze; - mehrdimensionale/adaptive Funktionsapproximation; - Modellbasierte Regelung; Mustererkennung/Bildauswertung; Deep Learning</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Informationstechnik mit Schwerpunkt Automatisierungssysteme, insbesondere von etablierten Methoden wissensbasierter Expertensysteme sowie biologisch motivierter Informationsverarbeitung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Umgang mit regelbasiertem Wissen mittels Aussagen- und Prädikatenlogik; Auswahl und Trainingsgestaltung für Standardtypen künstlicher neuronaler Netze zur</p> <p>Funktionsapproximation; Konstruktionsprinzipien intelligenter Agenten; Kompetenz, um Fachkenntnisse für die Erkennung und Lösung von Problemen, für die Durchführung von Untersuchungen und für die Entwicklung von Systemen und Prozessen anzuwenden.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Es werden verschiedenste Herangehensweisen für den Entwurf wissensbasierter Expertensysteme sowie autonom agierender lernfähiger Systeme behandelt. Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und dafür die Verantwortung zu übernehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Informatik I; Modul : Grundlagen der Informatik II; Grundlagen der Programmierung
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lunze : Künstliche Intelligenz für Ingenieure, Bd. 1-2, 1994 ;</p> <p>Stoer : Numerische Mathematik, 1994 ;</p> <p>Ritter; Martinez; Schulten : Neuronale Netze 1992 ;</p> <p>Schwarz : Numerische Mathematik, 1993</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>- Expertensysteme: Vorlesung (1,5 SWS); Seminar (0,5 SWS)</p> <p>- Lernende Systeme: Vorlesung (1,5 SWS); Seminar (0,5 SWS)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektrische Energieversorgung I -
<b>Modulnummer</b>	E771 [5100] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Mathematische Grundlagen (Komplexe Rechnung, Drehfelder, Leistungen), Symmetrische Komponenten; Systemelemente der EEV; Kostenrechnung, LCC; Last- und Kurzschlussrechnung (vereinfacht) Parameter und Kennlinien von Strom- und Spannungswandlern Schutzkriterien, Schutzprinzipien, Konventionelle Schutzeinrichtungen Digitaler UMZ von Leitungen, Parallelkabeln und Ringleitungen Digitaler Distanzschutz; Digitaler Differentialschutz

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Einsichten in Eigenschaften, Auslegung, Betrieb und Kostenbewertung elektr. BM, Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Arten, Formen und Größen der elektrischen Belastung elektrotechnischer Betriebsmittel und Anlagen; Bemessungsgrenzen für Stromtragfähigkeit und Isoliervermögen. Beherrschung von grundsätzlichen Verfahren für Auswahl, Bemessung und Zusammenwirken von Betriebsmitteln.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Technisch und wirtschaftlich begründete Koordination zwischen Belastung und Stehvermögen. Beschreibung von technischen Prozessen und dem Zusammenwirken von Betriebsmitteln im ungestörten und gestörten Betrieb mit Black Boxes, deren Eigenschaften mit wenigen, ermittelbaren Kenngrößen mit manuellen Verfahren und Programmumgebungen auswertbar sind. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Schwab, A. J. : Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Hosemann, Boeck : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik ,Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 4. Auflage 1991;</p> <p>Flosdorff, R.; Hilgarth, G. : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B. G. Teubner Verlag, 10. Auflage 2017;</p> <p>Clemens, H; Rothe, K. : Schutztechnik in Elektroenergiesystemen ,Verlag Technik, 1991;</p> <p>Doemeland, W. : Handbuch Schutztechnik ,Verlag Technik/VDE-Verlag, Berlin/Offenbach, 9. Aufl., 2010;</p> <p>Ziegler, G. : Digitaler Differentialschutz ,Siemens-Verlag, Erlangen, 2. Aufl.,2013;</p> <p>Ziegler, G. : Digitaler Distanzschutz ,2. Aufl., 2008;</p> <p>Oeding, D.; Oswald, B. : Elektrische Kraftwerke und Netze ,Springer Verlag, Berlin, 8. Auflage, 2016;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung- Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h;</li> <li>- Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 31 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Nacharbeit: 31 h;</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexpraktikum - hier als Experiment bezeichnet</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Elektronik -
<b>Modulnummer</b>	E778 [5050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Reinhold <a href="mailto:wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de">wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Reinhold <a href="mailto:wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de">wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Prüfungsdauer: 900 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Brauer, H. : Elektronik-Aufgaben, Bd.1: BE und Grundsaltungen ;  Reinhold, W. : Elektronische Schaltungstechnik - Grundlagen der Analogtechnik ;  Lindner, H.; Brauer, H.; Lehmann, C. : TB der ET und Elektronik ;

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektronik, insbesondere von Grundkenntnissen elektronischer Bauelemente und Schaltungen</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kompetenz zur Entwicklung analoger, digitaler, elektrischer und elektronischer Schaltungen. Systeme und Produkte, insbesondere zu Funktionsprinzipien elektronischer Bauelemente/Grundsaltungen der analogen und digitalen Elektronik/ Methoden zur Analyse und Synthese der Grundsaltungen der Elektronik. Vermittlung der Fähigkeit Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Im Praktikum erfolgt die messtechnische Untersuchung der Bauelemente und Grundsaltungen sowie deren Simulation mittels moderner Software (PSpice). Dies ist eine typische moderne Arbeitsaufgabe für einen Elektronikingenieur. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen Elektrotechnik: u. a Verhalten linearer Netzwerke bei sinusförmiger Erregung, Vierpoltheorie; Systemtheorie: u.a. Beschreibung kontinuierlicher Systeme im Zeit- und Frequenzbereich
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h;</li> <li>- Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 32 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 16 h;</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektrotechnologische Verfahren -
<b>Modulnummer</b>	E821 [05WP - 5580] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach <a href="mailto:wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de">wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach <a href="mailto:wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de">wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 94 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. elektrochemische Elemente</li> <li>2. Galvanotechnik</li> <li>3. Elektrolyse</li> <li>4. konventionelle elektrothermische Verfahren</li> <li>5. moderne elektrothermische Verfahren</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlagen, Funktionen und Anwendung von Verfahren der Elektrochemie und elektrothermischer Verfahren. Fach- und methodische Kompetenz: Auswahl und Durchführung der entsprechenden Verfahren. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Auswahl von Materialien, Beurteilung der Parameter, Beurteilung der Qualität
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Gaida : Einführung in die Galvanotechnik ;  Wiesener : Elektrochemische Stromquellen ,Teubner Verlag; Heitz, Keysa : Grundlagen der technischen Elektrochemie ; Conrad; Mühlbauer; Thomas : Elektrothermische Verfahren
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Simulationstechnik -
<b>Modulnummer</b>	E825 [05WP - 5540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes <a href="mailto:markus.krabbes@htwk-leipzig.de">markus.krabbes@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorgehensmodell Simulationsmethode</li> <li>2. Analytische Beschreibung dynamischer Systeme</li> <li>3. Modellanalyse</li> <li>4. Numerische Lösung gewöhnlicher DGL-Systeme</li> <li>5. Simulationswerkzeug MATLAB/Simulink</li> <li>6. Ereignisdiskrete und Echtzeit-Simulation</li> <li>7. Parameteridentifikation/Verifikation</li> <li>8. Praktikum</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Informationstechnik mit Schwerpunkt Automatisierungssysteme, insbesondere Kenntnisse zur Verwendung von Simulationswerkzeugen im Entwurfsprozess dynamischer Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kompetenz, um Fachkenntnisse für die Erkennung und Lösung von Problemen, für die Durchführung von Untersuchungen und für die Entwicklung von Systemen und Prozessen anzuwenden. Vermittlung der Techniken eines modell- und simulationsbasierten Entwurfsprozesses; Verifizierung und Validierung der gewonnenen Ergebnisse. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Durchgehend interdisziplinär</p> <p>übergreifende Entwurfsprozesse auf Basis von simulierbaren Rechnermodellen prägen die methodische Arbeit von Entwicklungsingenieuren und bilden das Fundament ganzer Disziplinen wie der Mechatronik. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Systemtheorie
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Angermann/Beuschel/Rau/Wohlfarth : MATLAB-Simulink–Stateflow, 2005 ;</p> <p>Beucher : Matlab und Simulink 2002 ;</p> <p>Müller, Rolf : Ausgleichsvorgänge in elektro-mechanischen Systemen mit Maple analysieren: Grundwissen für Antriebstechnik und Mechatronik, 2010;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h;</li> <li>- Praktikum-Präsenz: 28 h; Praktikum-Vorarbeit: 31 h; Praktikum- Nacharbeit: 31 h;</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Informatik I -
<b>Modulnummer</b>	E909 [5090] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Grundlagen</b></p> <p>1. Einführung in die Informationstheorie: Wahrscheinlichkeit, Informationsgehalt, Entropie, Entscheidungsgehalt, Redundanz</p> <p>2. Zahlensysteme: Dualzahlen, Hexadezimalzahlen, Konvertierung, Addition, Subtraktion</p> <p>3. Codierung: Grundbegriffe, ganze Zahlen, Gleitkommazahlen, Text</p> <p>Shannonsches Codierungstheorem, Huffman- Algorithmus, Fehlererkennung</p> <p><b>2 . Programmierung mit C</b></p> <p>1. Grundsätzliches zu Programmiersprachen</p> <p>2. Struktur von C- Programmen</p> <p>3. Anweisungen: Zuweisungen, Ein/Ausgaben, Fallunterscheidungen, Wiederholungen</p> <p>4. Nicht-numerische Datentypen: Felder, Zeichen, Zeichenreihen, Wahrheitswerte</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Überblick über die Informatik in ihre Software- und Hardwareausprägung, Einblick in die Informationstheorie</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Problem mathematisch erfassen, zerlegen, Algorithmus formulieren, Grundkompetenz über Hardwarestrukturen und Funktionsabläufe aneignen, Konvertieren und Operationen von Zahlensystemen,</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Erlernen einer höheren Programmiersprache am Beispiel C sowie deren Anwendung in hardwarenahen Umgebungen, Darstellung des Ablaufes von Programmen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Mathematik: Grundrechenarten, Potenzen Logarithmen
<b>Literaturhinweise</b>	Goos : Vorlesungen über Informatik, Bd. 1 ; Aho, Ullmann : Grundlagen der Informatik ; Broy : Informatik, Bd. 1 ; Hubwieser, Aiglstorfer : Fundamente der Informatik ;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Grundlagen: Präsenz: 14 h; Vorlesung-Nacharbeit: 36 h;</li> <li>- Vorlesung Programmierung mit C: Präsenz: 14 h; Vorlesung-Nacharbeit: 36 h;</li> <li>- Übung Programmierung mit C: Präsenz: 14 h; Übung-Nacharbeit: 36 h;</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Fokus Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller <a href="mailto:barbara.mueller@htwk-leipzig.de">barbara.mueller@htwk-leipzig.de</a>  M. A. EB Dietlind Unger <a href="mailto:dietlind.unger@htwk-leipzig.de">dietlind.unger@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche <a href="mailto:angela.wurche@htwk-leipzig.de">angela.wurche@htwk-leipzig.de</a>  Dr. John Flanagan <a href="mailto:john.flanagan@htwk-leipzig.de">john.flanagan@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen,</li> <li>- Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Fokus Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik I -
<b>Modulnummer</b>	N021 [3030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Katrin Schubert <a href="mailto:katrin.schubert@htwk-leipzig.de">katrin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	300 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	10 SWS (5 SWS Vorlesung   4 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	160 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Reelle und komplexe Zahlen, Polynome und Fundamentalsatz der Algebra;</p> <p>2. Vektorrechnung, analytische Geometrie;</p> <p>3. Lineare Algebra, Matrizen- u. Determinantenrechnung;</p> <p>4. Lineare Gleichungssysteme, Matrix-Eigenwertprobleme;</p> <p>5. Zahlenfolgen und Zahlenreihen;</p> <p>6. Differenzial- und Integralrechnung für reelle Funktionen einer reellen Veränderlichen;</p> <p>7. Anwendungen, Differenzial- und Integralgeometrie</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung insbesondere auf den Gebieten der Zahlensysteme und der Algebra gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Mathematischer Gymnasialstoff (Termumformungen, elementare Funktionen, Differenzial- und Integralrechnung für elementar Funktionen, Gleichungen)
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Burg; Haf; Wille; Meister : Höhere Mathematik für Ingenieure ,Springer- Vieweg;</p> <p>Knorrenschild: Vorkurs Mathematik (Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Dobner; Engelmann : Analysis I und II (Mathematik-Studienhilfen) , Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Gramlich : Lineare Algebra (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Papula : Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Praktikum = Tutorium</p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>- Vorlesung -Präsenz: 70 h; Vorlesung-Nacharbeit: 60 h;  - Übung-Präsenz: 56 h; Übung-Nacharbeit: 100 h; Tutorium-Präsenz: 14 h;</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Werkstoffe + Physik I -
<b>Modulnummer</b>	N340 [5010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p><b>Prüfung Klausurarbeit</b> Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar</p> <p><b>Prüfung Beleg</b> Prüfungsdauer: 2 Wochen   Wichtigung: 0%   nicht kompensierbar</p>

<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 . Werkstoffe der Elektrotechnik</b>  1. Grundlagen zum Stoffaufbau  2. Metallische Werkstoffe  3. Halbleiterwerkstoffe  4. Dielektrische Werkstoffe  5. Magnetische Werkstoffe</p> <p><b>2 . Physik I</b>  1. Mechanik von Punktmassen und Punktmassensystemen  2. Mechanik der Kontinua (Starrer Körper, Elastizität, Hydrodynamik)  3. Schwingungen</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Werkstoffe der Elektrotechnik: Vermittlung von Kenntnissen zur Struktur und zu Anwendungen von Werkstoffen der ET. Physik I: Fundierte Kenntnisse auf den wichtigsten Gebieten der klassischen Mechanik</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Werkstoffe der Elektrotechnik: Befähigung zur Auswahl und Anwendung von elektrotechnischen Werkstoffen Physik I: Verständnis der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik, Anwendung der Grundgesetze zur Formulierung und Lösung von Problemen mit Hilfe der Infinitesimal- sowie Vektorrechnung</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Werkstoffe der Elektrotechnik: Schulung des zukünftigen Ingenieurs im Umgang mit Werkstoffen der ET Physik I: Die Mechanik der Kontinua (Fester Körper, Elastizität, Hydrostatik und Hydrodynamik) ist ebenso von unmittelbarer Bedeutung für die Berufspraxis wie Schwingungen. Die konsequente Anwendung der Methoden der höheren Mathematik bereitet den Boden für nachfolgende Fächer wie z. B. Elektrodynamik.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Grundkenntnisse in Mathematik und Physik; Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung, Vektorrechnung
<b>Literaturhinweise</b>	Münch : Werkstoffe der Elektrotechnik ; Schaumburg : Einführung in die Werkstoffe der Elektrotechnik; Friedrich : Tabellenbuch Elektrotechnik/Elektronik ; Hering; Martin; Stohrer : Physik für Ingenieure ,VDI-Verlag; Einschlägige Lehrbücher der Physik für Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung -Präsenz: 56 h; Vorlesung-Nacharbeit: 49 h;</li> <li>- Tutorium-Präsenz: 14 h;</li> <li>- Übung-Präsenz: 14 h; Übung-Vorarbeit: 7 h; Übung-Nacharbeit: 10 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Physik II Physics II
<b>Modulnummer</b>	N513 [3080] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Konrad Lüders <a href="mailto:konrad.lueders@htwk-leipzig.de">konrad.lueders@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   2 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	Tafel, Projektion mit Visualizer, PC, Laptop, DVD und Videokameras als Datenquellen, Overheadprojektor

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1 . Physik II</p> <p>Schwingungen, Wellen Thermodynamik (Grundlagen, Kreisprozesse, Phasenumwandlungen)</p> <p>2 . Praktikum</p> <p>Praktikum</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Kenntnisse u?ber Eigenschaften mechanischer und elektromagnetischer Schwingungen und Wellen; Kenntnisse u?ber thermodynamische Gro?en , die Haptsa?tze der Thermodynamik und deren Anwendung auf die Beurteilung von Kreisprozessen; Praktische Fa?higkeiten und Fertigkeiten bei der Durchfu?hrung und Auswertung von Messungen; Festigung und Anwendung der Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen Mathematik und Physik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Fa?higkeit zur selbststa?ndigen Einarbeitung in Themenkomplexe und Vorbereitung von Messaufgaben. Durchfu?hrung und Auswertung von Messungen und Messreihen einschlie?lich deren kritischer Beurteilung unter Anwendung der Fehlerrechnung.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Kenntnisse der Eigenschaften von mechanischen sowie elektromagnetischen Schwingungen und Wellen und deren mathematische Behandlung sind von direkter Bedeutung fu?r die Berufspraxis sowie unerla?sslich als Grundlage weiterfu?hrender Fa?cher. Die Beurteilung thermischer Belastungen elektrischer Systeme ist von Praxisrelevanz wie Grundkenntnisse u?ber Kreisprozesse bei Energieumwandlungen. Die im Laborpraktikum erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchfu?hrung und Auswertung von Messungen sind Grundlage fu?r die Berufspraxis und Messpraktika in ho?heren Semestern.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Mathematik I; Modul : Werkstoffe + Physik I;
<b>Literaturhinweise</b>	Geschke, D. (Herausgeber) : Physikalisches Praktikum , Teubner Verlag Leipzig;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Pr?fungsleistung Beleg besteht aus sechs einzelnen Teilbelegen mit jeweils 14 Tagen Bearbeitungszeit , die in eine Gesamtbewertung einflie?en.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudieng?ngen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik II -
<b>Modulnummer</b>	N945 [3040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Katrin Schubert <a href="mailto:katrin.schubert@htwk-leipzig.de">katrin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	7 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	52 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 150 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Funktionenreihen, Taylor- und Fourierreihen</p> <p>2. Gewöhnliche Differenzialgleichungen (DGL) und Systeme linearer DGL</p> <p>3. Differenzial- und Integralrechnung für reelle Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher;</p> <p>4. Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsgrößen und Verteilungen</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung, insbesondere auf den Gebieten der Analysis und der Wahrscheinlichkeitsrechnung gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Burg; Haf; Wille; Meister : Höhere Mathematik für Ingenieure ,Springer- Vieweg;  Dobner Engelmann : Analysis II (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag  Leipzig; Dobner : Gewöhnliche Differenzialrechnungen (Mathematik-Studienhilfen)  ,Fachbuchverlag Leipzig; Sachs: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik  (Mathematik- Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig;  Papula : Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler ;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung-Präsenz: 42 h; Vorlesung-Nacharbeit: 24 h;</li> <li>- Übung-Präsenz: 42 h; Übung-Nacharbeit: 28 h;</li> <li>- Tutorium-Präsenz: 14 h;</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Studium Generale General studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Studeingängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik value chain management II - production and logistics
<b>Modulnummer</b>	W065 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Planspiel
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert.  Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen</li> <li>- Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen</li> <li>- Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme</li> <li>- Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume</li> <li>- Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten,</li> <li>- handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien</li> <li>- Ansatzpunkte der Innovationspolitik</li> <li>- Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle</li> <li>- Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse</li> <li>- Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern,</li> <li>- innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln,</li> <li>- langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtung: 33.33%   nicht kompensierbar  Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 66.67%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik -
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtigung: 33.33%  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 66.67%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Statistik</li> <li>2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten</li> <li>3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten</li> <li>4. Assoziation und Korrelation</li> <li>5. Lineare Regression</li> <li>6. Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen</li> <li>8. Grenzwertsätze</li> <li>9. Schätzung unbekannter Parameter</li> <li>10. Hypothesentests</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung -
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>

<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC-gestützte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz-Sprechstunden)</li> <li>- Plattform-gestützte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform-gestützte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht Employment Law/ Public and Public Administrative Law
<b>Modulnummer</b>	W279 [WingBa1570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> </ol> </li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> </li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte)</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen)</li> <li>4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht)</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht)</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr</li> <li>– Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme</li> <li>– Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960)</li> <li>– Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck)</li> <li>– Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg)</li> <li>– Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe)</li> <li>– Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck)</li> <li>– Senne: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> <li>– Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> </ul> <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.</li> <li>– Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München.</li> <li>– Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin.</li> <li>– Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg.</li> <li>– Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  150 Stunden, davon  - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann</p> <p>Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert.</p> <p>Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsprozessdurchführung mithilfe von</p> <p>betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System</p> <p>erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.</p>

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten,</li> <li>- haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung,</li> <li>- können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 15 Stunden Sonstiges 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 77.50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungs- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.  Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils aktuelle Auflage von:  Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden  Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz  Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden  Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden  Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.  Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden  Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.  Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.  Schulte, C.: Logistik, München  Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart  Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden  Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die unter "Sonstiges" angegebene Selbststudienzeit von 15 Stunden besteht in der Ausarbeitung und Präsentation eines Referats.

<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen -
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen  A. Prüfung von Einzelabschlüssen  1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik  2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen  3. Prüfung des Lageberichts  B. Sonderprüfungen  1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen  2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  A. Methoden der Gewinnermittlung  B. Bilanzsteuerrecht  1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein  2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens  3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens  4. Sonstige Aktiva  5. Steuerfreie Rücklagen  6. Rückstellungen  7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.  Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle</p> <p>Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse</p> <p>Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)</p> <p>Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Verteidigung</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>

<b>Hinweise</b>	<b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</li> <li>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation -
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organisation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining business simulation and communications training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung -
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert <a href="mailto:matthias.herfert@htwk-leipzig.de">matthias.herfert@htwk-leipzig.de</a>  Dr. Oliver Crönertz <a href="mailto:oliver.croenertz@htwk-leipzig.de">oliver.croenertz@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung -
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden  Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.  Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin  Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.  Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen  Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz  Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.  Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden  Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München  Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5c

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB)**

**Allgemein**

<b>Studiengangskürzel</b>	20SGB
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik   Bachelor Industrial Engineering - Energy Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangsverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Ordnungen</b>	

## Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30	8	8	8			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0  PVL PK					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0  PK					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0  PK				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0  PVL PK				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0  PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Profillinie Energietechnik (Pflichtbereich)	Modulbereich	85	21.5	24	16	12	14	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> - M641 (01P_6210)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK					
<b>Höhere Mathematik I</b> - N541 (WingBa_3050)	Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVL PK					
<b>Physik I</b> Physics I N544 (01P_3070)	Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVL PVL PVL PK					
<b>Angewandte Chemie I</b> Applied Chemistry I N753 (WIng_Ba_6010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/1.50 PVL PVL PVL PVL PVL PK					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Thermodynamik I</b> - M929 (WingBa_6320)	Pflichtmodul	5		4/2/0/0 PK				
<b>Höhere Mathematik II</b> - N509 (02P_3060)	Pflichtmodul	5		3/0/2/1 PVL PK				
<b>Physik II</b> Physics II N616 (WingBa_3090)	Pflichtmodul	5		2/1/0/3 PVL PVL PVL PK <sup>1</sup> PB <sup>1</sup>				
<b>Angewandte Chemie II und Werkstofftechnik</b> Applied Chemistry II and Materials Engineering N885 (WingBa_6020)	Pflichtmodul	5		2.50/1.50/0/2 PVL PVL PVL PVL PVL PK				
<b>Wärme- und Stoffübertragung</b> - M037 (WingBa_6030)	Pflichtmodul	5			3/1/0/0 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Strömungstechnik</b> - M589 (WingBa_6310)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD</b> - M626 (WingBa_6040)	Pflichtmodul	5			1/0/0/2 PVL PC			
<b>Fertigungstechnik</b> - M889 (WINGBa_6220)	Pflichtmodul	5			3.50/0/0.50/1 PVL PT <sup>1</sup> PT <sup>1</sup>			
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> - M222 (WingBa_6230)	Pflichtmodul	5				4/1/0/1 PVL PK <sup>1</sup> PT <sup>1</sup>		
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> - M248 (WingBa_6240)	Pflichtmodul	5				5/0/0/1 PVL PK		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> - M107 (WingBa_6250)	Pflichtmodul	5					3.50/1/0/0.50  PK <sup>1</sup> PK <sup>1</sup>	
<b>Steuerungs- und Regelungstechnik</b> - M778 (WingBa_6050)	Pflichtmodul	5					4/1/0/0  PK	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon jeweils drei aus dem Bereich Energietechnik und drei aus dem Bereich Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30				12	12	
Wahlpflichtbereich Energietechnik	Wahlpflichtbereich	50				4	8	
<b>Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik</b> - M133 (WingBa_6420)	Wahlpflichtmodul	5				2.50/0/0/2.50  PC		
<b>Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik</b> Potable Water and heating - Basics M204 (WingBa_6530)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/2/0  PK		
<b>Grundlagen der Energietechnik</b> - M338 (WingBa_6550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/1  PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Gastechnik Grundlagen</b> Fundamentals of gas technology M941 (WingBa_6520)	Wahlpflichtmodul	5				3/3/0/0 PK		
<b>Fluidenergiemaschinen</b> - M947 (WingBa_6510)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Grundlagen der Kraftwerkstechnik</b> - M176 (WingBa_6570)	Wahlpflichtmodul	5					2.50/2.50/0/0 PK <sup>1</sup> PC <sup>1</sup>	
<b>Anlagen und Apparate</b> - M331 (WingBa_6590)	Wahlpflichtmodul	5					4/1/0/0 PK	
<b>Einführung Klima- und Kältetechnik</b> Air conditioning and refrigeration - Basics M623 (WingBa_6560)	Wahlpflichtmodul	5					3/0/1/0 PK	
<b>Prozessleittechnik</b> - M663 (WingBa_6410)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.50 PK	
<b>Grundlagen der Regenerativen Energien</b> - M825 (WingBa_6580)	Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/1 PVL PK	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85				8	4	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> value chain management II - production and logistics W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1 PVL PK		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Innovation Management and Strategy W142 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Employment Law/ Public and Public Administrative Law W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PB		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558 (WIngBa1550 (4.FS,WPF))	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Produktion</b> Production Management W973 (IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Marketing und Marktforschung</b> - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK <sup>1</sup>	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> business simulation and communications training W715 (WINGBa_2020)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 PP <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>	
<b>Controlling</b> - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5				6		
<b>Studium Generale</b> General studies U622	Pflichtmodul	2				2/0/0/0 TB <sup>2</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3				4		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Spanish (A2) F032	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Spanish (B1) F037	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Russian (B1) F399	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0 PVL PR <sup>1</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0 PVL PK <sup>1</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational French (B1) F503	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational French (A2) F726	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and vocational English (B2) F742	Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Russian (A2) F938	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X  PVL PJ

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X PV <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>
Summe SWS pro Semester:			29.50	32	24	30	26	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PC - Prüfung am Computer

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure -
<b>Modulnummer</b>	E629 [WIngBa1220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele)</li> <li>2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung</li> <li>3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement</li> <li>4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement</li> <li>5. Projektabschluss/Wissensmanagement</li> <li>6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement</li> <li>7. Praxisbeispiel/Projektarbeit</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung (Projektplanung)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller <a href="mailto:barbara.mueller@htwk-leipzig.de">barbara.mueller@htwk-leipzig.de</a>  M. A. EB Dietlind Unger <a href="mailto:dietlind.unger@htwk-leipzig.de">dietlind.unger@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche <a href="mailto:angela.wurche@htwk-leipzig.de">angela.wurche@htwk-leipzig.de</a>  Dr. John Flanagan <a href="mailto:john.flanagan@htwk-leipzig.de">john.flanagan@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen,</li> <li>- Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Fokus Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wärme- und Stoffübertragung -
<b>Modulnummer</b>	M037 [WingBa_6030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 23.50 Stunden Selbststudium 70.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thermodynamik der feuchten Luft</li> <li>- Berechnung von Wärmeübertragern</li> <li>- Der Phasenübergang flüssig/gasförmig und gasförmig/ flüssig</li> <li>- Ausgewählte Prozesse beim Wärmeübergang</li> <li>- Ausgewählte Vorgänge der Stoffübertragung durch Diffusion und Stoffübergang</li> <li>- Ausgewählte Prozesse von überlagerter Wärme- und Stoffübertragung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über wesentliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Thermodynamik der feuchten Luft, in ausgewählten Kapiteln der Fluidmechanik und der Wärmeübertragung sowie der Diffusion und des Stoffübergangs.</p> <p>Der Student erwirbt Entwurfskompetenzen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen der Energie- und Umwelttechnik. Dazu gehören Anforderungsprofile raumluftechnischer Anlagen, Auslegungsentwürfe für Wärmeübertrager und Rohregister, Entwurfskompetenzen für Trocknungs- und Verdunstungsprozesse.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: WilngEGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Qualitäts-/Risikomanagement -
<b>Modulnummer</b>	M107 [WingBa_6250] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren</li> <li>- Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben</li> <li>- Prozessmanagement</li> <li>- Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung</li> <li>- Qualitätstechniken und -werkzeuge</li> <li>- Normen und Richtlinien</li> <li>- QM-Systeme</li> <li>- Risiko-Management als Prozess und Regelkreis</li> <li>- Methoden der Risiko-Analyse</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Qualitätsmanagement: 2 SWS Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 32h</li> <li>- Seminar Qualitätsmanagement: 1 SWS Präsenzzeit 14h, Vor- und Nachbereitungszeit 16h</li> <li>- Praktikum Qualitätsmanagement: 0.5 SWS Präsenzzeit 7h, Vor- und Nachbereitungszeit 8h</li> <li>- Vorlesung Risikomanagement: 1.5 SWS Präsenzzeit 21h, Vor- und Nachbereitungszeit 24h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Wahlpflichtmodul MBB</p> <p>Pflichtmodul WI-MBB</p> <p>Pflichtmodul WI-EGB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik -
<b>Modulnummer</b>	M133 [WingBa_6420] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2.50 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Prinzip der FEM am Beispiel von Federsystemen</li> <li>· Nutzung der FEM als Lösungsmethode für die Wärmeleitungsgleichung</li> <li>· FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme</li> <li>· Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse</li> </ul> <p>Begleitend zu diesen Inhalten werden experimentbasierte Praktika zur Wärme- und Stoffübertragung durchgeführt, um die thermodynamischen Kenntnisse insgesamt zu vertiefen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, thermodynamische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM im Allgemeinen sowie in Bezug auf Thermodynamik bekannt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Thermodynamik I, Wärme- und Stoffübertragung
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul: EGB</p> <p>Wahlpflichtmodul: Wing-EGB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Kraftwerkstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M176 [WingBa_6570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung am Computer Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 01 "Allgemeine Kraftwerkstechnik":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Dampfkraftwerke</li> <li>· GuD-Anlagen</li> <li>· Rauchgasreinigung (RGR)</li> <li>· Flexibilisierung und Effizienzsteigerung</li> </ul> <p>LE 02 "Allgemeine Kraftwerkssimulation":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Dampfkraftwerksprozesse</li> <li>· GuD-Anlagen</li> <li>· Volllast- und Teillastbetrieb</li> <li>· Import und Export von Daten</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls hat der/die Studierende vertiefte Kenntnis über die Stromerzeugung durch thermische Kraftwerke. Dies beinhaltet die Fähigkeit zur ingenieurmäßigen Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung (Basic Engineering). Der/die Studierende ist nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls in der Lage, bei einschlägigen Ingenieurbüros bzw. Anlagenbetreibern als Projektingenieur/-in den Einstieg zu finden.</p> <p>Das Teilmodul Allgemeine Kraftwerkstechnik bildet schwerpunktmäßig die Technik fossiler Wärmekraftwerke ab, die als Stand der Technik gelten. Das theoretische Wissen wird durch begleitende Übungsaufgaben anwendungsgerecht vertieft.</p> <p>Die Lehrinheit Kraftwerkssimulation dient als PC-Übung zur praxisorientierten Erstellung der wesentlichen Grundsaltungen bei thermischen Kraftwerken. Abschluss ist der programmgestützte Entwurf einer komplexen kraftwerkstechnischen Anlage.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Vorkenntnisse in Thermodynamik
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Strauß, K.: Kraftwerkstechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Zahoransky, R.: Energietechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Effenberger, H.: Dampferzeugung, aktuelle Auflage</p> <p>Dolezal, R.: Kombinierte Gas- u. Dampfkraftwerke, aktuelle Auflage</p> <p>Epple, B. et al.: Kraftwerkssimulation, Springer Verlag, aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>- LE 01 Vorlesung „Allgemeine Kraftwerkstechnik“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p> <p>- LE 02 Seminar „Allgemeine Kraftwerkssimulation“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: EGB, WPB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik Potable Water and heating - Basics
<b>Modulnummer</b>	M204 [WingBa_6530] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen und Übungen im Wechsel; durch Rückfragen zum bereits behandelten Lehrstoff werden die Studierenden aktiv in die Gestaltung der Vorlesungen einbezogen.
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Heizungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenvermittlung auf den Gebieten Heizlastberechnung mit Hinweisen zu thermischer Behaglichkeit und Meteorologie</li> <li>- Hinweise zu Rohrnetzberechnung und hydraulischem Abgleich</li> <li>- Sicherheitstechnik für kleine und mittlere Anlagen</li> <li>- Ausgewählte Wärmeerzeuger</li> <li>- Konventionelle Heizkörper</li> </ul> <p>Grundlagen der Sanitärtechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenvermittlung im rohrleitungsgebundenen Umgang mit Trinkwasser, gesetzliche Grundlagen, Hinweise zur Wasserchemie und Hygiene, physikalische Berechnungsgrundlagen</li> <li>- Hinweise zur Wasserbedarfsermittlung</li> <li>- Hinweise zur Anlagengestaltung, Anlagengestaltung; Material</li> <li>- Grundlagen des richtigen Spülens, Prüfens und der Inbetriebnahme</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Bachelor-Student des Wirtschaftsingenieurwesens Grundkenntnisse auf dem Gebieten der Heizungs- und Sanitärtechnik. Diese Kenntnisse versetzen ihn in die Lage, einfache Systeme der Heizungs- und Sanitärtechnik zu planen und zu berechnen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik</p> <p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Strömungstechnik</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Recknagel, Sprenger, Schramek:</p> <p>Taschenbuch der Heizung + Klimatechnik, Oldenbourg Verlag, München (neueste Auflage)</p> <p>Burkhardt / R. Kraus: Projektierung von Warmwasserheizungen, Oldenburg Industrieverlag (neueste Auflage)</p> <p>Hugo Feurich: Sanitärtechnik Bd. 1 und Bd. 2; Kramer Verlag Düsseldorf AG</p> <p>Wasserchemie für Ingenieure</p> <p>Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Grundlagen der Heizungstechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Heizungstechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h</li> <li>- Vorlesung „Grundlagen der Sanitärtechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Sanitärtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h</li> </ul> <p>Prüfungsleistung 1,5 h</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul WiIng_EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik -
<b>Modulnummer</b>	M222 [WingBa_6230] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundgrößen im elektrischen Stromkreis</li> <li>· Grundlagen elektrischer Messtechnik</li> <li>· Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik</li> <li>· Elektrisches und magnetisches Feld</li> <li>· Netzformen und Schutzmaßnahmen</li> <li>· Grundlagen der elektrischen Maschinen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich-technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>LE 01</u></p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h</p> <p>- Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p> <p><u>LE 02</u></p> <p>- Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB (2. FS) und WI-EGB (4. FS)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik/Industrielle Messtechnik -
<b>Modulnummer</b>	M248 [WingBa_6240] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (5 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Begriffe der Messtechnik</li> <li>- Messfehler</li> <li>- Messsignalgewinnung</li> <li>- Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase</li> <li>- Messung elektrischer und magnetischer Größen</li> <li>- Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop)</li> <li>- Analyse von Messdaten</li> <li>- Konkrete Projekterfahrungen</li> </ul> <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen</li> <li>- Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer)</li> </ul> <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Messtechnik</li> <li>- Fertigungsmesstechnik</li> <li>- Koordinatenmesstechnik</li> <li>- Rauheitsmessung</li> <li>- Schwingungsdiagnose</li> <li>- Solarzellen-Vermessung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls “Grundlagen der Elektrotechnik“ (4. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand</u> - Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h - Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h - Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h  <u>Prüfungsvorleistung:</u> - Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: Wilng EGB (4. Sem.), EGB (2. Sem.)  Pflichtmodul: Wilng. MBB (5. Sem.), MBB (3. Sem.)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Anlagen und Apparate -
<b>Modulnummer</b>	M331 [WingBa_6590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Grundlagen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse</li> <li>- Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit dem Arbeitsfluid ideales Gas</li> <li>- Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit realen Fluiden (Dämpfe)</li> <li>- Optimierung thermodynamischer Kreisprozesse an ausgewählten Beispielen</li> <li>- Thermodynamische und technische Grundlagen zur Funktion von Wärmeübertragern und deren Energie- und Massebilanzen</li> <li>- Auslegungsrechnungen für ausgewählte Typen von Wärmeübertragern</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studenten erwerben die erforderlichen Kenntnisse zur thermodynamischen Berechnung und Optimierung wichtiger Anlagen und Apparate der Energietechnik. Die Energieumwandlung in thermodynamischen Kreisprozessen und die Energieübertragung in Wärmeübertragern bilden die Schwerpunkte dieses Lehrkomplexes.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Modul Thermodynamik I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 64 h</li> <li>- Seminar „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16h</li> <li>- Praktikum „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 0 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 0 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: WiINgEGB Pflichtmodul: EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Energietechnik -
<b>Modulnummer</b>	M338 [WingBa_6550] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE Energiewirtschaft I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Historie der Energiewirtschaft, Gesetze und Marktakteure)</li> <li>- Energiequellen (Energieformen, Reserven, Ressourcen und Potenziale)</li> <li>- Energiebilanzen (Deutschland, EU und weltweit)</li> <li>- Energiepreisbildung und Tarifsysteme</li> <li>- Wirtschaftlichkeitsanalyse (statische und dynamische Investitionsrechnung)</li> <li>- Energiewirtschaftliche Optimierung</li> </ul> <p>LE Brennstofftechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Zielstellung sowie Umwelt-/Klimarelevanz der Brennstoffnutzung)</li> <li>- Herkunft und Aufbereitung fossiler und regenerativer Brennstoffe</li> <li>- Brennstoffanalytik</li> <li>- Verbrennungsrechnung und Verbrennungskontrolle</li> <li>- Energetik und Kinetik von Verbrennungsprozessen</li> <li>- Kenngrößen zum Brennstoffeinsatz (Abgastaupunkte, Energieeffizienz)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der ökonomischen sowie rohstofflich/technischen Grundlagen der industriellen Energietechnik und können energiepolitische Entwicklungen einschätzen. Durch Übungsbeispiele und Rechenaufgaben wird die Befähigung zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Energieprojekten sowie zur Durchführung von Verbrennungsrechnungen vermittelt. Ergänzend wird ein Einblick in die Brennstoffanalytik anhand ausgewählter begleitender Laborversuche gegeben.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Empfehlung: Grundkenntnisse in BWL, Chemie und Thermodynamik</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Konstantin: Praxisbuch Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Ströbele et al.: Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Dittmann/Zschernig: Energiewirtschaft (1998)</p> <p>Winje/Witt: Energiewirtschaft (1993)</p> <p>Kugeler/Phlippen: Energietechnik (aktuelle Auflage)</p> <p>Joos: Technische Verbrennung (aktuelle Auflage)</p> <p>Brandt (FDBR-Fachbuchreihe): Brennstoffe und Verbrennungsrechnung (1999)</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung/Seminar „Energiewirtschaft I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Vorlesung/Seminar „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Praktikum „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokoll Praktikum „Brennstofftechnik“ (PVH)</li> </ul>

<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: WPB; Pflichtmodul: EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Strömungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M589 [WingBa_6310] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hydrostatik</li> <li>- Viskosität und Oberflächenspannung</li> <li>- Massenerhaltungssatz</li> <li>- Energiesatz, Impulssatz</li> <li>- Rohrströmungen</li> <li>- Gasdynamik</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierrep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: MBB, EGB, Wilng
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung Klima- und Kältetechnik Air conditioning and refrigeration - Basics
<b>Modulnummer</b>	M623 [WingBa_6560] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	vorwiegend Vorlesungen, dazu entsprechend des Fortschritts Übungen mit kleinen Rechenbeispielen, die die Studierenden unter Anleitung selbst rechnen.
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Einführung in die Klimatechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Raumluftechnik</li> <li>- Hinweise zur Luftqualität</li> <li>- Wasserdampf-Luft-Gemisch und h-x-Diagramm</li> <li>- Grundlegender Aufbau von Klimaanlage</li> <li>- Luftfortleitung und –strömung</li> <li>- Grundlagen der Druckverlustberechnung und Systemauslegung</li> </ul> <p>Einführung in die Kältetechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kälteerzeugung (theoret. und reale Kreisprozesse)</li> <li>- Grundlagen der Kompressionskältemaschinen</li> <li>- Hinweise zu Kältemitteln</li> <li>- Hinweise zur Wärmepumpennutzung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls erhält der Bachelor-Student des Wirtschaftsingenieurwesens Basiskenntnisse zur Klimatechnik (Grundlagen der Berechnung und Auslegung von Anlagenkomponenten) und zur Kältetechnik (Grundlagen von Kältemaschinen und Wärmepumpen); die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem h-x-Diagramm werden ausgebaut</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik
<b>Literaturhinweise</b>	Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Einführung Klimatechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Klimatechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h</li> <li>- Vorlesung „Einführung Kältetechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Kältetechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h</li> <li>- Prüfungsleistung 1,5 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul WiIng_EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Konstruktion und CAD -
<b>Modulnummer</b>	M626 [WingBa_6040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer <a href="mailto:detlef.riemer@htwk-leipzig.de">detlef.riemer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer <a href="mailto:detlef.riemer@htwk-leipzig.de">detlef.riemer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (1 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Wesen des Konstruierens</li> <li>- Grundlagen der darstellenden Geometrie</li> <li>- Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden)</li> <li>- Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung)</li> <li>- Maß-, Form- und Lagetoleranzen</li> <li>- Oberflächenrauheit</li> <li>- Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.)</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Befestigungselemente</li> <li>- Antriebselemente</li> <li>- Einfache Baugruppen</li> </ul> <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien des Computer Aided Design</li> <li>- Erzeugen von Geometrien</li> <li>- Maßeintragung</li> <li>- Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten</li> <li>- Eintragung technologischer Vorgaben</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen</li> <li>- Darstellender Geometrie</li> </ul> </li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte</li> <li>- Projektions- und Schnittdarstellung</li> <li>- Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächenrauheiten</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...)</li> <li>- Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen</li> </ul> </li> <li>- Fertigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen</li> <li>- Erstellung technischer Dokumentationen</li> <li>- Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, SEB; Vorlesung zusammen mit MBB und SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Statik -
<b>Modulnummer</b>	M641 [01P_6210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Selbststudium 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem</li> <li>· Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen</li> <li>· Fachwerkberechnung</li> <li>· Schnittreaktionsberechnung</li> <li>· Reibung</li> <li>· Berechnung von Schwerpunkten</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Studierende vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Er ist in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse zur Reibung. Er beherrscht das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, MBB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessleittechnik -
<b>Modulnummer</b>	M663 [WingBa_6410] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	115 Stunden 92 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 23 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele)</li> <li>- Prozessebene</li> <li>- Steuerungen in Prozessleitsystemen</li> <li>- Systemzuverlässigkeit</li> <li>- Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze</li> <li>- Entwurf eines Prozessleitsystems</li> </ul> <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen</li> <li>- SPS-Programmierung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (4. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (5. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> Teilnahme am Praktikum „Prozessleittechnik“
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: Wilng EGB (5. Sem.), Wilng MBB (5. Sem.), EGB (5. Sem.), MBB (5. Sem.)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerungs- und Regelungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M778 [WingBa_6050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Steuerungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Steuerungsarten, Beschreibung von Steuerungen)</li> <li>- Elektrische Kontaktsteuerungen, pneumatische und hydraulische Steuerungen</li> <li>- Binäre Steuerungen, Schaltalgebra, Entwurf und Optimierung kombinatorische Steuerungen</li> <li>- Zeit- und Kippglieder, Entwurf von Ablaufsteuerungen</li> <li>- Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen</li> </ul> <p>Regelungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung)</li> <li>- Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation)</li> <li>- Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien)</li> <li>- Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten)</li> </ul> <p>Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen zur Steuerung und Regelung energietechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Steuerungstechnik:</p> <p>In der Lehrveranstaltung "Steuerungstechnik" wird ein Basiswissen bezüglich der Entwicklung von Steuerungen insbesondere auf der Grundlage logischer digitaler Elemente vermittelt. Der Entwurf von kombinatorischen Schaltungen, Ablaufsteuerungen sowie die Anwendung von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) bilden die Schwerpunkte. Das Lernziel ist die Fähigkeit, einfache Steuerungen eigenhändig konzipieren zu können.</p> <p>Regelungstechnik:</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Elektrotechnik“ sowie „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (jeweils 4. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Steuerungstechnik: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Vorlesung „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Seminar „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: Wilng EGB (5. Sem.), EGB (3. Semester)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Regenerativen Energien -
<b>Modulnummer</b>	M825 [WingBa_6580] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 01 Technologie Regenerativer Energiesysteme:</p> <p>Teil A (Prof. Jung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regenerative Energiequellen</li> <li>- Energiespeichersysteme</li> <li>- Hybridsysteme, Sektorkopplung</li> <li>- Solarthermie</li> <li>- Wasserkraft</li> <li>- Bioenergie</li> <li>- Geothermie</li> </ul> <p>Teil B (Prof. Hähle)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Windkraft</li> <li>- Photovoltaik</li> </ul> <p>LE 02 Simulation Regenerativer Energiesysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Solarthermiekraftwerke</li> <li>- Geothermiekraftwerke</li> <li>- Blockheizkraftwerk (BHKW)</li> <li>- Brennstoffzelle</li> <li>- Windkraftanlagen</li> <li>- Photovoltaikanlagen</li> </ul> <p>LE 03 Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wetterdaten und Wetterprognose</li> <li>- Testlauf am Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul verschafft der/dem Studierenden einen umfassenden Überblick über die Bandbreite der erneuerbaren Energien. Für die spezifischen Charakteristiken der regenerativen Energiequellen wird ein grundlegendes Verständnis entwickelt. Darauf aufbauend erfolgt die Vorstellung von Technologien sowie von Berechnungsbeispielen zur ingenieurmäßigen Dimensionierung ausgewählter regenerativer Energiesysteme.</p> <p>Ein tieferes Verständnis für die Funktion einzelner Komponenten wird durch das PC-Seminar zur Simulation regenerativer Energiesysteme vermittelt.</p> <p>Zudem bekommt der/die Studierende Gelegenheit zur praktischen Anwendung der gewonnenen Kenntnisse am Versuchstand Wetterstation sowie dem Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk, welches die Arbeitsweise der erneuerbaren Energien im Zusammenspiel aufzeigt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Grundkenntnisse in Thermodynamik, Energiewirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Quaschnig, V.: Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Watter, H.: Regenerative Energiesysteme, Springer Vieweg, aktuelle Auflage</p> <p>Wesselak/Schabbach: Regenerative Energietechnik, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Kaltschmitt/Streicher/Wiese: Erneuerbare Energien, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Mertens, K.: Photovoltaik, Hanser, aktuelle Auflage</p>

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LE 01 - Vorlesung/Seminar „Technologie Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 48 h</li> <li>- LE 02 - Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> <li>- LE 03 - Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PC-Test zum Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“ (PVT),</li> <li>- Protokoll zum Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“ (PVX)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: EGB, WPB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fertigungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M889 [WINGBa_6220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptgruppen DIN 8580</li> <li>- Wesentliche Fertigungsverfahren</li> <li>- Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie</li> <li>- Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen</li> <li>- Fügeverfahren - DIN 8593</li> </ul> <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsversuch „Urformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „Umformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „reverse engineering“</li> <li>- Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik I“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: 2 SWS</li> <li>Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Praktikum: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 7 h</li> </ul> <p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik II“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: 1.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 25 h</li> <li>- Übung e-Learning: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h</li> <li>- Praktikum: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: WI MBB, WI EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Thermodynamik I -
<b>Modulnummer</b>	M929 [WingBa_6320] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik</li> <li>- Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe</li> <li>- Einfache Zustandsänderungen</li> <li>- Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften</li> <li>- einfache Prozesse und</li> <li>- Wärmeübertragung.</li> </ul> <p>Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, Wilng EGB, MBB, SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Gastechnik Grundlagen Fundamentals of gas technology
<b>Modulnummer</b>	M941 [WingBa_6520] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa <a href="mailto:michael.kubessa@htwk-leipzig.de">michael.kubessa@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa <a href="mailto:michael.kubessa@htwk-leipzig.de">michael.kubessa@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. Ing. Robert Huhn <a href="mailto:robert.huhn@htwk-leipzig.de">robert.huhn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 33 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 33 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminare, Vorlesungen, Praxisvorlesung
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung und Aufbereitung von Brenngasen, Erdgas – Fallenstrukturen/ Förderung/ Aufbereitung</li> <li>- Brenneigenschaften/ Austausch von Gasen, Gaszustand, Gaskennwerte, Einteilung der Brenngase, Austausch und Zusatz von Gasen, Umstellung von Gasanlagen</li> <li>- Gasverbrennung, Verbrennungsvorgang, Verbrennungsrechnung, Theoretische Verbrennungstemperatur, Schadstoffemission</li> <li>- Grundlagen der Gasrohrnetzrechnung, Spitzenvolumenstrom, Druckverlustberechnung.</li> </ul> <p>Im Rahmen der Bildungsinitiative „Energiekolleg“ ist im Modul 1 Praxisvorlesung zu aktuellen und insbesondere praktischen Problemkreisen aus der Sicht von Gasversorgungsunternehmen eingeordnet, die von Unternehmensvertretern gehalten werden.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügt der Student über vertiefte Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Gastechnik, die für die spätere gastechnische und gaswirtschaftliche Ausbildung bezogen auf die gesamte Umwandlungskette von der Gasförderung/Gaserzeugung über Gastransport/Gasverteilung bis zur Gasanwendung in Haushalten/Gewerbe/Industrie und Kommunalwirtschaft das Basiswissen darstellen.</p> <p>Er kennt die wesentlichen gastechnischen, reaktionstechnischen und stofflichen Zusammenhänge sowie Berechnungsvorschriften bzw. -methoden im Fachgebiet unter Beachtung zuvor erworbener thermodynamischer und strömungstechnischer Kenntnisse. Im Mittelpunkt steht der Energieträger Erdgas, wobei andere Brenngase, wie LNG, LPG und Wasserstoff in den Grundlagen mit behandelt werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB; Wahlpflichtmodul: Wilng_EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fluidenergiemaschinen -
<b>Modulnummer</b>	M947 [WingBa_6510] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Fluidenergiemaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnungsgrundlagen von Strömungsmaschinen</li> <li>- Radiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren</li> <li>- Axiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren</li> <li>- Pumpenanlagen</li> <li>- Ventilatoren, Gebläse, Verdichter</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Zu den Fluidenergiemaschinen gehören insbesondere die im Maschinenbau und Energietechnik dominierenden Turbo- bzw. Strömungsmaschinen, wobei die Strömungsarbeitsmaschinen und deren Betriebsverhalten in Anlagen behandelt werden. Mit der umfassenden Vermittlung von Kenntnissen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse im Allgemeinen und konkreten Vergleichsprozessen mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln im Besonderen wird das Studium der Thermodynamik fortgesetzt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung für Fluidenergiemaschinen: Kenntnisse des Modul Strömungstechnik
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul: EGB</p> <p>Wahlpflichtmodul: MBB, WPB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik II -
<b>Modulnummer</b>	N509 [02P_3060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und bzgl. mathematischer Software Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung)</li> <li>- Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme)</li> <li>- Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation)</li> <li>- Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.  Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;  Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;  Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  - Vorlesung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 33 h - Übung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - Praktikum „Mathematische Software für numerische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik I -
<b>Modulnummer</b>	N541 [WingBa_3050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 66 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte)</li> <li>- Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel)</li> <li>- Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung)</li> <li>- Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul EGB, MBB,SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik I Physics I
<b>Modulnummer</b>	N544 [01P_3070] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 150 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Übung - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung: „Physik I“  Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung  - Mechanik:  Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen;  Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze;  Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie,  - Thermodynamik:  Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze  - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld:  Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz</p> <p>Praktikum: „Einführung in mathematische Software“  - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme  - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computerlgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h - Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik II Physics II
<b>Modulnummer</b>	N616 [WingBa_3090] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   3 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Physik II“  Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers  - Schwingungen &amp; Wellen:  Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung  Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz  Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen  Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“  Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen.  Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.  Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“  Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><b>Während der Dauer des Semesters werden Versuchsprotokolle eingereicht, die insgesamt mit einer Note in einem Beleg zusammen bewertet werden.</b></p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nacharbeitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum">https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum</a>

<b>Modul</b>	Angewandte Chemie I Applied Chemistry I
<b>Modulnummer</b>	N753 [WIng_Ba_6010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Andrea Berlich <a href="mailto:andrea.berlich@htwk-leipzig.de">andrea.berlich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5.50 SWS (2 SWS Vorlesung   1.50 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	73 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtig: 100%

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Vorlesung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlicher Vortrag</li> <li>- Einsatz Visualisierer/ Wandtafel</li> <li>- Einbindung von Vorlesungsexperimenten</li> <li>- Einbeziehung von Fragen/ Hinweisen</li> </ul> <b>Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Übungen</li> <li>- Überprüfung und Vertiefung des Lehrstoffs</li> </ul> <b>Praktikum:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezogene Saal-und Gerätepraktika mit schriftlicher Praktikumsanleitung</li> <li>- Fragen zum Stoffverständnis</li> <li>- Selbstständige Arbeit mit Betreuung, Kontrolle und Unterweisung</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<u>Vorlesung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strahlung und Spektren (Atome/Moleküle, Radioaktivität, Strahlung, Spektren, Lampen)</li> <li>- Wasser und wässrige Systeme (Eigenschaften, Inhaltsstoffe, Wasser als Lösungsmittel, Reaktionen, Gleichgewichte in wässrigen Lösungen)</li> <li>- Stoffe und Werkstoffe (kovalente Kristalle, Metalle/Halbmatale, Legierungen, Polymere, anorganische Werkstoffe, Glas, Beton)</li> <li>- Technische Aspekte chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht, Katalysatoren)</li> </ul> <u>Seminar</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Atome, Atombau, Struktur der Elektronenhülle, Periodensystem</li> <li>- Elemente, Verbindungen, reine Stoffe, Stoffgemische, homogene/heterogene Gemische, Phasen, Phasendiagramme, disperse Systeme</li> <li>- Ionen, Moleküle, Ionenbindung, Formeln von Ionenverbindungen, kovalente Bindung, kovalente Wertigkeit / Bindigkeit, Formeln von kovalenten Verbindungen, Strukturen</li> <li>- Grundgrößen der Chemie, chemische Grundgesetze, chemisches Rechnen (Umsatzberechnungen, Konzentrationsmaße)</li> </ul> <u>Praktika</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Laborpraktika (Nachweis ionischer Wasserinhaltsstoffe, Säure-Base-Titration und Bestimmung der Wasserhärte, Redox Titration und Permanganat-Index)</li> <li>- 2 Gerätepraktika (Elementare und infrarotspektroskopische Analyse (IR) von Polymeren und anorganischen Werkstoffen, TOC-Bestimmung in Stählen und werkstoffliche Charakterisierung)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien, Modelle und Methoden zur Beschreibung von Stoffen und deren Umwandlungen. Dabei werden die chemischen Grundlagen eng mit praktischen Fragestellungen aus dem Bereich der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie der Werkstoffchemie verknüpft (Vorlesung). Die Seminare dienen der Wiederholung, Erarbeitung und Übung chemischer Grundlagen. Die theoretisch erworbenen Kenntnisse werden in 5 Praktika an anwendungsorientierten Aufgabenstellungen vertieft.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten z. B. in der Wasserchemie, Werkstoffchemie und Katalyse zur Lösung anwendungs-orientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie zur Bearbeitung interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Chemie
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Angewandte Chemie/Werkstoffchemie I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 28 h</li> <li>- Seminar „Chemische Grundlagen I“: 1 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 24 h</li> <li>- Praktikum „Labor- und Gerätepraktikum I“: 1,5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 21 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege Vorlesung</li> <li>- 3 Laborpraktika</li> <li>- 2 Gerätepraktika</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Energie- , Gebäude- und Umwelttechnik, 1. FS</p> <p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Wilng-EGB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Chemie II und Werkstofftechnik Applied Chemistry II and Materials Engineering
<b>Modulnummer</b>	N885 [WingBa_6020] Version: 2
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Andrea Berlich <a href="mailto:andrea.berlich@htwk-leipzig.de">andrea.berlich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtig: 100%

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlicher Vortrag</li> <li>- Einsatz Visualisierer/ Wandtafel</li> <li>- Einbindung von Vorlesungsexperimenten</li> <li>- Einbeziehung von Fragen/ Hinweisen</li> </ul> <p><b>Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Übungen</li> <li>- Überprüfung und Vertiefung des Lehrstoffs</li> </ul> <p><b>Praktikum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezogene Saal- und Gerätepraktika mit schriftlicher Praktikumsanleitung</li> <li>- Fragen zum Stoffverständnis</li> <li>- Selbstständige Arbeit mit Betreuung, Kontrolle und Unterweisung</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemie und Energie (Energieinhalt, Energiearten, Energiefreisetzung, Umsatzberechnungen, chemische Energieträger/thermische Energiespeichersysteme)</li> <li>- Elektrochemie für Ingenieure (Grundlagen, galvanische Zellen, elektrochemische Energieerzeugung und Energiespeicherung, Galvanotechnik)</li> <li>- Metallkorrosion und Korrosionsschutz (Modelle, Korrosion der Metalle, korrosive Medien, aktiver und passiver Korrosionsschutz)</li> <li>- Beständigkeit und Korrosion nichtmetallischer Werkstoffe (Beanspruchung, Polymere, Beton)</li> </ul> <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anorganische Reaktionstypen (Säure-Base-Reaktion, Ionenaustausch-Reaktion, Komplexbildungs-Reaktion, Redoxreaktion)</li> <li>- Erkennen von Reaktionstypen, Oxidationszahl, Edukte/Produkte chemischer Reaktionen, Aufstellen komplizierterer Reaktionsgleichungen</li> <li>- Grundlagen der organischen Chemie, Bindung, Struktur und Eigenschaften von organischer Verbindungen, Kohlenstoffgerüst, funktionelle Gruppen, Klassifizierung, Reaktivität, Reaktionsgleichungen</li> </ul> <p><u>Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Laborpraktika (Metallische Überzüge, Quantitative Analyse einer Legierung, Elektrochemie und Energiespeicherung)</li> <li>- 2 Gerätepraktika (DSC - Differential Scanning Calorimetry - zur Bestimmung thermischer Kennwerte von Polymeren und metallischen Werkstoffen, ICP-OES-Untersuchung der Wirkung organischer Säuren als Beizmittel für Metalle)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Praxisnahe chemische Aspekte der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie werkstoffchemische Themen (Vorlesung) werden mit den notwendigen grundlegenden chemischen Kenntnissen (Seminar) verknüpft und bilden die Voraussetzung für ein anwendungsbereites und werkstofforientiertes Verständnis im Dienste nachfolgender fachspezifischer Module. Die Vertiefung der vermittelten Inhalte erfolgt in 5 Praktikumskomplexen. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der chemischen Energetik, der Elektro-chemie und Energiespeicherung sowie der Werkstoffkorrosion und des Korrosionsschutzes zur Bearbeitung und Lösung anwendungsorientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Chemie
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Prüfungsvorleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege Vorlesung</li> <li>- 3 Laborpraktika</li> <li>- 2 Gerätepraktika</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, 2. FS  Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Wilng EBG
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Studium Generale General studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Studeingängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik value chain management II - production and logistics
<b>Modulnummer</b>	W065 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Planspiel
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert.  Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen</li> <li>- Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen</li> <li>- Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme</li> <li>- Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume</li> <li>- Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten,</li> <li>- handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien</li> <li>- Ansatzpunkte der Innovationspolitik</li> <li>- Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle</li> <li>- Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse</li> <li>- Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern,</li> <li>- innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln,</li> <li>- langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtung: 33.33%   nicht kompensierbar  Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 66.67%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik -
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtung: 33.33%  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 66.67%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Statistik</li> <li>2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten</li> <li>3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten</li> <li>4. Assoziation und Korrelation</li> <li>5. Lineare Regression</li> <li>6. Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen</li> <li>8. Grenzwertsätze</li> <li>9. Schätzung unbekannter Parameter</li> <li>10. Hypothesentests</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung -
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>

<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC-gestützte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz-Sprechstunden)</li> <li>- Plattform-gestützte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform-gestützte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht Employment Law/ Public and Public Administrative Law
<b>Modulnummer</b>	W279 [WingBa1570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> </ol> </li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> </li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte)</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen)</li> <li>4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht)</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht)</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr</li> <li>– Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme</li> <li>– Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960)</li> <li>– Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck)</li> <li>– Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg)</li> <li>– Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe)</li> <li>– Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck)</li> <li>– Senne: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> <li>– Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> </ul> <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.</li> <li>– Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München.</li> <li>– Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin.</li> <li>– Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg.</li> <li>– Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  150 Stunden, davon  - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert.  Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsprozessdurchführung mithilfe von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten,</li> <li>- haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung,</li> <li>- können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 15 Stunden Sonstiges 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 77.50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungs- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.  Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils aktuelle Auflage von:  Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden  Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz  Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden  Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden  Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.  Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden  Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.  Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.  Schulte, C.: Logistik, München  Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart  Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden  Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die unter "Sonstiges" angegebene Selbststudienzeit von 15 Stunden besteht in der Ausarbeitung und Präsentation eines Referats.

<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen -
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen  A. Prüfung von Einzelabschlüssen  1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik  2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen  3. Prüfung des Lageberichts  B. Sonderprüfungen  1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen  2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  A. Methoden der Gewinnermittlung  B. Bilanzsteuerrecht  1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein  2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens  3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens  4. Sonstige Aktiva  5. Steuerfreie Rücklagen  6. Rückstellungen  7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.  Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle</p> <p>Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse</p> <p>Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)</p> <p>Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Verteidigung</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>

<b>Hinweise</b>	<b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</li> <li>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation -
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organisation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining business simulation and communications training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung -
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert <a href="mailto:matthias.herfert@htwk-leipzig.de">matthias.herfert@htwk-leipzig.de</a>  Dr. Oliver Crönertz <a href="mailto:oliver.croenertz@htwk-leipzig.de">oliver.croenertz@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung -
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden  Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.  Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin  Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.  Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen  Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz  Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.  Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden  Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München  Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung  
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit  
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5d

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)**

**Allgemein**

<b>Studiengangskürzel</b>	20SMB
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau   Bachelor Industrial Engineering - Mechanical Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangsverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Ordnungen</b>	

## Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)	Modulbereich	30	8	8	8			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0 PK				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Profillinie Maschinenbau (Pflichtbereich)	Modulbereich	85	20	22	18	9	15	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> - M641 (01P_6210)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK					
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD</b> - M758 (WingBa_6110)	Pflichtmodul	5	1/1/0/2 PVL PVL PVL PB					
<b>Höhere Mathematik I</b> - N541 (WingBa_3050)	Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVL PK					
<b>Physik I</b> Physics I N544 (01P_3070)	Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVL PVL PVL PK					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Technische Mechanik: Festigkeitslehre</b> - M224 (WingBa_6120)	Pflichtmodul	5		3/0/2/0  PVL PK				
<b>Fertigungstechnik</b> - M889 (WINGBa_6220)	Pflichtmodul	5		3.50/0/0.50/1  PVL PT <sup>1</sup> PT <sup>1</sup>				
<b>Höhere Mathematik II</b> - N509 (02P_3060)	Pflichtmodul	5		3/0/2/1  PVL PK				
<b>Physik II</b> Physics II N616 (WingBa_3090)	Pflichtmodul	5		2/1/0/3  PVL PVL PVL PK <sup>1</sup> PB <sup>1</sup>				
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> - M222 (WingBa_6230)	Pflichtmodul	5			4/1/0/1  PVL PK <sup>1</sup> PT <sup>1</sup>			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Werkstofftechnik</b> - M304 (WingBa_6140)	Pflichtmodul	5			4/0/0/1  PK <sup>1</sup> PM <sup>1</sup>			
<b>Maschinenelemente</b> - M640 (WingBa_6150)	Pflichtmodul	5			0/3.50/0/0.50  PVL PK			
<b>Computer Aided Design</b> Computer Aided Design (CAD) M925 (WingBa_6130)	Pflichtmodul	5			0/0/0/3  PB <sup>1</sup> PB <sup>1</sup>			
<b>Elektronik / Angewandte Informationstechnik</b> - E533 (WingBa_6170)	Pflichtmodul	5				4/0/0/0  PK		
<b>Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation</b> - M182 (WingBa_6160)	Pflichtmodul	5				3.50/1/0/0.50  PK <sup>1</sup>		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> - E629 (WingBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0  PVL PB	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> - M107 (WingBa_6250)	Pflichtmodul	5					3.50/1/0/0.50  PK <sup>1</sup> PK <sup>1</sup>	
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> - M248 (WingBa_6240)	Pflichtmodul	5					5/0/0/1  PVL PK	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon eins aus dem Bereich Maschinenbau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und zwei nach Wahl aus dem Bereich Maschinenbau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	30				12	12	
Wahlpflichtbereich Maschinenbau	Wahlpflichtbereich	65				4	8	
<b>Produktionsplanung und -steuerung</b> - M057 (WingBa_6740)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0  PK		
<b>Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung</b> - M064 (WingBa_6730)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2  PVL PK <sup>1</sup> PT		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Methodisches Konstruieren</b> - M779 (WingBa_6710)	Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1  PVL PVL PB		
<b>Thermodynamik I</b> - M929 (WingBa_6320)	Wahlpflichtmodul	5				4/2/0/0  PK		
<b>Leichtbautechnologien</b> - M938 (WingBa6720)	Wahlpflichtmodul	5				3/2/0/0  PK		
<b>Betriebsstättenplanung</b> - C918 (WingBa_6760)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/2  PVL PVL PK	
<b>Algorithmen und Programmierung</b> - M203 (WingBa_6750)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0  PVL PVL PK	
<b>Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik</b> - M209 (WingBa_6800)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2  PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Hydraulik/Pneumatik</b> - M292 (WIngBa_6770)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/1 PK	
<b>Gestaltung von Faserverbundteilen</b> - M416 (WIngBa_6790)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 PK	
<b>Regelungstechnik I</b> - M438 (WIngBa_6780)	Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/0 PK	
<b>Strömungstechnik</b> - M589 (WIngBa_6310)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
<b>Prozessleittechnik</b> - M663 (WIngBa_6410)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.50 PK	
Wahlpflichtbereich Wirtschaft	Wahlpflichtbereich	85				8	4	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik</b> value chain management II - production and logistics W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1  PVL PK		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Innovation Management and Strategy W142 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP)); WIngBa1530 (4.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0  PK <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Employment Law/ Public and Public Administrative Law W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2  PK		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2  PB		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558 (WIngBa1550 (4.FS,WPF))	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0  PK		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0  PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Personalmanagement und Organisation</b> - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>		
<b>Produktion</b> Production Management W973 (IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
<b>Marketing und Marktforschung</b> - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK <sup>1</sup>	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> business simulation and communications training W715 (WINGBa_2020)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 PP <sup>1</sup> PP <sup>1</sup>	
<b>Controlling</b> - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg	Modulbereich	5				6		
<b>Studium Generale</b> General studies U622	Pflichtmodul	2				2/0/0/0 TB <sup>2</sup>		
Sprache für Studium und Beruf	Wahlpflichtbereich	3				4		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Spanish (A2) F032	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Spanish (B1) F037	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational Russian (B1) F399	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0 PVL PR <sup>1</sup>		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499 (15VTB3250 (3.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	3				0/2/0/0 PVL PK <sup>1</sup>		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and vocational French (B1) F503	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational French (A2) F726	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and vocational English (B2) F742	Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0  PVL PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and vocational Russian (A2) F938	Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0  PR <sup>1,3</sup> PK <sup>1,3</sup>		
Praxisphase und Bachelormodul	Modulbereich	30						
<b>Praxisphase</b> - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X  PVL PJ

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X PV <sup>1</sup> PH <sup>1</sup>
Summe SWS pro Semester:			28	30	26	27	27	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PM - Prüfung mündliches Fachgespräch

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

TB - Prüfung Teilnahmebescheinigung

<b>Modul</b>	Betriebsstättenplanung -
<b>Modulnummer</b>	C918 [WIngBa_6760] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann <a href="mailto:joerg.ackermann@htwk-leipzig.de">joerg.ackermann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann <a href="mailto:joerg.ackermann@htwk-leipzig.de">joerg.ackermann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmung, Art und Aufgaben von Fabrik- und Anlagensystemen</li> <li>- Stellung der Fabrikplanung innerhalb der Betriebswissenschaften</li> <li>- Struktur des praktischen Planungsprozesses</li> <li>- Grundlagen der technisch-funktionellen Betriebsanalyse</li> <li>- Vorgehensweise zur Ermittlung der Basisdaten</li> <li>- Werkstättenprojektierung</li> <li>- Projektierungsschritte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbereitung Produktions- und Leistungsprogramme</li> <li>- Funktions- und Prozessbestimmung</li> <li>- Dimensionierung der Arbeitsmittel, Arbeitspersonen und Flächen</li> <li>- Strukturierung</li> <li>- Gestaltung</li> </ul> </li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse über die Projektierung von Betriebsstätten produzierender Unternehmen; ihre Planung, Gestaltung und technische Realisierung. Aufbauend auf produktionstheoretischen Erkenntnissen werden die Bestandteile der Produktion analysiert und in ihrem Zusammenwirken dargestellt. Besonders Fragen der Optimierung von Produktionsprogrammen werden praktisch untersucht und in Übungen vertieft. Die technischen und organisatorischen Aspekte der logistischen Abläufe in Produktionsunternehmen werden unter dem Aspekt der Flusssystemtheorie betrachtet. Die allgemein gültigen Methoden und Verfahren zur Funktionsbestimmung, Dimensionierung, Strukturierung und Gestaltung werden vermittelt und intensiv geübt. Alle so in der Vorlesung bereitgestellten Kenntnisse fließen in das Seminar ein und werden an einem durchgängigen Fallbeispiel im Praktikum demonstriert. So wird die ganzheitliche Betrachtung komplexer Produktionsprozesse einschließlich ihrer praktischen Realisierung als Kenntnisstand vermittelt und exemplarisch vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Kenntnisse in Arbeitswissenschaft, Betriebsorganisation, Produktionsplanung und -steuerung, Fertigungstechnik Sicherer Umgang mit MS Excel erforderlich; Kenntnisse in MS Visio von Vorteil.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LE 01 Vorlesung „Planung von Betriebsstätten“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> <li>- LE 02 Seminar „Werkstättenplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> <li>- LE 03 Praktikum „Fabrikplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beleg „Werkstättenplanung“ (unbenotet)</li> <li>- Beleg „Fabrikplanung“ (unbenotet)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: MBB und WiIng.-MBB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektronik / Angewandte Informationstechnik -
<b>Modulnummer</b>	E533 [WingBa_6170] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm <a href="mailto:matthias.sturm@htwk-leipzig.de">matthias.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm <a href="mailto:matthias.sturm@htwk-leipzig.de">matthias.sturm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 01 Elektronik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen der Halbleiterphysik, Einführung in Elektroniktechnologie,</li> <li>· Nutzung von Simulationswerkzeugen zur elektronischen Schaltungsentwicklung</li> <li>· Diode (Aufbau, Funktion, Kennlinie, Gleichrichter-, Zenerdiode, Anwendungen, Kapazitätsdioden, Leuchtdioden)</li> <li>· Bipolartransistor (Überblick, Aufbau und Funktion des npn-Bipolartransistors, Grundsaltungen, Wechselspannungsverstärker in Emitterschaltung), Unipolartransistoren</li> <li>· Operationsverstärker (Funktion, Grundsaltungen, invertierende und nicht invertierende Grundsaltungen)</li> <li>· Analog-Digital-Wandler (Prinzipien, Aufbau und Wirkungsweise) Digital-Analog-Wandler</li> <li>· digitale Bauelemente und Schaltungen (Grundgatter, kombinatorische und sequentielle Schaltungen, Flip-Flop, Zähler und Teiler, Einführung in Mikrorechner</li> </ul> <p>LE 02 Angewandte Informationstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen zum Aufbau und der Funktionsweise moderner Mikrorechner</li> <li>· Inbetriebnahme und Grundfunktionen</li> <li>· Anbindung von Sensoren und Aktoren über Standardschnittstellen</li> <li>· Datenaustausch mit externen Systemen über paketorientierte Ethernet-Kommunikation</li> <li>· Kommunikation mit externen Steuerungssystemen (SPS) und Cloud-Lösungen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen der Elektronik sowie der Informationstechnik</p> <p>LE 01: Elektronik: Vermitteln von Kenntnissen zu Leitungsvorgängen in halbleitenden Materialien, Vermitteln der Grundlagen elektronischer Schaltungstechnik, Herausbilden von Fertigkeiten zum Umgang mit einfachen elektronischen Grundsaltungen zur Lösung technischer Aufgabenstellungen.</p> <p>LE 02: Angewandte Informationstechnik: Lehrziel ist die praktische Vermittlung grundlegender Kenntnisse moderner System-on-Chips (SoC), der Nutzung dieser Systeme zur Messung und Verarbeitung von Signalen, der Steuerung externer Aktoren sowie die Vernetzung über ethernetbasierte Schnittstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.</p> <p>Elektronik: /1/ FLOYD, Thomas L.: Electronics Fundamentals – Circuits, Devices and Applications /, Prentice Hall /2/ LIEPE, Jürgen: Schaltungen der Elektrotechnik und Elektronik – verstehen und lösen mit NI Multisim / Hanser Verlag /1/ FLOYD, Thomas L.: Digital Fundamentals / Prentice Hall</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<p>LE: 01 Vorlesung „Elektronik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h</p> <p>LE: 02 Vorlesung „Angewandte Informationstechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h,</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: MBB, SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure -
<b>Modulnummer</b>	E629 [WIngBa1220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele)</li> <li>2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung</li> <li>3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement</li> <li>4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement</li> <li>5. Projektabschluss/Wissensmanagement</li> <li>6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement</li> <li>7. Praxisbeispiel/Projektarbeit</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung (Projektplanung)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 [15VTB3250 (3.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	62 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Projektarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung des Prüfungsausschusses vorlegen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben,</li> <li>- unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen,</li> <li>- geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen,</li> <li>- eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk <a href="mailto:gisela.brankatschk@htwk-leipzig.de">gisela.brankatschk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller <a href="mailto:barbara.mueller@htwk-leipzig.de">barbara.mueller@htwk-leipzig.de</a>  M. A. EB Dietlind Unger <a href="mailto:dietlind.unger@htwk-leipzig.de">dietlind.unger@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche <a href="mailto:angela.wurche@htwk-leipzig.de">angela.wurche@htwk-leipzig.de</a>  Dr. John Flanagan <a href="mailto:john.flanagan@htwk-leipzig.de">john.flanagan@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen,</li> <li>- unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen,</li> <li>- Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Dipl.-Germanist Igor Matijaschtschuk <a href="mailto:igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de">igor.matijaschtschuk@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Fokus Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen),</li> <li>- schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen),</li> <li>- Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen,</li> <li>- unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen,</li> <li>- einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktionsplanung und -steuerung -
<b>Modulnummer</b>	M057 [WingBa_6740] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbettung von PPS in die betrieblichen Informationssysteme</li> <li>- Produktionsprogrammplanung</li> <li>- Materialplanung</li> <li>- Lagerplanung</li> <li>- Termin- und Kapazitätsplanung</li> <li>- Fertigungssteuerung</li> <li>- Produktionscontrolling</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verstehen die Aufgaben und spezifischen Probleme von Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen der Planung von Produktionsprogrammen auf der Basis von Arbeitsplänen. Sie beherrschen die wesentlichen Methoden von Material- und Lagerplanung unter Berücksichtigung von Terminen und Produktionskapazitäten.</p> <p>Sie kennen verschiedene Strategien und Verfahren der Fertigungssteuerung und ihre Einsatzbereiche. Sie verstehen PPS als System von Regelkreisen, in denen das Produktionscontrolling eine zentrale Rolle einnimmt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Wahlpflichtmodul MBB</p> <p>Wahlpflichtmodul WI-MBB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung -
<b>Modulnummer</b>	M064 [WingBa_6730] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 60%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 40%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Werkzeugmaschinen“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptbaugruppen</li> <li>- Einteilung und Bezeichnung</li> <li>- Anforderungen und Entwicklung</li> <li>- Werkzeugmaschinen zum Trennen</li> <li>- Antriebe</li> <li>- Führungen</li> </ul> <p>Lehreinheit „Rechnergestützte Fertigung“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fräsen: Grundlagen,</li> <li>- Programmierbeispiele: Nullpunktverschiebung, Maßstabfaktor, Drehung, Werkzeugkorrekturen Fräszyklen</li> <li>- Bohrzyklen, Bohrbildzyklen</li> <li>- Vereinfachung der Programmierung</li> <li>- Drehen: Einführung;</li> <li>- Maschine, Steuerung, Programmaufbau</li> <li>- Programmierbeispiele: Konturdrehen, Schruppen, Schlichten, Komplettbearbeitung, Konturdefinition</li> <li>- Gewindeschneiden,</li> <li>- Einstich, Freistich, Gewindefreistich</li> </ul> <p>komplexe Anwendungen</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, für ein Bauteil eine günstige Fertigungstechnologie einschließlich eines Maschinenprogramms vorzuschlagen. Er kennt die Funktionsweise wesentlicher Baugruppen von Werkzeugmaschinen und kann deren Einsatzbedingungen abschätzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Empfehlung:</p> <p>Kenntnisse der Module Werkstofftechnik, Fertigungstechnik, CAD, Maschinenelemente + Getriebetechnik, Technische Mechanik, Thermodynamik, Maschinendynamik</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Perovic „Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgabe</p> <p>Degner, Lutze, Smejkal „Spanende Formung“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgab</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehen der Testate „Fräsen“ und „Drehen“</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Wahlpflichtmodul: MBB, SMB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Qualitäts-/Risikomanagement -
<b>Modulnummer</b>	M107 [WingBa_6250] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren</li> <li>- Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben</li> <li>- Prozessmanagement</li> <li>- Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung</li> <li>- Qualitätstechniken und -werkzeuge</li> <li>- Normen und Richtlinien</li> <li>- QM-Systeme</li> <li>- Risiko-Management als Prozess und Regelkreis</li> <li>- Methoden der Risiko-Analyse</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Qualitätsmanagement: 2 SWS Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 32h</li> <li>- Seminar Qualitätsmanagement: 1 SWS Präsenzzeit 14h, Vor- und Nachbereitungszeit 16h</li> <li>- Praktikum Qualitätsmanagement: 0.5 SWS Präsenzzeit 7h, Vor- und Nachbereitungszeit 8h</li> <li>- Vorlesung Risikomanagement: 1.5 SWS Präsenzzeit 21h, Vor- und Nachbereitungszeit 24h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Wahlpflichtmodul MBB</p> <p>Pflichtmodul WI-MBB</p> <p>Pflichtmodul WI-EGB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation -
<b>Modulnummer</b>	M182 [WingBa_6160] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele der Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Arten der Arbeitsplanung</li> <li>- Klassifizierung von Produkten und Prozessen</li> <li>- Prozessplanerstellung mit Zeit- und Kostenermittlung</li> </ul> <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen jeder funktionierenden Organisation</li> <li>- Funktionale und prozessorientierte Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Bionik in der Organisation</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“ Einordnen der Arbeitsvorbereitung in die „Prozessketten“ der Produkt- und Auftragsentwicklung. Nutzen geeigneter Möglichkeiten, um die Variantenvielfalt in der Arbeitsvorbereitung drastisch zu reduzieren. Erarbeiten von Arbeitsplänen, um Bearbeitungsdauer und -kosten ermitteln zu können.</p> <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“ Ca. ¾ aller unternehmerischen Probleme besitzen organisatorische Ursachen. Unternehmen unter einer Organisationspflicht. Die Studierenden lernen Methoden kennen, um Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu organisieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Arbeitsvorbereitung“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Arbeitsvorbereitung“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Betriebsorganisation“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Betriebsorganisation“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul SMB, Wahlpflichtmodul MBB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Algorithmen und Programmierung -
<b>Modulnummer</b>	M203 [WingBa_6750] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Arbeitsweise des Computers</li> <li>- Algorithmerstellung und Programmstruktur</li> <li>- Programmierung mit VisualBasic</li> <li>- Datenstrukturierung und -verknüpfung</li> <li>- Einführung in ACCESS und EXCEL</li> <li>- Nutzung und Verknüpfung der Anwendungen von MS Office als Paket</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Informatik mit besonderem Anwendungsbezug. Der Student erlernt die Algorithmierung, die Programmiersprache Visual Basic sowie die Makroprogrammierung. Er erhält anwendungssicheres Wissen zur Nutzung der MS Office-Programme Excel und Access. Grundlegende Kenntnisse über Datenbanken und deren Nutzung werden auf typische Aufgabenstellungen der Ingenieurwissenschaften angewandt. Große Datenmengen werden bezüglich ihrer Konsistenz untersucht und Möglichkeiten der Fehlererkennung und –beseitigung vorgestellt. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Programme mit Hilfe von OLE-Verknüpfungen wird erläutert und geübt.</p> <p>Ausgewählte mathematische Sachverhalte können mit Excel/Access bearbeitet werden (zum Beispiel multiple Regression, lineare Optimierung), so dass auf diese Kenntnisse und Fertigkeiten in Folgemodulen fachspezifisch aufgesetzt werden kann.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Handbücher des RRZN Hannover:  Access 2007 –Grundlagen für Anwender / Grundlagen für DB-Entwickler  Excel 2007 – Grundlagen / Fortgeschrittene Techniken  Visual Basic 6.0 –Grundlagen</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik -
<b>Modulnummer</b>	M209 [WingBa_6800] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von energetischen Prinzipien der Mechanik zum Prinzip der FEM</li> <li>- Nutzung der FEM als Lösungsmethode von Differentialgleichungen der Stab- und Balkentheorie</li> <li>- FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme</li> </ul> <p>Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, strukturmechanische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM in Bezug auf Strukturmechanik bekannt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Technische Mechanik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul: MBB</p> <p>Wahlpflichtmodul: Wing-MBB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik -
<b>Modulnummer</b>	M222 [WingBa_6230] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundgrößen im elektrischen Stromkreis</li> <li>· Grundlagen elektrischer Messtechnik</li> <li>· Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik</li> <li>· Elektrisches und magnetisches Feld</li> <li>· Netzformen und Schutzmaßnahmen</li> <li>· Grundlagen der elektrischen Maschinen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich-technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>LE 01</u></p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h</p> <p>- Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p> <p><u>LE 02</u></p> <p>- Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB (2. FS) und WI-EGB (4. FS)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Festigkeitslehre -
<b>Modulnummer</b>	M224 [WingBa_6120] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden 48 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 32 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Festigkeitslehre: Spannung, Verzerrung und Materialgesetz</li> <li>- Zug und Druck in Stäben</li> <li>- Einfache und schiefe Balkenbiegung</li> <li>- Torsion</li> <li>- Stabilitätsprobleme</li> <li>- Statisch unbestimmte Systeme</li> <li>- Vergleichsspannungshypothesen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Festigkeitslehre. Er kennt die grundlegenden Größen Spannung und Verzerrung und ihren Zusammenhang über das Materialgesetz.</p> <p>Der Studierende ist in der Lage, Spannungen und Verformungen an Bauteilen bei Zug- und Druck-, Biege-, Schub- oder Torsionsbelastungen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse in der Stabilitätsberechnung. Er beherrscht die unterschiedlichen Vergleichsspannungshypothesen und kann sie problemgerecht anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls „Technische Mechanik: Statik“
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2014): Einführung in die Technische Mechanik. Festigkeitslehre. 3., aktual. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2017): Elastostatik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2013): Festigkeitslehre. Lehr- und Übungsbuch. Unter Mitarbeit von Nicoleta Radu-Jürgens, Frank Jürgens und Frank Langenau. 8., aktualisierte Auflage. München: Pearson Deutschland</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: MBB, SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik/Industrielle Messtechnik -
<b>Modulnummer</b>	M248 [WingBa_6240] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (5 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Begriffe der Messtechnik</li> <li>- Messfehler</li> <li>- Messsignalgewinnung</li> <li>- Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase</li> <li>- Messung elektrischer und magnetischer Größen</li> <li>- Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop)</li> <li>- Analyse von Messdaten</li> <li>- Konkrete Projekterfahrungen</li> </ul> <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen</li> <li>- Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer)</li> </ul> <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Messtechnik</li> <li>- Fertigungsmesstechnik</li> <li>- Koordinatenmesstechnik</li> <li>- Rauheitsmessung</li> <li>- Schwingungsdiagnose</li> <li>- Solarzellen-Vermessung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls “Grundlagen der Elektrotechnik“ (4. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand</u> - Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h - Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h - Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h  <u>Prüfungsvorleistung:</u> - Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: Wilng EGB (4. Sem.), EGB (2. Sem.)  Pflichtmodul: Wilng. MBB (5. Sem.), MBB (3. Sem.)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Hydraulik/Pneumatik -
<b>Modulnummer</b>	M292 [WIngBa_6770] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Entwicklung mechatronischer Systeme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstrukturen und Beispiele mechatronischer Systeme</li> <li>- Strukturen mechatronischer Systeme für den Aufbau von Mehrkoordinatenantrieben</li> <li>- Entwurf mechatronischer Systeme unter Beachtung von Spezifika</li> <li>- mechatronische Bauweisen und ihre jeweiligen Besonderheiten</li> <li>- Entwicklung hochdynamischer mechatronischer Bewegungssysteme</li> <li>- kaskadierte Systeme auf der Basis neuartiger Aktuatoren</li> </ul> <p>Hydraulik/Pneumatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Druckentstehung/Druckfortpflanzung</li> <li>- Hydraulikflüssigkeiten</li> <li>- Leistungsverluste</li> <li>- Dynamisches Verhalten von Hydraulikanlagen</li> <li>- Pumpen und Motoren</li> <li>- Steuer- und Regeleinrichtungen</li> <li>- Pneumatische Anlagen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Vermitteln von Kenntnissen über die Zusammenhänge zwischen Funktion und Struktur insbesondere bewegungserzeugender Elemente bilden den Hauptinhalt dieses Moduls.</p> <p>In der Lehrveranstaltungsreihe "Entwicklung mechatronischer Systeme" werden effektive Entwurfsmethoden der Mechatronik mit ihren spezifischen Besonderheiten erläutert. Moderne mechatronische Komponenten und Systeme bilden dabei praktische Beispiele auf verschiedenen technischen Gebieten.</p> <p>In der Lehrveranstaltungsreihe "Hydraulik/Pneumatik" werden Grundlagen hydraulischer Schaltungen, die Funktionsweise wesentlicher Bauelemente und Grundlagen zur Auswahl hydraulischer Fluide vermittelt. Zahlreiche Rechenbeispiele sollen Fähigkeiten zur Fehlersuche an bestehenden Schaltungen vermitteln. Im Praktikum wird die Kennlinie einer hydraulischen Pumpe aufgenommen und Grenzbetriebsweisen untersucht.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Entwicklung mechatronischer Systeme: Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.</p> <p>Hydraulik/Pneumatik: Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung. Umdrucke stehen unter</p> <p><a href="http://fbme.htwk-leipzig.de/de/fakultaet-me/professorinnen/prof-schulze/">http://fbme.htwk-leipzig.de/de/fakultaet-me/professorinnen/prof-schulze/</a></p> <p>zum Download bereit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LE 02 Seminar „Entwicklung mechatronischer Systeme“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> <li>- LE 01 Vorlesung, Seminar, Praktikum „Hydraulik/Pneumatik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h,</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlflichtmodul: MBB , Wahlpflichtmodul SMB

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Werkstofftechnik -
<b>Modulnummer</b>	M304 [WingBa_6140] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rieger <a href="mailto:bernhard.rieger@htwk-leipzig.de">bernhard.rieger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rieger <a href="mailto:bernhard.rieger@htwk-leipzig.de">bernhard.rieger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung mündliches Fachgespräch Modulprüfung   Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Werkstofftechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktureller Aufbau von Werkstoffen</li> <li>- Mechanische Eigenschaften</li> <li>- Thermisch aktivierte Vorgänge</li> <li>- Zustandsdiagramm Fe-Fe<sub>3</sub>C und Fe-C und Überblick Wärmebehandlung von Fe-Werkstoffen</li> <li>- Korrosion</li> <li>- Metallische Konstruktionswerkstoffe</li> </ul> <p>Lehreinheit „Grundlagen der Werkstofftechnik“ - Praktikum“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsversuch „Thermische Analyse (DSC)“</li> <li>- Praktikumsversuch „Aushärten von Al-Legierungen“</li> <li>- Praktikumsversuch „Plastische Verformung und Rekristallisation“</li> <li>- Praktikumsversuch „Gefüge und Phasen im System Fe-C und Fe-Fe<sub>3</sub>C“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse auf Teilgebieten der Werkstofftechnik und auf spezifischen Gebieten der Chemie.</p> <p>Auf werkstofftechnischem Gebiet werden den Studierenden Grundkenntnisse über den strukturellen Aufbau von Werkstoffen, deren thermodynamische Strukturgleichgewichte, über thermisch aktivierte Vorgänge, über mechanische Werkstoffeigenschaften und ihre Beeinflussung sowie über Korrosion vermittelt. Besonders auf Maschinenbauer zugeschnittene Gebiete sind das metastabile und stabile Eisen-Kohlenstoffdiagramm und ein Überblick über die Wärmebehandlung von Fe-Werkstoffen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>„Grundlagen der Werkstofftechnik - Vorlesung“</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung. Die aktuelle Literaturliste steht unter</p> <p><a href="http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm">http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm</a></p> <p>zum Download bereit.</p> <p>„Grundlagen der Werkstofftechnik - Praktikum“</p> <p>Es gibt ein ausführliches Anleitungsheft mit Literaturhinweisen. Dieses steht unter</p> <p><a href="http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm">http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm</a></p> <p>zum Download bereit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	LE: 01 Vorlesung „Grundlagen der Werkstofftechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 64 h  LE: 02 Praktikum „Grundlagen der Werkstofftechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Gestaltung von Faserverbundteilen -
<b>Modulnummer</b>	M416 [WIngBa_6790] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- beanspruchungsgerechte Gestaltung von Faserverbundteilen - fertigungs- und recyclinggerechte Gestaltung unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Gestaltung von Faserverbundteilen. Es ist in der Lage, Faserverbundteile beanspruchungs-, fertigungs- und recyclinggerecht zu konstruieren.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: Wirtschaftsingenieur Maschinenbau
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Regelungstechnik I -
<b>Modulnummer</b>	M438 [WIngBa_6780] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden 72 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 36 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung)</li> <li>- Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation)</li> <li>- Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien)</li> <li>- Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten)</li> <li>- Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Elektrotechnik“ (3. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: Wilng MBB (5. Sem.), MBB (4. Sem.)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Strömungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M589 [WingBa_6310] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hydrostatik</li> <li>- Viskosität und Oberflächenspannung</li> <li>- Massenerhaltungssatz</li> <li>- Energiesatz, Impulssatz</li> <li>- Rohrströmungen</li> <li>- Gasdynamik</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: MBB, EGB, Wilng
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Maschinenelemente -
<b>Modulnummer</b>	M640 [WingBa_6150] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel <a href="mailto:uwe.baesel@htwk-leipzig.de">uwe.baesel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel <a href="mailto:uwe.baesel@htwk-leipzig.de">uwe.baesel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (0.50 SWS Praktikum   3.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Festigkeitsberechnung, Zeit- und Dauerfestigkeit von Maschinenteilen</li> <li>· Eigenschaften, Gestaltung, Berechnung und Auswahl der wichtigsten häufig eingesetzten Maschinenelemente</li> <li>· Anwendung von Berechnungs-Software</li> <li>· Erkennen funktionaler Zusammenhänge in Baugruppen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse in den Grundlagen der festigkeitsmäßigen Auslegung von Maschinenteilen. Er kennt grundlegende Maschinenelemente, deren typische Einsatzgebiete und kann sie auf der Basis der erworbenen Kenntnisse auswählen, auslegen und dimensionieren.</p> <p>Außerdem besitzt er grundlegende Kenntnisse in der Anwendung mindestens eines Programmpakets zu Maschinenelemente-Berechnung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Kenntnisse aus der Technischen Mechanik, insbesondere Statik und Festigkeitslehre;</p> <p>Kenntnisse aus Grundlagen der Konstruktion, insbesondere Technisches Zeichnen und Toleranzen</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Seminar „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 49 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 82,25 h</p> <p>Praktikum „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11,75 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Statik -
<b>Modulnummer</b>	M641 [01P_6210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Selbststudium 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem</li> <li>· Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen</li> <li>· Fachwerkberechnung</li> <li>· Schnittreaktionsberechnung</li> <li>· Reibung</li> <li>· Berechnung von Schwerpunkten</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Studierende vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Er ist in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse zur Reibung. Er beherrscht das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, MBB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessleittechnik -
<b>Modulnummer</b>	M663 [WingBa_6410] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	115 Stunden 92 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 23 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele)</li> <li>- Prozessebene</li> <li>- Steuerungen in Prozessleitsystemen</li> <li>- Systemzuverlässigkeit</li> <li>- Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze</li> <li>- Entwurf eines Prozessleitsystems</li> </ul> <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen</li> <li>- SPS-Programmierung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (4. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (5. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> Teilnahme am Praktikum „Prozessleittechnik“
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: Wilng EGB (5. Sem.), Wilng MBB (5. Sem.), EGB (5. Sem.), MBB (5. Sem.)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Konstruktion und CAD -
<b>Modulnummer</b>	M758 [WingBa_6110] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer <a href="mailto:detlef.riemer@htwk-leipzig.de">detlef.riemer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Wesen des Konstruierens</li> <li>- Grundlagen der darstellenden Geometrie</li> <li>- Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden)</li> <li>- Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung)</li> <li>- Maß-, Form- und Lagetoleranzen</li> <li>- Oberflächenrauheit</li> <li>- Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.)</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Befestigungselemente</li> <li>- Antriebselemente</li> <li>- Einfache Baugruppen</li> </ul> <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien des Computer Aided Design</li> <li>- Erzeugen von Geometrien</li> <li>- Maßeintragung</li> <li>- Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten</li> <li>- Eintragung technologischer Vorgaben</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen</li> <li>- Darstellender Geometrie</li> </ul> </li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte</li> <li>- Projektions- und Schnittdarstellung</li> <li>- Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächenrauheiten</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...)</li> <li>- Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen</li> </ul> </li> <li>- Fertigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen</li> <li>- Erstellung technischer Dokumentationen</li> <li>- Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, SEB; Vorlesung zusammen mit MBB und SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Methodisches Konstruieren -
<b>Modulnummer</b>	M779 [WingBa_6710] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 44 Stunden Selbststudium 50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 8 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Abgrenzung von Produktentstehung, Produktentwicklung und Konstruktion</li> <li>- Einführung und verschiedene Zugänge zum methodischen Konstruieren</li> <li>- Methoden zur Unterstützung einzelner Phasen der Konstruktion</li> <li>- Konstruktionsregeln, -richtlinien, -prinzipien</li> <li>- Methodisches Konstruieren von Einzelteilen</li> <li>- funktionsgerecht</li> <li>- beanspruchungsgerecht</li> <li>- fertigungsgerecht</li> <li>- Methodisches Konstruieren von Baugruppen und Maschinen</li> <li>- funktionsgerecht</li> <li>- kraftflussgerecht</li> <li>- montagegerecht</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in</li> <li>- Abgrenzung, Relation und Stadien von Produktentstehung, Produktentwicklung, Konstruktion</li> <li>- Methodische Unterstützung des Konstruktionsprozesses</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in</li> <li>- Methoden zur</li> <li>- Präzisierung von Konstruktionsaufgaben</li> <li>- Generierung funktioneller Modelle</li> <li>- Generierung prinzipieller Modelle</li> <li>- Generierung geometrisch-stofflicher Modelle</li> <li>- Bewertung und Auswahl favorisierter Lösungen</li> <li>- Konstruktionsregeln, -richtlinien und –prinzipien bezogen auf</li> <li>- Funktion</li> <li>- Herstellung</li> <li>- Betrieb/Nutzung</li> <li>- Wiederverwertung</li> <li>- Fertigkeiten in</li> <li>- Anwendung von vorgestellten Methoden, Regeln, Richtlinien, Prinzipien beim methodischen Konstruieren mechanischer und mechatronischer Baugruppen und Maschinen</li> </ul> <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module: Grundlagen der Konstruktion und CAD, CAD, Maschinenelemente, DMU/Maschinendynamik, Technische Mechanik: Statik, Festigkeitslehre, Dynamik, Werkstofftechnik, Fertigungstechnik

<p><b>Literaturhinweise</b></p>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Pahl, G.; Beitz, W. Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung: Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin u.a., 2007</p> <p>Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung. 8. Auflage, Springer Vieweg, Springer Verlag, Berlin u.a., 2013</p> <p>Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte: Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 3. korr. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2009</p> <p>Ponn, J.; Lindemann, U.: Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltungsformen. 2. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2011</p> <p>Rieg, F.; Steinhilper, R.: Handbuch Konstruktion. 2., aktual. Aufl., Carl Hanser Verlag, München, 2018</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Entwerfen und Gestalten im Maschinenbau: Bauteile - Baugruppen – Maschinen. 4., neu bearb. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2016</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Konstruktionspraxis im Maschinenbau: Vom Einzelteil zum Maschinendesign. 4., aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2014</p> <p>Hansen, F.: Konstruktionssystematik. Verlag Technik, Berlin, 1966</p> <p>Krause, W.: Gerätekonstruktion. Carl Hanser Verlag, München, 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band I, Konstruktionslehre. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band II, Konstruktionskataloge. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2001</p> <p>Koller, R.; Kastrup, N.: Prinziplösungen zur Konstruktion technischer Produkte. Springer Verlag, Berlin u.a., 1994</p> <p>Reese, J.: Der Ingenieur und seine Designer. Entwurf technischer Produkte im Spannungsfeld zwischen Konstruktion und Design. Springer Verlag, Berlin u. Heidelberg, 2005</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p>
<p><b>Aktuelle Lehrressourcen</b></p>	<p>keine</p>

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: MBB; Wahlpflichtmodul: SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fertigungstechnik -
<b>Modulnummer</b>	M889 [WINGBa_6220] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptgruppen DIN 8580</li> <li>- Wesentliche Fertigungsverfahren</li> <li>- Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie</li> <li>- Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen</li> <li>- Fügeverfahren - DIN 8593</li> </ul> <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsversuch „Urformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „Umformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „reverse engineering“</li> <li>- Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik I“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: 2 SWS</li> <li>Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Praktikum: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 7 h</li> </ul> <p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik II“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: 1.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 25 h</li> <li>- Übung e-Learning: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h</li> <li>- Praktikum: 0.5 SWS</li> <li>Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: WI MBB, WI EGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Computer Aided Design Computer Aided Design (CAD)
<b>Modulnummer</b>	M925 [WingBa_6130] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz <a href="mailto:eckhard.scholz@htwk-leipzig.de">eckhard.scholz@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz <a href="mailto:eckhard.scholz@htwk-leipzig.de">eckhard.scholz@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 2 Wochen   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· 3D-Modellierung im CAD-Bereich</li> <li>· Featurebasierte Einzelteilkonstruktion komplexer Teile im 3D-CAD-System</li> <li>· Variantenkonstruktion von Einzelteilen im 3D-CAD-System</li> <li>· Zusammenbaukonstruktion im 3D-CAD-System</li> <li>· Zusammenbauabhängigkeiten</li> <li>· Szenenerstellung als Grundlage für Explosionszeichnungen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Im CAD-Praktikum erwirbt der Student die Fähigkeit komplexere Einzelteile auch als Variantenkonstruktion dreidimensional zu konstruieren und in einfachen Baugruppen zusammenzufügen. Er kann auf der Basis der erworbenen Kenntnisse die für seine Konstruktion geeigneten Normteile aus elektronischen Katalogen wählen.</p> <p>Zur Erstellung der Konstruktionsdokumentation erwirbt er die Fähigkeiten, Einzelteil- und Zusammenbauzeichnungen abzuleiten und Stücklisten zu generieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Konstruktion“, wobei die Beherrschung der Grundlagen des technischen Darstellens besonders wichtig ist.
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul:  MBB im 2. Fachsemester / jedes Sommersemester, SMB im 3. Fachsemester / jedes Wintersemester (Teilnehmerzahl durch Rechnerarbeitsplätze begrenzt)</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Thermodynamik I -
<b>Modulnummer</b>	M929 [WingBa_6320] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik</li> <li>- Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe</li> <li>- Einfache Zustandsänderungen</li> <li>- Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften</li> <li>- einfache Prozesse und</li> <li>- Wärmeübertragung.</li> </ul> <p>Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul: EGB, Wilng EGB, MBB, SMB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Leichtbautechnologien -
<b>Modulnummer</b>	M938 [WingBa6720] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden 48 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 32 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fertigungstechnische Umsetzung von Leichtbaukonstruktionen</li> <li>- Faserverbundtechnologie</li> <li>- Herstellung faserverstärkter Kunststoffe</li> <li>- Sandwichtechnik</li> <li>- Klebetechnik</li> <li>- Thermisches Fügen von Metall und Kunststoff</li> <li>- messtechnische Prüfung relevanter Eigenschaften, wie z.B. Festigkeitseigenschaften</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Herstellung und Prüfung von Leichtbaukomponenten und -produkten.</p> <p>Besondere Berücksichtigung findet das Zusammenspiel fertigungstechnischer und konstruktiver Aspekte.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul: MBB, Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik II -
<b>Modulnummer</b>	N509 [02P_3060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und bzgl. mathematischer Software Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung)</li> <li>- Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme)</li> <li>- Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation)</li> <li>- Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.  Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;  Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;  Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  - Vorlesung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 33 h - Übung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - Praktikum „Mathematische Software für numerische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik I -
<b>Modulnummer</b>	N541 [WingBa_3050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 66 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte)</li> <li>- Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel)</li> <li>- Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung)</li> <li>- Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul EGB, MBB,SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik I Physics I
<b>Modulnummer</b>	N544 [01P_3070] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 150 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Übung - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung: „Physik I“  Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung  - Mechanik:  Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen;  Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze;  Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie,  - Thermodynamik:  Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze  - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld:  Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz</p> <p>Praktikum: „Einführung in mathematische Software“  - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme  - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computerlgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h - Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik II Physics II
<b>Modulnummer</b>	N616 [WingBa_3090] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   3 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Physik II“  Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers  - Schwingungen &amp; Wellen:  Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung  Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz  Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen  Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“  Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen.  Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.  Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“  Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><b>Während der Dauer des Semesters werden Versuchsprotokolle eingereicht, die insgesamt mit einer Note in einem Beleg zusammen bewertet werden.</b></p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nacharbeitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul MBB, EGB, SMB, SGB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum">https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum</a>

<b>Modul</b>	Studium Generale General studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Studeingängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik value chain management II - production and logistics
<b>Modulnummer</b>	W065 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Planspiel
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert.  Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen</li> <li>- Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen</li> <li>- Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme</li> <li>- Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume</li> <li>- Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten,</li> <li>- handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Übung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien</li> <li>- Ansatzpunkte der Innovationspolitik</li> <li>- Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle</li> <li>- Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse</li> <li>- Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern,</li> <li>- innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln,</li> <li>- langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtung: 33.33%   nicht kompensierbar  Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 66.67%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	Keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik -
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtigung: 33.33%  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 66.67%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Statistik</li> <li>2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten</li> <li>3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten</li> <li>4. Assoziation und Korrelation</li> <li>5. Lineare Regression</li> <li>6. Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen</li> <li>8. Grenzwertsätze</li> <li>9. Schätzung unbekannter Parameter</li> <li>10. Hypothesentests</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung -
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>

<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC-gestützte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz-Sprechstunden)</li> <li>- Plattform-gestützte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform-gestützte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	
--	--

<b>Modul</b>	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht Employment Law/ Public and Public Administrative Law
<b>Modulnummer</b>	W279 [WingBa1570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> </ol> </li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> </li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte)</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen)</li> <li>4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht)</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht)</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr</li> <li>– Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme</li> <li>– Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960)</li> <li>– Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck)</li> <li>– Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg)</li> <li>– Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe)</li> <li>– Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck)</li> <li>– Senne: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> <li>– Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)</li> </ul> <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.</li> <li>– Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München.</li> <li>– Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin.</li> <li>– Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg.</li> <li>– Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u>  150 Stunden, davon  - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann</p> <p>Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert.</p> <p>Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsprozessdurchführung mithilfe von</p> <p>betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System</p> <p>erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.</p>

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten,</li> <li>- haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung,</li> <li>- können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 15 Stunden Sonstiges 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 77.50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungs- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.  Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils aktuelle Auflage von:  Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden  Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz  Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden  Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden  Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.  Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden  Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.  Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.  Schulte, C.: Logistik, München  Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.  Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart  Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden  Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die unter "Sonstiges" angegebene Selbststudienzeit von 15 Stunden besteht in der Ausarbeitung und Präsentation eines Referats.

<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen -
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen  A. Prüfung von Einzelabschlüssen  1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik  2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen  3. Prüfung des Lageberichts  B. Sonderprüfungen  1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen  2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  A. Methoden der Gewinnermittlung  B. Bilanzsteuerrecht  1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein  2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens  3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens  4. Sonstige Aktiva  5. Steuerfreie Rücklagen  6. Rückstellungen  7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.  Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle</p> <p>Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse</p> <p>Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)</p> <p>Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul -  <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmals im <b>Sommersemester 2021</b> angeboten.
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	
<b>Dozent/-in(nen)</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Verteidigung</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>

<b>Hinweise</b>	<b>Verteidigung der Bachelorarbeit:</b> Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</li> <li>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation -
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organisation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining business simulation and communications training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung -
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert <a href="mailto:matthias.herfert@htwk-leipzig.de">matthias.herfert@htwk-leipzig.de</a>  Dr. Oliver Crönertz <a href="mailto:oliver.croenertz@htwk-leipzig.de">oliver.croenertz@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilbereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung -
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling -
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [IMB 6.5.2 (5. FS, PF); WIngBa1520] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozent/-in(nen)</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden  Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.  Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin  Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.  Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen  Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien  Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz  Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.  Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden  Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München  Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

